gugspreist Duich unfere

af do Plennig monallid, 1.80 Mf. vierteljahrlig: Audgebe B:
A: 00 Plennig monallid, 1.80 Mf. vierteljahrlig: Audgebe B:
glennig monallid, 2.86 ilkart verteljahrlig: Audgebe B:
glennig monallid, 2.86 ilkart verteljahrlig:
glennig monalli

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Ranrod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Berniprecher für Sauvineldafisftelle und Rebaftion 199; für Berlag 819. - Sauvigefcaftsftelle und Rebattion: Maurifinsftrage 12. - Berliner Achaftionsburo Berlin B. 9. Foltiach 12.

Jeber Aben nent des Blebbabener General-Anzeigers (Ausgaben M.) ift mit 500 Mart gegen Lob durch Unfall, jeder Abonnent des Biebbabener General-Anzeigers, der anch die dumeriftische Washammen der Kanderser Lebensberficherungs-Verl verlicher. Bei den Abonnenien der Anderungseiter gilt, inweitstellen berheitatet And, unter den gleichen Bedingungen und die Ehekran als berichert, is des Unfall in dertichten berdeitatet And, unter den gleichen Bedingungen und die Ehekran als berichert, is der Unfall in dertichten bei Barnet Ba

Mr. 95.

t,

Nr. 19

34799

9 bier

pangl:

Eranse

0 0.

Tegers

21180.1

HDD.

QUI.

net 3d.

20 Cm

HETTERS.

er ha.

ner this

15 M

ice mi

TE 100

(t) m

2

Dienstag, ben 23. April 1912.

27. Jahrgang.

Die hentige Musgabe umfaßt 12 Geiten,

Das Neueste vom Cage.

Grantfurter Univerfitat.

Brantfurt a. IR., 23. April. In ber gearigen Stadtverordnetenfigung murde nach breiftundiger Erörterung in namentlicher Mbfimmung die Magiftratevorlage fiber die Gerichtung ber Il niverfitat mit 43 gegen 96 Stimmen angenommen. Die bichtgefalte Galerie begrußte das Ergebnis mit fautem Beifall. Dagegen ftimmten 22 Cogtal. bemofraten und 4 Fortidrittler. Der Borfibende, Gebeimer Juftigrat Dr. Gried. leben, gab der Boffnung Musbrud, daß der Beiding der Stadt gum Gegen gereiche.

Militärifde Ernennungen.

Minden, 23. April. Das Kriegsminifte-rialblatt veröffentlicht die Ernennung des Generalleutnants von Martini, ebemali-gen Kommandeurs der 6. Division "unter Beforberung gum General der Infanterie gum L. Armeeforps und die Ernennung des Generalleutunis von Aplander, ehe-meligen Cheis des Generalhabes der Armee, unter Berleibung des Großfomturfreuzes des Berdienhordens der Baperischen Krone, zum Kommandanten der 6. Division.

Minteln, 28. Mpril: Bet den Borbereitungen an einem Richtfeft in Gider expao. den an einem Richtsett in Gider expedsterte in dem Festaelt eine Klasche Kochselteile ihre Klasche Kochselteilen dem Werde sossen et die eine Mann wurde sosort extötet, des Bersonen wurden so ichwer verledt, daß lie auf dem Bege nach dem Arankenbause fit arben. Zwei weitere Schwerverwundete befinden sich im Krankenbause. Das Zelt wurde vollständig geritstummert, Einzelne Eisenteile wurden hunderte von Metern weit fortgeschleudert.

Panif in einer Rirche.

Saris, 22. April. In Cormany entguns bete fich mabrend einer Leichenfeier in ber Airche ein ans Celluloid angefertigter Krang. Die Alammen ichlugen bis an bas Rirchen-newolbe. Es entstand eine furchtbare Banit. Alles drängte dem Ausgange der Rirche au. Etwa 10 Personen trugen erhebliche Berlehungen davon.

Der Aufenhr in Gea.

Tanger, 28. April. Ein Drittel des Stadtmertels Mellab in Bes wurde während der Meuterei in Brand gesteckt. 50 Leichen Nomer den wurden ausgefunden. General Kointer besindet sich im Lager von Dardeblaad Alle Tore der Stadt sind von franidlichen Truppen besetzt. Die Ruse danert an. Wie weiter aus Bes gemeldet wird, hatten die Aufrischer die Dänser der Franiosen ivrgistlig mit Merkzeichen verjehen. Dieraus geht hervor, daß nur Franjosen niedergemehelt werden sollten. Tanger, 28, April. Gin Drittel Des Ctabt-

Der Rampi um Tripolis.

Ronhantinopel, 28. April. Die Sper-tung der Dardanellen verurlacht der Schiffahrt große Berlegen bett. Ueber fünfalg Dampier befinden fich im Galen. Im Perionen, Baren- und Pofi-Bertebr ift eine Stockung eingetreten. Es werden Mahnahmen getroffen, um den Ber-lehr auf indireften Begen abzuleiten.

Ronftantinopel, 23. April. Die Bforte mird beute den Botichaftern der Groß. aachte die Antwort auf ihre fürzliche antrage bezüglich der Bedingungen, unter dien fie Frieden au ichlieben bereit fet, zufiellen. Die Antwort wird fich finngemäß tem Programm der Thron rede in der tripolibirage anpaffen.

Generabrunft.

Dologama, 23. April. In Matsumoto, einer eindt von 50 000 Einwohnern, brach am Stantiag Großener aus, das fich infolge des erifdenden Sturmes mit großer Echneligsteit ansbreitete. Innerbalb vier Stunden tannen 2000 Säufer nieder. Es wurden tannen auf Silfeleiftung aufgeboten. Eruppen aur Dilfeleiftung aufgeboten.

Beite Drabinadrichten fiebe Geite 4.)

Der Untergang der Citanic.

Remport, 28. April. Der ungarische Matrose Louis Alein erzählt, die Stewards der "Titanic", die dem Champagner bei dem Bankett in der ersten Kasuse servierten, bätten der Mannschaft davon aegeden, so daß manche beirunken gewesen seien. Auch habe der Mann auf dem Auslug gesichlichen Konful in Cleveland seine Augaben wiederholte, sogen sie bier auf karte Bweisel. — Der Deizer Thompson, der mit einem Armbruch im Hospital liegt, erstlärt, es sei der Beschl ergangen, soviel flart, es fei ber Befehl ergangen, foviel Dampf zu entwideln, als nur eben möglich fei: man wolle anf diefer erften Fahrt alle Refords ichlagen.

— Isman luchte in einer langen Darlegung die gegen ibn erhobenen Borwürfe zu enträften. Die Leitung des Schiffes fei volltändig dem Kapitän überlassen worben. Das gemeldete Sektgelage sei
eine Ersindung, Er sei in seiner Kabine gewesen, als die Kollisson stattfand. Juswiichen verlangt Beter Biden er Anfilarung
über folgendes: Frau George Bibener erzählt, ihr Mann babe ihr von einer Unterredung mit Isman vadelt, deren George

achlt, ihr Mann babe ihr von einer Unterredung mit Isman ergählt, deren Gegenstand drahtlose Eisberichte bilbeten, George Bidener hatte Isman als Chef der Linic aufgefordert, Iangsamer sahren au lassen der Lahren au lassen. Indessen botte Isman erflärt, es liege feine Gesahr vor.

Rewvorf, 23, April. Der Kabeldampter Mac Kan bat 64 Leichen von der Titanic aufgefischt, die noch so aut erhalten waren, daß sie identisiziert werden konnten und an Bord genommen wurden. Andere, deren Transport unmöglich war, wurden ins Meer versenkt. Direktor Isman verdissentlicht eine Erflärung in der er sagt, er vertraue auf die Untersuchung des Senats. Er habe sich niemals in die Anordnungen des Kavitäns gemischt und nie vor dem Unglüd auf der Kommandobrüde gekanden.

Deutscher Reichstag.

Cibung som 22, April.

Am Bundesratstifche: Reichstangler von Bethmaun-Sollweg, Delbrud, von Kiderlen-Bachter, Tirpik, von Heeringen und Rubn. Auf der Tagebordnung fieben bie Behrvorlagen.

Reichstangler von Bethmann . Sollweg: Die Borlagen bezweden eine Berftar-tung unferer Rriegs- und Berteibigungs-Bereiticaft. 3br Schwerpunft liegt in ben organisatoriichen Reuerungen, beren Begrundung die Leiter des Refforts geben wergründung die Leiter des Ressorts geben werben. Ich beschränfe mich auf einige allgemeine Gesichikpunfte. Die Borlagen sind
nicht eingebracht im Sinblid auf eine unmittelbar bevorsiehende drohende Situation (Bravo). Tropdem würden wir gewissenlos bandeln, wenn wir unsere Behrmacht nicht steits auf der Söhe halten würden. Die friedlichen Berührungspunfte zwischen den Böl-fern haben immer mehr zugenommen, aber in dem Konfurrenzfampf der materiellen Interessen fönnen doch andererseits mauche Intereffen fonnen boch andererfeits manche neue Ronflitispuntte entfeben. 3ch bedauere bie alarmierenden Gerüchte, die vielleicht von migverftandenen Batrioten burch erregte Breffe-Berichte ausgestreut merden, um die notwendigen Ruftungs-Mahregeln angeblich au fördern. Diese fibren Sandel und Bandel, bringen aber feinen Ruben. (Sebr richtig). Ich habe die Ueberzeugung, daß feine Regierung gegenwärtig daran benft, und anzugreisen (hört, hört, links), aber wiederholt find Bolfer burch fanati. fierte Minoritaten in einen Rrieg gebebt worden. (Bort, fort rechis). Diele Gefahr besteht noch beute. (Bort, bort). Rach unferer Behrfraft bemift man unferen Bert als Freund und Bundesgenoffen und bewertet uns auch als eventuellen Wegner. (Bravo rechts). Bir werben von dem Grunbfat einer gefunden Ginangpolitit feine Mus. gaben ohne Dedung, nicht abweichen. (Buruf bei ben Sozialbemotraten: das ift der reine Dobn.) Bas die Richteinbringung der Erbicaltsfteuer anbelangt, fo murbe ihre Ausbehnung 60 Millionen Ertrag lie-fern. Die Aufbebung der Liebesgabe foll 36 Millionen Mart bringen, Mit diefen 36 Milfionen Mart fommen mir aus und andererfeits murbe die Biedereinbringung der Erbicatteftener bie Rinit unter den burgerliden Barteten nur vergrößern, (Bebhafte Mha-Rufe

fints). Gur einen großen nationalen Zwed: bie Bebrhaftmachung Dentichlands in eine möglicht große Ginmutigfeit ber möglicht große Einmütigfett der Bolt der große eine deshalb die Linke nur bitten, die vorgeschlagene Erhöhung der Liebesgaden nicht darunter leiden zu lassen, daß die Erbschaftsstener nicht fommt. Je mehr der Kampf zwischen den Barteien seht ruht, delto mehr kommt der nationale Bille zum Ansdruck. Durch die Stellung, die Sie an der Borlage einnehmen, konnen Sie, darum bitte ich Sie, der Velt einen neuen Beweis für die ich Sie, der Belt einen neuen Beweis für die einfichtsvolle, opferbereite und in die Jutunft voraus icanende Bateriandsliebe ber Ration geben, (Bravo rechts.) Eine ichnelle und möglichte einmittige Berabichiedung der Bor-lage würde der Erhöbung des Anschens und der Macht der Nation dienen. (Lebhaltes Bravo der Mebrheit, Zischen bei den Sozial-

bemotraten.) Ariegeminifter won Oceringen: Eine alsbalbige Bergarfung bes Deeres und feiner Ariegefertigfeit ift eine unbedingte Staatenatwendigteit. Es handelt fich um feine unmäßige Berftarfung. Es tommt auch nicht in Betracht, an Zahl unieren Gegnern überlegen ju fein. In Dentickland muß nach wie vor die Ueberlegenbeit der Armee und der Bemaffunng in der Organifation und der Anabildung, ferner in dem opferwilligen militärischen Weift feiner Goldaten, ja leines gangen Bol-fes liegen. Die jebige Borlage gebe dem dentichen beere die andreichende Berftar-fung, por allen Dingen aber werde die Echlagiertigfeit innerlich noch mehr geseitigt. Der Kriegsminister weift daranf fin, daß die Borlage am 1. Oftober 1912 in Kraft treten solle. Sie bringe eine ichnestere Durch führung der Friedens-Präsenz und eine Ergänzung derselben. Der Kriegsministe erörtert nun die militärischen Forderungen mit feine und fact zum Schlus. Bir im Gingelnen und fagt gum Schluft: Bir haben dos unbedingte Bertrauen gum deutichen Reichstage, daß er in einer Frage, von der unter Umftänden die Exifteng Deutschlands abhängt, das Seinige ohne Unterschled der Parteien inn wird. (Beisall bei den dürgertlichen Bertrauen unter Beisall bei den durgertlichen Bertraien gerlichen Barteien.)

Staatssefretar des Reichsmarine-Amts won Tirpit: Mit der neuen Marine-Forderung wollen wir lediglich die Mits-ftande in dieser Organisation be-jeitigen. Der eine Mittand liegt in dem Migverhältnis unferer fofort vermendbaren Seeftreitfrafte gur Gesamtstarte unferer Flotte. Jede Ration muß beute mit der Babricheinlichteit, mit der Möglichkeit des plotlichen Ausbruches eines Arieges rechnen. Ich erinnere an das bistoriiche Beispiel von Bort Arthur. Jebe Ration muß darnach trachten, ber anderen guvorgutommen. Das ift der amingende Grund für die Rotwendigfeit sofortiger Bereiftellung eines erheb-lichen Teiles ber Ftotte. Ich habe Kon-gestion en machen mussen und damit eine schwere Berantwortung übernommen. Ich möchte aber ausdrüdlich betonen, daß die Material-Melerve, auf die wir verzichten wollen, wieder angefordert werden wird. Die Roften der Borlage find verhältnismäßig

nicht groß. Staatsfefretur des Reichsichat-Amtes Ribn: Seit 1900 ift ein Bandel in der gin nangpolitif eingetreten. Bir haben gielbemußt einen Beg beschrieten, der uns aielbewußt einen Weg beichritten, der und ans der Kinana-Misere berausgebracht bat-Die Schuldenlaft des Reiches dari nicht ver-größert werden, neue Anforderungen dürsen ohne Deckung nicht bewilligt werden. Bohl-habenheit der Bürger in die beste Sparkasse für den Staat in den Stunden der Kot. Die Besteuerung kann numöglich alle Einzelhei-ten des Berkehrs berücklichtigen, alle Där-ten vermeiden. Die Steuerkraft muß tunlicht geschant werden. Es dürsen auf löngere Leit geicont werben. Es durfen auf langere Zeit nicht Wegenitände belaftet werben, die dem Maffen-Konfum dienen. Der Staatsfefretar verweift auf die Monopolplane. Wegen der tattifden und fonftigen Schwierigfeiten tann gurgeit eine Borlage nach biefer Rtotung bin nicht gemacht werden. Auch die Steuer auf Bermogen und Gintommen lebnt ber Schabiefretar ab weil dieje den Bundesftaaten gutommen, mabrend auf die Erbich aft kitener aum Teil das Reich ichon leine Dand gelegt hat. Die Erbicafts-fieuer wird auch eines Lages für Deutichland kommen, aber beute noch nicht, denn in ledier Leinna würden wir die Steuer vermutlich doch nicht bewil-liat befammen Wechen linte bei in ligt befommen. (Laden linte.) feur bie Dte-gierung bietet fich alfo nur die Befeitigung ber Liebesgabe, mit der gugleich ein De-

ment des Aergernisses aus der Belt geschatt wird. Der Schatziefreiär verweist besonders daraus. daß in der Borlage verboten wird. Wetholassohol dem Branniwein augusehen. Abg. Saase (Sog.): Trot aller Berivrechungen sommen immer wieder neue Militär-Borlagen. Ein Angrisstrieg steht aber durchaus nicht in Aussicht und was sagt man zur Begründung der Borlage? Die Rede des Reickskanzlers war nach einem alten Clicke gearbeitet. So halten sie and unsere Oberlecher bei den Sedan-Feiern in der Schule. Wir deuten nicht daran, unser Bolt wehrlos zu machen, aber Eroberungsgelüsten tre-Wir denken nicht daran, unfer Bolf wehrlos au machen, aber Eroberungsgelüsten treten wir entgegen. Man will das der karl
machen, um es auch gegen den inneren keind verwenden au fönnen. Ein Ende mit Schrecken mird die Folge diefer wahnwihigen Rüftungen sein. Die fortschrittliche Bolfspartet wird die Borlage is nach einigem Sträuben ichtuden. Auf Minister-Wertprechungen geben wir nichts mehr. Wenn die Finanzlage so rosig ist, warum wird die Jündholzheuer nicht beseitigt? Die Borlage darf nicht übers Anse geben wer-

wird die Zündholasteuer nicht beseitigt? Die Borlage darf nicht übers Anie gebrochen werden. Keine Stener auf Borschuß. Statt Bolitif der Gewalt, Politif der Bölferverbrüderung. Beifall bei den Soalasdemofraten.) Abg. Dr. Spahn (It.): Wir erwarten weitere Anfelärungen in der Kommission. Anch wenn kein Krieg droht, auch in Jukunft nicht, unfer Geer müssen wir auf der öche balten. Wit Zahlen-Bilanzen allein ift es aber nicht getan. Halche Wobilmachung in leht Alles. Bir würden diese unsere Plicht verleben, wenn wir nicht das norwendigie ieht Alles. Bir würden diese unsere Plicht verleben, wenn wir nicht das notwendigste bewilligen würden. Kein Staat darf die Reiaung verlangen niet uns angubinden. Bir verlangen aber, das die Mannschaften icon vom it Ofiober dieses Jahres ab die böbere göbnung erhalten. Bir verlangen Achtung der religiösen Gefühle. (Beisal im Zentrum.) Die Duell-Erlasse müssen beachtet werden. (Erneuter Beisal im Zentrum.) Rodner erflärt aum Schluß sich and Gründen der lieberzeugung achen die Erd-schaft über er Abg. Gersog (w. Sag.): Aus Bater-landsliebe muß man den Borlagen zustimmen. Wir haben Bertrauen aur Regierung und werden für ihre Boristäge ein-

gierung und werden für ihre Borichlage ein-treten. Man fonnte die Bebriteuer gur Dedung mit berangichen. Gine ftarte beuriche Behrmacht liegt im Intereffe der gangen givilifierten Belt. Gie fichert ben

Morgen 1 Uhr Fortfebung. Schluß 6.80 Uhr.

Preußischer Candtag.

Abgeordneienhans.Sigung vom 22. Aprif. Das Abgeordnetenbaus jeste heute die allgemeine Beiprechung des Rultus-Etato beim Rapitel bobere Lebrauftalten fort. An-genommen murde ein Autrag Eidboff if. genommen wurde ein Autrag Eichboff it. Bp.), der die Bereidigung der Kandidaten des höberen Schulamtes ichon zu Beginn des staatlichen Borbereitungsdlenftes verlangt. Ein Antrag En gelbrecht (Freikonf.), der die Einführung des gemeinsamen Unterbaned der höheren Schulen fordert, wurde an die Unterrichtefommiffion verwiefen. Gur mor-gen ftebt aunacht ber Ctot ber Stonte Gontden Bermaltung auf der Tagesordnung, meiter Fortichung des Ruline-State. Sparfaffengefeb.

Rundichau.

2Bermuth - Berteidiger ber Erbichaftoftener.

Der frühere Reichsschapiefretär Bermuth veröffentlicht im Nathelt der Deutschen Revue einen Auffat über die Gelundung der Reichssinanzen. Der Auffat enthält eine scharfe Aritif der Borichläge, die der Bundes, rat zur Deckung der Kosten der Behrvorlagen dem Reichstag unterdreitet hat. Bermuth sieht voraus, daß wir auf den Beg der Anleibewirtschaft zurückgleiten, wenn wir uns nicht entichließen, die Kosten der jest durchzusführenden Behrvorlagen auch jest sofort aufzuhringen. Denn Uederschüffe auf die bekanntlich die Kosten der Behrvorlagen in der Hauptsache angewiesen werden sollen — müssen nach allen Regeln der Finanzkunst zur Minderung der Anleiben benutzt werden. Wit ihnen die Lüden im ordentlichen Etat des aber der nächken Jahre auszuhüllen, Der frühere Reichofdapiefretar Bermuth des oder der nachten Jahre auszufillen, beifit die Schwierigseiten der dann foigenden Beit vervielsachen. Der Enichabiefretar fommt zu dem Schlift, daß eine neue Einnahmequelle jeht erichloffen werden muß, wenn die Reichsfinangen fich weiter nach oben bewegen und nicht langiam surudfinten follen. Dag im gegenmartigen Beitpuntt nicht eine Ronfumfteuer, fondern eine Befitfteuer an ber Reihe ift, darüber mar bis vor furgem alles einig. Go fei denn die Ermeiterung der Erb. icaftsfteuer auf Gatten und Rinder unvermeiblich.

Internationaler landwirtichaftlicher Genoffenichafis:Rongres

Giner Ginladung des "Reichsverbandes ber beutiden landwirticatiliden Genoffen-icaften" Folge gebend, mird ber 3. Internationale Bunbestag ber landwirticaftiten Genoffenichaften am 21. und 22. Dai b. 3. erftmals in Deutschland, und gwar in Ba-den Baben abgehalten. Der erfte Ron-areg des im Januar 1907 errichteten Internationalen Bundes der landwirtschaftlichen Genossenschaften fand 1907 in Bien, der zweite 1908 in Biacenga ftatt. Der Internationale Bund fieht mit den ländlichen Genoffenicaftsorganifationen aller Rulturlander in Berbindung, ihm achören die großen landlichen Gendlienschaftsverbände aahlreicher Länder als Mitglieder an. Die Tagesordnung des Bundestages Baden-Baden ift

Rommunale Arbeiter-Fürforge.

Dem Stuttgarte. Gemeinderat ift eine im Muftrag des Oberburgermeifters von einem nädtischen Ratsasseller ausgearbeitete Den tich rift augegangen, die auf eine Empfeh-lung des Genter Spftems unter Einichluß der Spareinrichtung hinauskommt. Vorgesehen ift ein jährlicher Betrag von 10000 Mark, aus dem Zuschüsse an Berufavereine geleiftet und Sparguthaben an Eingelperfonen Gemabrung eines Bulduffes foll unverichulbete Arbeitslofigfeit und einjabriges ununterbrochenes Bobnen in Stuttgart bei Gintritt ber Arbeitelofigfeit fein.

Die Mutomobilftener in Gotha.

Ueber das Bergogtum Gotha, mo fürglich vom Landtag eine empfindliche Antomobilftener beichloffen murde, ift von den Automobiliftenvereinigungen der Bonfott verhängt worden. Da in Sportfreifen angenommen wird, daß auch für Roburg das Gefen Gultigfeit babe, mirb von auftandiger Ceite mitgeteilt, daß die Koburgiiche Regie-rung nicht die Absicht habe, eine gleiche Steuer einzuführen. Im derzogtum goburg murde die Chausseegeldabgabe bereits im Jahre 1897 ausgehoben.

Bur ungarifden Rabinettsfrife.

Camtlide Minifter bes Rabinetts Rhuen, natürlich mit Anenahme bes Minifterprofidenten felbit, haben fich auf Bunich von gu tace bereit erflart, ihre Boften auch im nenen Rabinett gu behalten. Luface tritt bas Finangminifterium an den Staatsfefretar Telegin ab, ber fich au feiner An-nahme bereit erffarte, und übernimmi ftatt defien bas Junere. Als Minifter für Arvatien tritt Gega Josipovice ins Rabinett ein, der diefes Mmt icon wiederholt befleidet Luface bat die Grundguge ber 28 abl. reform, die er der Aufthpartet anbietet, be-reits ausgearbeitet. Es icheint, bag ein Teil ber Bufthpartet bereit mare, fich mit biefer Reform an begnugen, Buith felbit macht jeboch

noch Comterigfeiten. Amtlich mird Butocs mit ber Jufthpartei erft verhandeln, die Ernennung bes neuen Rabinetts befannt

5. Deutscher Volkshochichultag.

S. u. S. Franffurt a. DR., 21. April.

3m Gebaube ber Atabemie für Cogial. und Sandelsmiffenicaften findet gurgeit un ter bem Borfit bes Reftors Profeffor Dr. Banger (Grantfurt a. M.) ber 5. deutiche Bolts-Bochichultag ftatt, der von goblreichen Bertretern des In- und Austandes befucht ift. Gebeimrat Brofefior Dr. Engler (Rarlsrube) begrüßte die Berfammlung. Oberburgermeifter Dr. Abides ffrankfurt a. D.) bieg die Ericiencien im Runn. Dann Stadt Grantfurt berglich willfommen. Dann murde in die Berhandlungen eingetreten. -Un erfter Stelle fprach Brofeffor Dr. Ratorp (Marburg) über die Aninahme des Boltsbildungsweiens als Lehrfach an den Universitäten. Die Aufnahme des Boltsbildungswesens als Lebriach an den Univerfitaten fet bringend notig. Das tiefere Durchdringen der Ratton mit miffenichaftmobei Biffenicaft und ichaffende Arbeit in engfter Bechielbegiebung gu einander fieben muffen. Gehr michtig fei die Bflege der Go . aialwiffenichaften, wie fie heute icon in der Frankfurter Atademie betrieben werde. In engem Zusammenhange damit ftebe die sogiale Ergiebung und die sogialmirtichaf:liche, fogial-politifche und fogial-pabagogifche Schulung, mit voller tonfelfioneller Unabbangigfeit. Cogial-Babagogit erfordere bas Bufammenarbeiten be- Coalologen mit den Badagogen. Das gefamte Bilbungsmelen bedurfe einer einheitlichen Grundlegung, Univerfität und Bolfbichule muffen fich zu nabern juden. Unfere Univer-fitäten dürfen nicht nur Forichungsinstitute, soudern fie muffen auch Lehranstalten fein. Daber muffen fie enge Gublung mit Technit, Sandel, Gemerbe und Aunft nehmen. Es muffen fich Manner aller Berufstlaffen gu diefer Arbeit gusammentun, die gunachft auf einem einguberufenden Rongreß bie Grundlogen für eine Bentralftelle, von ber aus bie gefamten Bolfsbildungebeurebungen geleitet merben follen, feftlegen. Ilm einen Mittel. puntt für alle diefe Beftrebungen gu haben, fet ein fogtal . pabagogifdes Unt. perfitats. Infitut au ichaffen, bas ber Ausbildung von Behrern aller Ratego-rien gewibmet fein muffe. Den Bolfs. dullebrern, die icon bisher in meitem Dage für die Bolfebildung tatig gewefen find, fei der Weg gur Universität freigugeben. Schlieglich ichlug der Redner por, das fogial-padagogithe Inftitut mit einer fogial-padagogtiden Profeffur an bie nen au errichtende Grantfurter Univerfitat angugliebern. In der Distuffion bezeichnete Reich (Bien) Die Forderung ber fogial-pabagogiichen Brofeffuren als Bufunftsmufit. In Defterreich murben bie Bolfe-Bodidulfurie nom Staate unterftunt, und das mare auch fitr Dentichland anguftreben. Brofeffor Dr. Lot (München) lehnt die Forberungen Ratorps ebenfalls ab, mabrend Stadtrat Dr. Bieben (Grantfurt a. D.) Ratorp guftimmt. - Much bie meitere Distuffion ergab, daß hauptfachlich die Bertreter aus Frantfurt für ben Ratorpiden Bor-ichlag eintraten. Bon einer Beichluffaffung murbe Abftand genommen. Dann iprach Bro-feffor Dr. 3 o feph (Bien) über die Statiftit bei ben vollstumlichen Sochichulfurfen. verlangte hauptfächlich eine Erweiterung ber Gragen auf ben Sahltarten. - Rach einer langeren Distuffion murben die Berband. lungen pertagt.

Ungunftige Aussichten im Gemeindeverwaltungsdienft.

Der Bentralverband ber Gemeindebeam. ten Breugens, dem 38 000 Mitglioder ange-boren, bat in einer febr bemerfensmerten Darftellung au den Ausfichten ber Lehrlinge und Anmarter in ben preugtiden Rommu nalverwaltungen Stellung genommen, deren Beachtung den beteiligten Rreifen bringend empfohlen werden fann. Gegenwartig be-ftebt allgemein die Anficht, daß der Rommunalbeamtenberuf ein befonders ausfichtsvoller fei; und hierdurch werden Eltern viel-fach verleitet, die gur Entlaffung aus ber Schule tommenden Cobne biefer Laufbahn gu-

Um diefe irrige Auffaffung au miderlegen, hat der Bentralverband fürglich eine die Lebritings- und Anftellungsverhaltmifie in-nerhalb der Gemeindebeamtenicaft betreffende Erbebung veranstaltet, die fich auf nabegu alle preugifden Ctadt- und Landgemeinden erstreckt hat. In den Landgemeinden waren von allen Beschäftigten nur eima 36 Broz. angestellte Beamte, 30 Broz. auf Brivatdienstvertrag Angenommene und 34 Broz. Lehrlinge. In den Lleinen Städten kanden 40 Arri angestellten Beamten 19 franden 40 Bros. Brozent auf Privatdienstvertrag Angenommene und 41 Proz. Lebrlinge gegenüber. Der Gesamtdurchschnitt für alle Städte siellte sich auf nur 55 Proz. angestellte Beamte und 45 Proz. Lebrlinge sowie auf Privatdienstvertrag Angenommene. Da mit einem durchichnittlichen jabrlichen Beamtenabgang von 4 Brog. gu rechnen, die Balfte ber porbandenen und neu gu ichaffenden Beamtenftellen aber den Militaranwartern vorbehalten ift, fo ergibt fich aus porftebenden Bahlen, daß unter den gegenwärtigen Ber-baltniffen ein Menichenalter vergeben wird, bevor die jest vorhandenen Anwarter in Beamtenftellen bes Rommunalbienftes unterge-

bracht fein fonnen. Ebenso ungunftig liegen die Berhältniffe in Bezug auf die Besoldung der ange-stellten Beamten. Die Erhebung hat den Be-weis erbracht, daß um Stellen mit Monatsbe-soldungen von 5-80 Mart — Beträge, für die heute fein ermachfener Arbeiter arbeitet - fich 50-150 Bewerber bemiiht haben. Dabei merden die Anforderungen an die Lei-ftungefähigfeit ber Gemeindebeamten von 3abr gu Jahr gesteigert. Die Barnung, die im Organ bes Berbandes Deuticher Beamtenvereine veröffentlicht wird, ichließt mit den Borten: Rur besonders besähigte und gut vorgebildete junge Leute baben heute noch einige Anssicht, fich im fommunalen Berwaltungsdienst eine gesicherte Lebenstellung gu erringen, und auch für fie ift der Tag

jum Biel mubfamer und langer, ale in an-

deren Laufbahnen.

Lotales.

Hus der Ortskrankenkaffe.

Biesbaden, 23. April

Der Geidaftsbericht der Gemeinfames Ortstrantentaife liber bas Jabr 191 fpricht im allgemeinen von envas gilnftigeren w fultaten als in ben Boriabren, wenngleich bie idaftslage, vornehmlich im Bandwert, eine b unginftige war. In Biebbaden mangelt es ar Industrie: Dandel, Kur- und Badeleben anger flott, aber biermit ist dem Dandwert nicht gebien Schon feit geraumen Jahren mache fic diele De preffion im Baugemerbe bemerfbar, und imme noch fei feine Auslicht auf Bellerung vorhande Benn nun, wie im Bericht bervorgeboben wir die Ergebniffe des Jabres 1911 etwas beffere fin fo it biefes vornehmlich auf ben Rudannber Erfrantungssiffer gurudguführen. Die Mitgliedersahl im Jahreddurchichnin m

um 522 gegen bas Boriabr geitiegen, mas eine Erhöbung ber Beitragseinnahme gur Bolge bere Daburd war es möglich, bem Refervefonds ber Betrag von 35 400 . M. suführen au fönnen. Let terer bat die Dobe von 375 000 . M. erreicht, et sehlen ihm noch 291 388 . M. bis zu dem Betra. ben er nach Gefetesvoridrift aufgumeifen born Es mußte ber Borftand por swei Jahren au ben Rabifalmittel "Beitragserbobung" ichreiten, In abgelaufenen Jahre fanden mei Generalon fammlungen ftatt. Der Borftand tret su D Situngen gufammen, außerdem fanden 32 Ins.

foubfigungen ftatt.

Bur Unmelbung gelongten 25 198. sur 26. melbung 24 705, im gangen 49 903 Berfonen, G. franfungsfälle verbunden mit Erwerbaunfil feit waren 9115 su verseichnen, das find 4941 der burchichnittlichen Mitgliebergaht. Die Daver, ber Unterfrühung erftredte fich in famtlichen faller auf 217 839 Tage, mithin im Durchschnitt 280 Tage auf einen Gall. Bon ben Erfraukung tagen entfallen 180 772 auf bausliche Bervflegung und 36 867 auf Krantenbausvilege. Gingawirfe in die Balberholungefratten wurden 143 Marner und 206 Frauen, sufammen 349 Perfonen. Die Berpflegungebauer erftredte fic auf 7973 Biovon benen 2884 auf Manner und 4389 auf Grauer entfallen. Gesahlt wurden an die Balberbolungs ftätten 10 215 M. Da die Kaffe bierfür 2608.54. den Mitgliedern am Krantengeld in Abme brachte, fo beträgt ber tatfachliche Aufwand fir Balberholungsvilege 7576.46 M. - Die Babl ber gemelbeten Betriebsunfalle beläuft fic auf 712 In 393 Gallen murben Bochenbettegelder und in 152 Gallen Sterbegelber gemahrt. Der Rranten tontrolle maren unterftellt 7185 bier mobinbein und 1375 auswarts wohnende Patienten. Aus geführt wurden 22 100 biefige und 2656 aus martige Befache. Gomabrt murben u. a. 1311 Spesialbebandlungen, 1776 Maffagen und Gin reibungen, 9201 Thermalbaber. 462 fonftige Bi der, 7544 Liter Dillo, 1102 Brillen, 1247 Banbagen und fonitige Deilmittel. Aus dem Ber bandftolf-Depot ber Raffe murden 9160 Gent ftanbe verabfolgt. In 65 Fallen wurde feiten ber Lanbesverficherungsanftalt Deffen-Raffan bei Deilverfahren übernommen, welches fich auf m fammen 4407 Berpflegungstage erftredte.

Die Einnahmen betragen 999 050.58 .N. Dier-von entfallen 654 116.79 .N auf Beiträge. Diek Beitragseinnahme ist um rund 20 000 .N gesen das Boriabr geftiegen. Die Ausgaben belaufen fic auf 957 080.89 .M. Es wurden gesehlt: 102 417.47 M für aratliche Behandlung, 75 318.74 Mart für Aranei und Geilmittel. 278 124.61 M an Aransengelber, 16 110.28 M an Wochenbeits

Wenn die blauen Veilden ipriegen.

Rovellette von Mnna Wade.

Dr. Bobmer tam, auf einer Spasierfahrt begriffen, gemächlich burch ben friiblingsduftenben Balb baher geradelt, ber eine fnappe balbe Stunde von Berberebaufen entfernt mar, mo er feit etwa einem Jahr als wiffenichaftlicher Diffs-lehrer mirfte, Die liebe Conne meinte es icon recht gut und ftrablte mit ungewöhnlicher Barme pom blauen Leusbimmel berab.

Freilich, in wenigen Tagen jog ja auch beits ber icone Maimonat ins Land! Die reits ber icone Maimonat ind Land! Die ichlaufftammigen Birten ftanden, iuft wie amei Reiben weißer Ehreniungfrauen mit sarrgrfinen Echleiern angetan, erwartungsvoll wum Empiana bereit und auf dem dunfeln Imeigmert ber erniten Tannen ftedten, als galt' es, im Balbe feftliche Illumination sur Ginfebr bes bolden Bonnemonars su veranstalten ungahlige belle Rergen. Und bagu ichmetterten und jubilierren bie tleinen gelieberten Rufifanten, trunfen nor Glud und Freude. "Das reine Lensfieber!" bachte Dr. Bobmer. Der ganse Balb mar fo erfüllt von biefer jauchsenden Frubiahraftimmung, bah man icon eine ftarte Doffs Bernunft aufbieten mußte, um nicht ein lirifdes Bedicht barauf zu machen.

Er hatte doch nun ichon eine gange Reibe pon Bengen binter fich aber bie Freude mar immer wieder nen, und biefes Jahr ichien fie ibm fogar am allericonften. Er fühlte fich gefund, mar gludlich in feinem Bernf, batte in abfebbarer Beit die felie Antellung ju emparten. Bas wollte er mehr! Rur eines fealte ihm dann noch, das war ein liebes Frauchen, mit ber er bie gefunde ftarte Lebensfrenbe. Die in ibm wohnte, teilte. Er batte friber nicht viel Ge-legenheit gebabt, Damenbefanntichaften gu machen, hatte auch in Berbershaufen erft einen Binter burchtanst und mas an beiratefabigen jungen Mabden ba war, fennen gelernt. Aber leiber war keine einsige barunter, "ohne die er nicht hatte leben konnen", wie 's in den üblichen Liebeserklärungen biek. Er konnte fich spaar fein Leben rocht gut obne fie vorkellen! Trobdem boffte er noch immer, afd unverhefferlicher Outimit, daß das einfichtsvolle Schieftal boch noch ein reisendes Benbant auf Laver für ibn

Und biefe eine mußte möglicht genau fo queseben nach außen und nach innen mie — nun wie Fräusein Berta Feloner, Die anmutige iunge Bebrerin ber boberen Maddenichule. Die auf berfelben Etage, in der er wohnte, ein Bimmer inne batte. Abr etwas friider und froblider Tonnte fie fein, und - was er auch nicht gerade als frorenden Gebler empfinden wilrbe tonnte auch ein nettes fleines Bermogen mit in

· 日本の日本の日本の日本

die Che bringen! Denn Derta Feloner war allem Anschein nach ein fo ideal veranlagtes Geschönfen, bas bie ichnobe Mammondgugabe nur beeinträchtigend batte wivlen muffen. Wenn das nicht gowesen mare, dies absolute metallene Manto, dann und Dr. Böhmer feufste ein menig tres biefes munbervollen Grublingstages. Er war im übrigen gewiß fein über-maßig materieller Menich, aber ba er felbit abnlich wie Berta Gelsner, mit ber er mittags im Bimmer feiner Birtin aufammen fpeifte, eine entbebrungsreiche Jugend binter fich batte, to neigte er gu ber Amficht, bat Geld gwar nicht ausichlieblich gludlich mache, aber lebenfalls auch nicht ungliidlich. Er mar bon bans aus ein beiterer lebensfrober Menich, und auf ber lieben Bottedwelt gab's fo unfäglich viel icone und eble Gemiffe, baß es fich icon verlobite, "Fluch bes Mammons" auf fich su nehmen. das, menigitens ein völlig forglofes Genießen blieb aber ausgeschloffen, wenn nichts zu wenig tam, b. b. wenn jemand, ber felber fein Bermogen befah. fo eine "unpraftifche" Babl traf.

Da ploBlich ftuste er, mabrend er pom Rad aus durch die Buide in einen laufdigen Seiten-weg bineinsab. Bar is was möglich?! Mertwürdig - es ging doch fo oft im Leben fo, grad' wenn man fo recht lebhaft an irgend jemand bachte! Das belle Rleid ba, ber weiße fleine Strobbut mit dem dunteln Band, und dann Die idlante Figur, bas volle lichtbraune Baar Ja fle mar's, Derta Beloner, bie bort to einfam auf ber Balbbant faß!

Er war, ohne bat er's eigentlich gewollt, vom Rad gefprungen, und lugte burch die Buide su ibr binüber. Mein Gott, was war denn das — fie weinte ja! Sie bielt ja ihr Tascentuch vor die Augen gepreht! Erft wollte er distret und leife umfebren, benn noch hatte fie ibn nicht bemerkt, da ploblich knadte ein trodener 3meia unter feinen Fisen, fie fab erichroden auf und fucte bei feinem Andlick raid ihre Tranenfouren su verwifden.

Bon einem iaben Impuls getrieben, ging er auch icon auf fie au, vielleicht fonnte er for belfen, ichentte fie ibm Bertrauen ober ließ fich boch ein wenig Eroft sufpreden. Denn eb lag fo et-was Ribrendes in ibrem veridwiegenen Rummer, ben fie, fo jung noch und fo traurig, einfam im frühlingsatmenben Balb ausweinte. Bas mochte dies innge Befen nur fo bedriiden, be-fonders jest, mo alles fo hoffnungsfreudig dem Mai entgegenjauchste!

"Guten Lag. Fraulein Feloner, fo sans allein bier?!" Er reichte ibr. die verwirrt die rotgeweinten Augen fentte mit warmem Drud die band. "Bollen Sie auch den iconen Fruhlingstag . . . aber mas febe ich - Sie baben Rummer?!"

tor, - ich b. b. es ift eigentlich nichts - ich bin

"Run, Graulein Gelsner, barf ich?" - Da-mit feste er fich su ibr auf die Bant - "ich mill mich gewiß nicht in Ihr Bertrauen brangen, aber glanben Sie mir, wenn's möglich mar', niemand bulle Ibnen fo gern wie ich!" Er batte fich eigentlich etwas anders ausdrücken wollen, aber beim Anblid ibrer Tranen und ihrer liebreisenden Ericeinung ging fein beimliches Intereste mit ibm durch. "Sie balten sich soviel allein, Fräulein Gelsner," fuhr er fort, "schei-nen vielleicht infolge berber Ersahrungen nicht viel Bertrauen sur Wenichbeit au baben."

Da fab fie ibn bantbar an. "berr Dottor, Sie find fo gittig in Ihrer Teilnabme!" Und fie lächelte von neuem wehmiltig.

"Gie weinen bier in aller Beimlichfeit, und noch basu in diefer hoffnungefreudigen Grub lingsgeit, fo bittere Tranen?!"

"Run ja!" flang es leife surfid. "ich babe geweint! Aber westwegen ift ser ichwer su saven, so uwerftändlich es auch flingt. Glauben Sie darum aber nicht, daß ich frankbaft überspannt sei — durchaus nicht! Ich — ich dabe eben nur Jahre hindurch viel berbes Schickal erlitten, meine Eltern raid nadeinander verloren, bann ichmere petuniare Gorgen fennen gelernt — und ichlieblich auch eine bittere Dergens-enttäuschung ersabren. Ich babe noch nie darilber gesprochen nur weil gerade Sie . . . "

Er laufdte ergriffem ibrem Beftanbnis, bas fie so obne jede Musichmudung und Bose, fo rubrend ichlicht ergablte. Best endlich erflarte fich ihm auch ber berbe Bug um ben jungen Mund. Gigentlich batte er fich's benten fonnen. bat fie viel Leib erfabren, bas Leben fie bereits in eine barte Schule genommen!

balte mich viel allein, obichon das alles Jahre dinter mir liegt und ich im Innern auch mit iener bitteren Enttaufdung Bott fet's gebantt, langft fertig bin, fie übermunden babe! Und nun die Sauptfache aber westhalb ich beute in ber lachenden Grublingefitimmung fo toricht weinte, obidon fein wirtlich ernfter Grund, fein neuer Rummer porliegt, - ich will Ihnen furs eraablen, bamit Gie es bei Borer freundlichen Teilnabme nicht boch für eine franchafte ober fentimentale Laune balten: Gie miffen bagu wiffen, baß ich nebenber feit einigen Jahren mich in beideibenem Sinne auch literarisch au be-tätigen pflege, fleine Ergablungen ufm. ichreibe. um beffer für meine jungeren Geldmifter forgen au tonnen. Und faft audidlieflich waren es febr e Dand. "Bollen Sie auch den iconen drühngstag . . aber was sebe ich — Sie baben
tommer?!"

Seben eben so an, wie's sich ibm seigt! Das friegen! Bollen Sie? Ich werde ibn mir av
Ernste lag mir folglich am besten, und ich batte
bislang auch immer Glüd damit. Deute morgen

Da nicke sie ihm glückelig läckelnd su.

aber befam ich nun sum erftenmal fo eine & aablung gurud mit ber Begrunbung, fie fei fit eine Grubjahrenovelle gu tragifc und gu berbt ich moge boch mal eine beitere und luftige ein ididen! Und beshalb ging id nun, um An-regung au fuden, bier in den Bald, und ba feben Gie, Berr Doftor, ba ploulich fühlte ich & fo recht, in dem Bewußtfein meiner Ungulang lichteit auf dem Gebier bes Beiferen, wie traurin fold ein Manto in meiner Jugend ift! meinte mich mit bem Chidfal langft abgefunden su baben und habe es auch überwunden. bin aber fo freudenfremd babei geworben, daß el mir nabesu unmöglich wird, so auf Kommande etwas Grobsinniges au schreiben — es fällt is ichner, Luftiges au fabulieren, wenn man seid lebens nur Trauxiges ersuhr!"

Da batte er ibre Dand ergriffen. "Fraulein Auftras gab, bat folieblich auch recht, von feisen Standounkt aus. In den Frühling gebört nun mal enwas Froblinniges. Es braucht darum is nicht gerade etwas jum Totlachen au fein! Aber etwas Gefundes, boffnungsfreudig Beigbendes Daß aus ber Lem Berbes für biefen oder jenes mit fic bringt. liegt fo im Bechfel bes Bebens Bor allem aber bringt er boch taufenbialinge Grende! Greube und hoffmung ficher auch fit bie, denen einst das ranbe Schidial Bunden ichlug — und fei's auch erft nach Jahren! Und biefen Glauben foll und barf man der Menscheit eben nicht nehmen!"

Und mabrend er fo iprach, und the beredt in die penweinten Augen fab und ibre Dand um jast bielt, batte er gans und gar vergeffen, bei gu dem Schließen eines Bergensblindniffes is eiwas wie ein goldener Sintergrund geborte. Ihn diinete vielmehr, daß es auch ein grüner tel wie bier das iproficude junge Balbesland.
"Derta, leben Sie mich an wollen Sie mir -mir su Liebe — verlvrechen wieder Bertraum zu fassen, wieder Doffnung aufs Leben 31 feben?

Gie wollte, erglubend, auffpringen, er al bielt ihre beiden Donbe feit. "Benn ich 3onen felle, Berta - wollen Gie?! Gin 3ahr geb' id 3bnen noch Beit aum Ausbeilen, und wenn es wieder Friibling darausen wird — dann bin ich inswischen auch iest angestellt — dann derta hoffe ich, sind Sie nachgerade eine waschede eine lachende kleine Optimistin geworben! 30 por aber" - und babet sog er fie an felot Arme. - "ichreiben Gie mir gur Uebung ert male eine luftige Lenigeichichte mit einem Tirel wie: "Benn die blauen Beilchen fpriegen!" abet abnid. Bor allem aber fommt es auf Mi

da ab Behall Risein Kein norm acific unch Heber tabili

98.21

Mrani nelber

flagt finber

molle Schw tighte Gelät

DET

Deta teilig

Stell

baben

Ring

gerad

der 2

Rbeit

cinac Tip (5 Bon Spice

alger nach meni tid taa n wöche Beim aeleb taaes Boiba diefer

Eroni Ser von murde Berein Berein laffen, laffen, lantal tionsa tionsa befichti dan Grander dan Grander dan Grander dan Grander

rit

amen r 1941 ren Me

e höch

trius n re firs Inden

nitt in

as eine e batte. the ber

icht, es Betrot

raiper

11 19 2 Maj

ir Mh.

1936 a

tt 283

leaning

Ranner. Tin Link

STABLE

Mosta

umb in antes

Sus

ni das uf su-

berbt.

läns

unbei

IIt fo

cë in

moni

bena.

iltige

für

mid-

erebt

örie.

CHER

tlid

Dienstag

elber, 12 193.15 . A an Sterbegolder, 70 576.13 . A sterbeschen an Kramsenduser, 3111.00 . A Grescheinungen an Dritte, 58 476.06 . A an perfönsiblen und id 148.65 . A sachischen Verwaltungsbieden und Vantoerfehr weit ind Kapischen A219.98 . A an sonstigen Andaden. Der sallen A219.98 . A an sonstigen Andaden. Der dien A219.98 . A an Tonstigen Andaden. Der dien A219.98 . A an Tonstigen Andaden in der den Sonstigen Einen A219.98 . A an Indistress deträgt 419 909.99 . A. Salus des Nedmungsiahres deträgt 419 909.99 . A. Salus des Indistress deträgt 419 909.99 . A. Salus des Sonstigen des Sonstigen des Sonstigen des Sonstigens des Son auf Ausgestaltung ber Raffe our Allgemeinen Derstrantentaffe nach ber Reichsverficherungsorbunna beidloffen werben.

Wiesbaden-Rheingau.

Wiesbaden-Kneingau.

Das Broieft der Rheinuferbahn icheint nun greifbarere sorm annehmen zu wollen. Rachdem bereits alle außeren Ichwierteiten überwunden und die wichtenen Borbedingungen, wie Freigade des veländes niw. erfüllt find, ift die Stadt verwaltung Biesbaden ieht mit einem forgfältigst ausgearbeiteten, über alle Vetails sich erüreckenden Broieft an die beielligten Gemeinden herangetreten, um die Biellung au erfahren, die diese dazu einnehmen. Die Jahn foll die Linie Biesbaden Schierkein-Balluf-Etwiste vossischen Sie beginnt am Kaulbrunnen pfat in Wesmen. Die Bahn foll die Linie WiesbadenSchlerkein-Balluf-Ettville passieren. Sie beeinnt am Kaul ber unnenplay in Wiesbahen, gebt über Schwalbacher- und Deanienkraße, quer über den Kaiser-KriedrichKing, Gutenberaplat. Kooppenberaplat in
aerader Linie unter der Schwalbacher
Liaaisdahn ber in varalleler Richtung mit
der Landstraße Wiesbaden-Schierkein auf belonderem Bahnstörper, iodann über die
Abeinganer Staatsbahn, biegt in Schlerkein
in die Ledritraße geht über die Balluserkraße bis in die Röse des Basserwerts, von
da ab das Abeinuser eutlang an dem Botel
Am Gartenseld in Riederwalluf vorbei
ant dorigen Landungöstelle.
Immer die Richtung am Rheinuser beibekaltend lebt sie ihren Beg sort, bis zur
Ibeinlandungstelle in Etwille. Bor Schierkein ist eine Absweigung nach dem Schier
ken Schierkeit und in beschänsten Maße

auch Besörderung von Baggaonladungen.

Heßer die Kausseichen, Kahrverise und Ren
tabilität sind genaue Berechnungen in einer

den Beitellaung der betressenen, dem augleich

ine Beitellaung der betressenen dem in einer

den Berechlaus der betressenen dem einer

den Berechla

in Boridlag bringt.

* Dober Beinch. Es find neuerdings bier eingetroffen; Baronin v. & Iem ming, Berlin (Metropole und Monopol) — Freifran non Chul, Blasewis (Riellin Dotel) — Graf Refleftatt, Schloft Reffelftatt, Baroning Reffelftatt (Rofe) non Bangenheim, Greifrau, Ri. Spiegel (Quifffana).

*

And der Garnifon. Die Rapelle der "Acht-alger" begab fich gestern vormittag 10.23 Uhr nach begab sich gestern vormittag 10,23 uhr nach dranffurt. um dem Chef des Regiments der Frau Bringelfin driederisch Lard von Gesten, die am Sonning mit ihrem Gemahl von einem aweimobilentsichen Aufenthalt in Paris in ihr delm am Untermainsai in Frankfurt gurückelter war aus Anlak ihres 40. Geburtse etfebri war, aus Anlag ibres 40. Geburts-tage ein Standchen au bringen. Die Bofbaltung des Bringen wird noch im Laufe bieler Boche nach Schloft Friedrichshof bei tonbera verlegt werben.

Bicobabener Rünftler. Bum neuen Leiter ber vereinigten Chemniber Stadttheater wurde Soficanipicier Richard Tauber vom biefiern Rathard Tauber vom

en Softheater ernannt. Ebrung Der Muffichterat bes Boriduf-Bereind in ber Griedrichitrale bat sum Jubilanm nith den Moler Karl Kogler bier ein treiflich atinnoenes Bilb bes Direftore Dirich malen laffen. Gbe diefes feinen Ebrenvlat im Direftungeimmer bes Bereins einnehmen wird, ift den Ritalledern Gelegenbeit geboten, dasielbe in ber Anshellung bes Raffanifden Aunftvereins au

Gine Sinnng ber Stadtverordneten in auf Greitag, 28. April, nachmittags 4 libr, aubergamt. Die Tagesordnung ift im bentigen Amteblatte veröffentlicht.

Der Wieshadener General-Anzeiger ist Amtsblatt der Stadt Wiesbaden und amtliches Publikationsorgan verschiedener anderer hiesiger und auswärtiger Behörden.

Der Wiesbadener General-Anzeiger hat einzig und allein die Berechtigung, die amtlichen Bekanntmachungen der städtischen Behörden zu veröffentlichen, da nur ihm allein diese Bekanntmachungen überwiesen werden; die in anderen Blättern erscheinenden Bekanntmachungen dieser Behörden sind unberechtigte und unerlaubte Nachdrucke aus dem städtischen Amtsblatt.

Der Wieshadener General-Anzeiger hat einzig und allein die Berechtigung zur Veröffentlichung des städtischen Arbeitsnachweises in dem Stellen-Anzeiger des Wiesbadener General-Anzeigers.

Der Wiesbadener General-Anzeiger ist die einzige Tageszeitung in Hessen-Nassau, welche ihre Abonnenten kostenlos gegen Unfall mit nachfolgendem Tode oder Ganzinvalidität versichert und hat innerhalb drei Jahren in 18 Fällen zusammen 15 125 Mk. Versicherungsgelder an seine Abonnenten ausbezahlt.

Der Wiesbadener General-Anzeiger kostet:

Ausgabe A ohne Kochbrunnengeister vierteljährlich Mk, 1.80, monatlich 60 Pfg., Bestellgeld 10 Pfg., Versicherungssumme 500 Mk.,

Ausgabe 8 mit Kochbrunnengeister vierteljährlich Mk. 2.25, monatlich 75 Pfg., Bestellgeld 10 Pfg., belde Ehegatten versichert, Versicherungssumme 1000 bezw. 2000 Mk.

Bestellungen nehmen unsere sämtlichen Trägerinnen, Stadtfilialen, Landagenturen, sowie alle Postanstalten bezw. Briefträger jederzeit entgegen.

rungspräfidenten Dr. von Deifter den Antrag gerichtet, auf Grund ber Baragraphen 1 und 2 des Imedverbandegefetes die Bilbung eines 3 med verbandes mit ber Stadt Bics-baben einleiten au wollen. Dem Antras murbe eine Dentidrift beigegeben.

Die Dienfibotenebrung bes Begirtsverbandes der Baterländischen Frauenvereine im Regle-rungsbezirf Wiesbaden wird Sonntag, den 12. Mai d. I., 3 Uhr nachmittags im großen Saale der Turngesellschaft. Schwafbacherstraße 8. statt-

Achtung auf die Konfurreng! In der sehten Stadtverordnetenstung hier wurde es bestritten, daß die Käufer der Bororte und des blauen Ländchens eine Borliebe für Mains batten. Im Gegensah dazu sieht folgende Meldung des "Neuen Matuser Anseigers": "Gute Erfolge zeigen sich berrits infolge der Ansbewerbeng des Brückengeldes. So sommen insbesondere wieder aus dem blauen Ländchen die Leute mit ihren Kubrwerfen nach Mains zu Ginfäufen. In den letzten Jahren batten diese Kunden sich nach Brückengeld schenten. In den ließten Geschäften batte man bisber diese guten Kunden ungern vermist. Rach sacher diese nier Kunden ungern vermist. Rach sacher biese grieber Bertreilung foll sich der Gesamtversehr über die Brücke über ein Drittel geboben haben." Achtung auf Die Ronfurreng! In Der fetten

Drittel geboben haben."

Rettnenommene Straßenräuber. Am Samstag vormittag voriger Boche gegen 12 Uhr ging die Ebefrau des Dr. med. Müller, Weinbergiftraße bier, in Begleitung ihres Kindes die Bierkädterstraße binauf. Plöslich wurde ihr das handisticken, das sie mit der Kette um den Tanmen gewickelt, in der Dand trug, mit folder Gewalt entriffen, das das Kettchen durch den Dandichuk in den Kinger drang, diesen verletze und dann seriprang. Der Läter luchte mit seinem Raube sosort das Weite. Der Dansdiener Schund nahm sofort das Weite. Der dansdiener Schund nahm sofort die Verfolgung des Läters auf. Es gelang ihm auch mit dilfe mehrerer Livilversonen, insbesondere eines Rabfabrers, in der Franklang ihm and mit dilse mehrerer Zivilversonen, insbesondere eines Radsabrerd, in der Frankstreitertraße den Räuber au ergreifen und einem Schusmann auszuliesern. Das filberne Dandtäschen, das ca. 40 % enthielt, batte der Lüter noch im Besit. Es bandelt lich um den stellenlosen, ern 17 Jahre alten Domenichneider Julius Ling aus Coblens, Er kam in das Untersindungsgefängnis. — Am Sountag wurde weiter noch ein Italiener namens Moneae von hier verhaftet, der in dieser Angelegendeit den Auspasser und Mittäter gespielt haben soll.

Sandwerkliche Fortbildung. Der von der Dandwerkskammer eingerichtete Fortbildungs-kurfus für Dandwerkerfrauen und Töchter wird am Freitag, den 26. d. M. gbends 8 Uhr eröffnet werden. Das Unterrichtslofal besindet fich in der Gewerbeichule bierielbit, Bellrinfriche 38, Binimer Rr, 18. Anmeldungen gu dem Aurius werben noch entregengenommen bei der Sandwerts-fammer, Abelbeibitrage 13, dem Lotal-Gewerbe-verein Bellrinftrage 38 und bei der Eröffnung.

Bon der Krüppelfürforge. Die Bobltaten der durch den Landesausichufs am 7. Juni 1904 beichloffenen und am 15. Mai 1907 erweiterten Gürforge für perfrüppelte Kinder durch den naffauriden Bentralmarfenfonds find bis fangs Januar 1912 insgefamt 210 verfrüppelten Kinbern aufeil geworben. Bon biefen 210 Kin-bern mußten 136 auf inngere Brit in Anftalten für verfruvelte Rinber untergebrocht werben, mabrent 74 lediglich orthopablidie Apparate erbalten baben. Bon ben in ben Anftalten untergebrachten Rindern find bisber 71 mieber entlaffen worden. Der Mehracht wurden aur Siche-rung best gewommenen Reinltats gleichfalls verho-pabliche Apparate angefertigt. Diefenigen Lin-der, die Apparate erhalten haben, werden bin-

Smedverband Biebaden-Biebrich. Der Ma- teils durch die Rreis- ober Armenarste auf biesgiftrat ber Stadt Biebrich bat an den Regie- feitige Beranlaffung fontrolliert. Bei einer ganfeitige Beranlaffung fontrolliert. Bei einer gansen Amaabl biefer Rinder tann ihre orthopabifche Behandlung als mit autem Erfolg abgeschiosien angeseben werben. Das von dem Berein für Krüppelfürsorge in Bies baden, Mosartstraße 8. mit 20 Betten im Jedruar 1910 eingerichtete Kinderheim sur Deilung verfrippelter Kinder in ftändig volldeiegt, ein Beweis, welch dringendes Bedfirfnis die Einrichtung war. Der Berein bat fic genötigt gefeben, die Bettengabl foweit irgend angangia, noch au erboben und swei weitere Krantenbetten aufgestellt. Der vom Berein beabsichtigte Reuban einer gröberen Anbialt, die and der Ausbildung verfrüsselter Ain-ber dienen foll, ift leider infolge der groben Schwierigkeit, einen geeigneten Plat zu finden, noch nicht aur Auskübrung gelangt.

Berberblicher Groft! Jest bei ber Beiter-enfwidelung ber Bflamen in ben lesten fonnigen Zagen merft man erft, welchen Schaden die lebten Groltnächte angerichtet baben. Am ichlimmften wurden die Obitbaume beimgefucht, die fich gerade in der Blüte befanden. Der badurch entstebende Ernteausfall an Frihobit ift febr bedeutend. Groben Schaden baben besonders die Spalierobits baume gelitten, vor allem die Frühbirnen, die ichon weit vorgetrieben batten. Bielsach find alle Triebe erfroren. Bei dem iebigen warmen Früh-lingskonnenichtin, der die vom Froft verichonten Baume mit Dacht sum Bliben bringt, bieten biefe Bäume mit Macht aum Blieben bringt, bieten diese dürr und well hängenden Iweige einen trübsteligen Anblick. Eine Racht bat bier oft die Arbeit vieler Jahre vernichtet. And die Beinreben, beionders in tiefen Lagen, daben Schaden gelitten. Die Stiffreben sind in den meilten Lagen erfroren. Beniger bemerkpar macht sich der Brolt an den übrigen Pflanzen, denn wenn auch die Saaten und besonders die Aleefelder erwad zeschädigt find, so beilt dier günstige Bitterung den Schaden wieder ziemlich and; nur die Grünstitterung schiedet sich etwas weiter hinaus. Nanche Erntehoffnung wurde durch diesen Betterungschlag leider wieder vernichtet. folge leiber wieber vernichtet.

Die Jugendmebr marichierte Countag, ben b. 99. 2.30 Uhr nachmittage unter Berrn Boning vom Luifenplat ab und murbe in ber Raferne ber Ronigliden Unteroffigieridule in Biebrich von ben berren Bauptmann Besta. Leutmant von Retow und Leutnant binbrifdet empfangen und mit Raffee und Brotden foitenlos bewirtet. Die 112 Teilnehmer, eingeteilt in 4 Moteilungen, murben anichließenb mit allerlei Spielen und militäriiden Uebungen beidäftigt. Das Durchlausen und Ueberklettern der Dindernisbahn brachte allseitig begrüßte Ab-wechselung. Vorträge über Zwed und Bebentung ber Unteroffisier-Boridulen und Schulen murden eingeschoben und ein flotter Barabemarich in Gruppen- und Zugfolonne brachte ben Stun-den einen ichönen Abickluß. Derr Boning banfte im Namen ber Jungen, diese brachten der Un-teroffizierichule ein fräftiges Surra aus und unter Spiel murbe am Rhein entlang halbmeas Biebrich-Schierftein marichiert. Der Aufenthalt in ber friidenRheinluft regte bei frimmungs. vollem Gelandebild mit untergebenber Sonne bie Jungen an, noch einige beutiche Lieber au fingen und fic am Reeinufer nach Belieben au beichat-tigen. Abends neum Uhr rudte die muntere Goar friich und froblich wieber in die Stadtmouern ein.

Die Austunft über die Erbichaft. Daß Erben perpilicitet find, ihren Miterben über Die Dinterlaffenidaft verftorbener Berionen mabrbeite acmabe Mustunit an geben, ift geleblich feftgelegt. In bieler Besichung bat bas Grantfurter Oberlandesoericht in einem Biesbadener Erbidsafisstreit fürglich folsende Enricherdung getroffen. Gin Maufmann, der bei feiner Mutter gewohnt batte, weigerte fich nach deren Lod, seiner verheirateten Schwester genaue Auskunft über den Umfang der Dinterlaffenschaft zu machen, weil padiiche Anvarate angeserigt. Dielenigen Lin-der, die Apparate erhalten haben, werden hin-fichtlich der ordnungsmäßigen Berwendung der legteren, ibmie zur Keilfellung der mit diesen bei ihnen erzielten Erfolge von Zeit zu Zeit teils durch den Arst, der sie orthopsidisch behandelt bat.

baben entichied, daß er über den Beftand bes Rachlaffes und den Berbleib der Erbichaftogegenfrande Auskunft zu erzeifen babe. Gegen biefes Urteil legte der Beflagte Bernfung ein, die das Oberlandesgericht loftenfällig abwies. In ben Entideidungsgründen beibt es u. a., daß die Berpflichtung des Beltagten gur Auskunftserteilung aus der allgemeinen Beftimmung des § 260 des B.G.B. in Berbindung mit § 2008 des B.G.A. folge. Der weitere Anlvruch auf Auskunftderteilung darliber, welche erbrechtlichen Gelchäfte der Beflagte gesicht hat, fei aus § 2028, Abf. 1 des B.G.B. begründet, deun der Beflagte bat fich aur Beit des Ablebens der Erdlafferin undeftritten mit ihr in bauslicher Gemeinschaft befunden. Der Anfpruch auf Austunftserteilung ftebt einem Miterben segen den anderen Miterben zu. Da nach Absicht des Gelebes der Andruck and § 2028 gegen jeden geneben sein soll, der fich zur Zeit des Erbfalls mit dem Erblasser in bändlicher Gemeinschaft befunden, well die Gesahr einer Bei-iettelchaffung von Erbschaftsbassenthänden und einer Bornahme von erbschaftlichen Gelchäften ohne Wissen und zum Nachteil der Erben in allen diesen Köllen nartiegt, so kann der Anspruch auch biefen Gallen vorliegt, fo fann der Anivrud auch nicht ausgefchloffen fein, wenn ein Miterbe in Betracht tommt, befonders well ba biefe Gefahren besonders groß fein werden.

Betracht fommt, besonders weil da diese Gesabren besonders groß sein werden.

Tie Ergebnisse der Veliegen, besogen, das der Rindwiedbestand im Regierungsbesirk Bies da den 1911 einen Gesamtbestand von 26 951 Stild aufweißt, segen das Jahr 1910 eine Abnahme von 1862 Stild — 9.73 Prosent. Dietes Ergebnis ist ein Beweis dassir, das sich der Besirk Biesbaden sehr aut gehalten bat, da er unter den übrigen Regierungsbesirken in Preußen dinschied der Abnahme des Beitandes erft die sehnte Stelle einnimmt. Vor ihm rangieren die Regierungsbesirke Magdeburg, Meriedung, Kaliel, Vokodam, Dilbesbeim, Disselden, Ersurt, Liegans, Coln. Das dürre dahr 1911 ist demnach ohne erhebliche Gtörung der Enwickelung des Rindwiehbestandes im Besirf abgelaufen.

Untreiwilliger Dumor wurde durch den Druckscheitung geichaffen. In dem Berichte über den A er at et on greß, der in Briede über den A er at et on greß, der in Briede da nach am Donnerstag abend au Ehren der Mediature ring geichaffen. In dem Berichte über den A er at et on greß, der in Briede habe nach aus einer den Reitlichen Burtigte des in den Gender wirde den Beitlichen Bericht weigt es in der ersten Goalte: "... sand am Donnerstag abend au Ehren der Reditationer in den Oänden des kädelichen Rusisdirertors Schurtütt lag." Ledwerer mag auf diese "dompose" Leiftung als "Rüchendef" nicht wenig stols sein.

Biderleste Betierregel. Das von den Landwirten viel beachtete. "Betterbüchlein" verwisten der Krüblahrswitterung, das die Tage vom 18. die K. März ohne Ausnahme für die Bitterung des nächtlich wichtigen Bende vunft des 6. die 18. Kanz ohne Ausnahme für die Bitterung des nächtlich wichtigen Bende vunft des 6. die Rieferbeit drei Monat lang mitdes, heiteres und gewochtiges Verlerer aus Folge haben ionen. In den Franklichen Wärztagen haben ionen. Den er franklichen Wärztagen haben ionen.

aleicher Sicherheit drei Monat lang mildes, heiteres und gewächfiges Better auf Folge haben sollen. In den fraglichen Märztagen bat nun in diesem Jahre mildes und feuchtes Better geherricht. An der Betterdientlielle Beithnra ist daher an der damb eines 25iährigen Beobachtungsmaterials diese Regel georist worden. In diesem gangen Zeitraum war in den fraglichen Märztagen ein ähnlicher Bitterungscharafter wie in diesem Jahre nur dual vordanden. Es folgte iedoch nur in 2 von diesen 5 källen ein im Mittel warmeres Kribiahr (April und Mai) während diese Monate in den übrigen 3 Jahren etwas au tühl waren. Die obige Betterregel besitht also feine Gültigfeit.

Sanbelogerichtliche Gintragungen.

Neu-Eintragungen. In das Sandelbregifter ift bei der Firms "Karl Georg Wauer". Gefellschaft mit de-fchränfter Saffung, mit dem Sip in Wiesbaden, falgembes eingelragen werben: Durch Belatut ber Gefellichafter bam . April 1910 ift der ifefellichalfebertrag debin gehindert toorden, doch ale weiterer Gefendtofibrer ber Steinmen technifer Coules Dullaplanga ju Stebbaben befteilt ift; ieder ber beiben Gefeditoficer ift berechtigt, die Gefellichaft allein gu vertreten und gu zeichnen. — Unter ber Birma: "Blesbabener phofiologifdes Babo ratorium Dr. Weiß u. Co," mit dem Sie in Wied-baden muche eine affene handelsgefellichaft eingetragen. Berdenlich haftende Gefellichafter find Dr. Joseph Weih. Mrat in Minden, Arthur Saafe, Raufmum in Bied-Bur Bertrefung ber Gefellichaft ift nur ber Rauf mann Aribur Saafe ermadtigt. - Bei ber Biema "Rin : bane Bab Meretal", 06, m. 90. E. mit bem Gip per Biroboben, wurde folgenbes eingefpagen: Dr. Guitge M & d f e r. ift bon feinem Mutte als Gefchefisführer gerudgetreten und an feiner Stelle Dr. Ctto Mappen. fcmibt ju Bierbaben gis Geichaftsfieber beitellt. An Stelle bes ausgefdiebenen flelbertreteiben Gefdafteisbperd Dr. Balter Baumann ift siem fiellbertreteiben Gefcatestübrer Dr. Brang Jofef Ginbelang su Biesbaden beftellt. - 3m bas handelbregifter murbe bei ber Birma "Chemifd. Boarmacentifdes gabetatorium" (6. m 6. d., Sie BieBoden, eingetragen: Die Firma ist geinbert in "Lefefo Gefellichaft, Chemich phormaceufifches Laboraturium & m. b. 6.".

Bereine-Stalenber.

Der Evang, tirdliche Blautrengverein feiect om nachten Sonntog, 28. Ebrit fein 3 3. Antesbeett. Committags 10 Une ift Fellgottesbientt in der Angliche Baren Dr. Burn bardt aus Berlin bat die Jeftprodigt Mer-nemmen; der gemische Chor des Bereins wird mitwirfen. Rachfeier nachmittings 4 Uhr im Gemeinbefaul der Ringlirde.

Biesbabener Bereinewejen.

Der Rrieger- und Militarverein Bielt am vergangenen Corming das biesiabrige Eröffnungsichlehen unter reger Beteiligung ber Witglieber auf ben biefigen Militarfaleb. ftanben ab. Die beiber Schitzen woren: Rettenmaber mit 54 Ringen, Dolle mit 51; Barfolonis mit 46 und Chapp mit 46 Ringen. Dob nichte Schieben funder um 12. Wat b. 3. fbst.

Theater, Mongerte und Borfrage.

die Sind

befindet fic auf einer Rongerttoutnee nach holland und England, too fie bereits öftere mit großem Erfolge fon-

Craellongett in ber Martifirme. In bem morgen abend 6 Uhr bei freigen Ginfrift ftoitfinbenben Orgeitengert in ber Martifirde werben bert Dr. 20eb ous Berlin (Bariton) und herr Dr. helmith Finlah Greund Isa (Bioline) mitteirfen. Der Beterfen bat mie amobinfic bie Begleitungen fowie die Orgeffoiobortrage Mernommen. Er wird bas Romsert mit bem Orgelforgert Tour bon Sinbel einseiten, fowie lotter bie Chur Loconio, Mogio und Sage ben Bach bortragen. herr Dr. Loeb und herr Dr. D. Ginfan Froundlich merben felfen geborte Rompolitionen au Webor bringen. Programme mit Text find a 10 Big, aus Eingang erbaltlich. Die Zucen werben mübrend bes erften Studes gefchlollen, um unflebfamen Storungen borgubengen

Literarifche Gefellicaft. Dit Literarifche Gefellicaft becanitaltet am, Freitag, ben 26, b. M., abenbs 8 Ubr in ber Burtourg ife 7. Stiftungeffelt, einen regifatorifchmelobramatifden Abert, beifen Brogramm febr reichhaltig und atteed/elungboall ift. Regitatorifd toerben stori junge tudtige bramatifde Rruite, bert 3. Mumme unb Bri. M. Bangloras mufifolifc beme, gefanglich bie Domen Rongertfangerin Grao MIB an , Operufangerinnen Bel Gude und Bebijenbeimer, Overnfanger Gerharte und Raus, fatnie ein gemifchter Chor und Ordelter mitmirten. Die Begleitung bat Frau & o rent fibernommen. Die gefante mufifalifche Leitung berr Rabellmeifter MIban.

3m Banfabund wird am Bonnerstag, den 25. b. 10. obenba 814 Uhr im Saale ber "Bartburg" herr Rubolf Goerrig über bas Abema "Wehrvorlege und Ledungsfroge" einen öffenifichen Bortrag Salten, gu dem auch Matte willfommen find. Da herrn Goerrig ber Muf eines ousgezeichneten Mebners borausgeht und bas bon ibm ju rebandelnbe Thema augenblidlich im Fordergrunde bes Intereffes fiebt, fo burfte fich für jebermann ein Befuch

Aus dem Gerichtsfaal.

Bubalterei. b. Der Bijahrige Rarl Bifbelm Martin

teiftete feiner eigenen Chefrau Buhalterbienfte. Das Gericht verurteilte ion gu einem Jabr brei Monate Gefangnis,

Mnf ber Robelbahn. fc. Die Arbeiter Raab und Rlein aus Raurod waren in diefem Binter allem-men auf ber Rodelbabn. Es fam awiichen ihnen aum Streit, wobei Rlein dem Ranb eine Ohrfeige gab, der daraufbin auf Alein einen Revolverichus abgab, von dem diefer an der hand getroffen wurde. Das Gericht erfannte gegen Klein wegen der Ohrfeige auf 50 M Geldftrafe, gegen Raab auf vier Monate Gefängnis.

Pfandverichleppung. b. Der Danbler Theodor Aauft aus Biesbaden und feine Ghefran haben Die gum ichten Frühight in Biebrich ein Fahrradge-ichaft betrieben. Endlich verzogen fie nach Frankfurt und eine gange Angabl von gepfanbeten Gebrauchogegenftanden find bem verichwunden. Begen Biandverichlep-pung verurteilte das Schöffengericht den Mann gu 10 Tagen, die Fran gu 1 Tag Ge-anguis. Die Straffammer als Berufungsnitang bestätigte bas Urteil.

Das gerftorte Gemeindehaus. b. Etwa ein halbes Jahr ift es her, da begann der Giebel eines der Gemeinde Sonnenberg gehörigen, von drei armen Famllien bewohnten daufes fich bedenklich nach
der einen Seite zu neigen, sodaß zunächft die
Straße abgesverzt und ipäter das ganze
daus niedergelegt werden muste. Die Baufalligkeit war eine Folge des Geraussägens
mehrerer Stüs- und Tragebalken aus dem
Dachkuhl, und der Schreiner Gustav Börner der seit etwa 8 Jahren in dem Gause
wohnte sollte der Täter sein. Er hatte, wie
man annahm, das Golz sediglich zu dem
Zwecke herausgessat, um es zum deizen zu b. Etwa ein halbes Jahr ift es ber, da be-3wede herausgefart, um es aum Beigen gu verwenden. Das Schöffengericht bat ihn von der Anklage bes Diebftabls und ber Sachbeichabigung freigeiprochen, die Straffammer erfannte wegen rechtswidriger Berfibrung eines Gebäudes auf awei Monate Gefänguts.

Gin Robeitsatt. 6. Seinen Bandalismus hat der Schmied Johann Bilb. Bandmiller aus Schierftein eines Tages au Anfang Februar austoben laffen, indem er an einer po fteiner Bericonerungsverein aufgestellten Bant die Rudlebne abrig. Das Gericht ver-hangte aber eine Geldurafe von 40 Mart

Sittlichfeitovergeben.

Mannheim, 28, April. Der in ber biefigen Gefellichaft boch angesebene mehrsache Dif-lionar Architeft Thomas Brud wurde von ber Straffammer wegen Sittlichfeitsverbredens gu einer Buchthausftrafe von 11/2 3abren perurteilt.

Das Naffaner Cand.

65. Dosheim. 28. Avril. Lehrer & auft von bier ift anftelle bes Schulrats Müller-Bies baden sum Borfiandsmitatied im Deutsichen Lehrerverein gewählt worden.
Sch. Rambach. 28. Avril. Die gemeinsame Ortskrankenkasse Kambach bielt dieser Tage ihre Jahresvertammsung ab. Die Kasse sählt 199 Mitglieder. Insgesamt steben in Einsachmen 4003.14 K. in Ausgaden 3555.53 K. Taß Bermögen beträgt 2655.36 K. Se samen 50 Err mogen beträgt 2655.36 .M. Es famen 50 Grfrankungsfälle mit sufammen 1157 Krantbeita-tagen por. In ben Borftanb murben gemablt Bilbelm Stegen, Griedrich Benfel berg und Rari Beder 1. - Der Regierungsprafibent in Biesbaben bat burd Berfügung beftimmt, bağ vom 1. Januar 1913 ab die Gemeinde Ram-bach von dem Stanbesamtsbegirt Connenberg abgetrennt und ein eigenes Standesamt mit

dem Sis in Annbach erhalten foll.

u. Bierftadt. 23. Avril. Borgeftern bielt bier bie Rheingan-Launusboereinigung des Gabels-berger Stenographenvereins ihre Gauversammfung ab. Bei dem Bettickreiben in 6 Ermppen wurden 15 erfte, 7 sweite und 3 britte Preise aus-

gegeben. Erfte Preife erhielten für 80 Gilben in ber Minute Clife Dorr Sonnenberg, Baul Rlaas - Schierftein, Grans Bibera - Bies -baben: 80 Gilben: Abam Rramer-Erbach a. Rb., Johann Lint Schierftein: 100 Gilben: Elife Boit-Eltville, Gerbinand Boft-Eltville, Chriftian Bender - Erbad. Ricard Linde - Biesbaben; 120 Gilben: Jatob Brins Erbach, Lubwig Seel-gen - Biesbaben; 140 Gilben: Abolf Sch afer - Biesbaben, Beinrid Bergs-Schierftein; 160 Gilben: Marie Gans - Biesbaben, Jafob DeB Chierftein.

er. Erbenbeim, 28. April. Deute findet auf dem Dofe ber Rgl. Befcalitation bier die Befichtigung ber sur Bucht befeinmten Stuten und Goblen ftatt gwed's Aufftellung ber geeigneten Bengite für bas Jahr 1918, fowie bie Reuaufnabme geeigneter Stuten in bas Raffauifche Stutbuch und die Befichtigung ber filr Buchtmaterial-Erhaltungsprämien angemeldeten Rali-blutftutfoblen. — Bei ber ftattgebabten Babl sweier weiterer Gemeinbeicoffen wurden ge-wahlt Landwirt Georg Deinrich Chrift und Sandwirt Rarl Bintermeier. Boritand ber hier neugegründeten Ortsgruppe Deutscher Schäferbunde wurden die Detren Kaufmann Schrant als Borfivender und Boli-zeilerwegn Breiten bach als Schriftfibrer,

Chmels als Raffierer gemablt. b. Schierftein, 23. April. Der Gefangverein Sangerluit" veranstaltete am letten Sonntag abend hier einen Bolfslieder-Abend, ber fich eines sablreiden Beludes su erfreuen batte. Bie icon ofters, fo bewies ber Berein auch biesmal wieber. bas er unter ber Leitung bes Chordirigenten Ridard Gimons aus Mains imftande ift, gans porniglides au leiften, ebenfo, bağ er bas beutiche Bolfslied neben ben großen Choren begt und pflegt. Den Gangern murbe für ihre voralig-lichen Darbietungen reicher Applaus gespendet. Bur Berberrlichung bes Abende irug aber auch nicht wenig bie Mitmirfung bes herrn Dermann 29 i f. Tenor, aus Mains bei, welcher ale Solift für ben Abend gewonnen war. Gbenfo ermab-nensmert find aber auch die Bortrage bes Schierfteiner Rufifvereins unter ber Leitung bes Derrn Buri barbt. Den Golub ber mobigelungenen Beranftaltung bilbete ein Tangvergnügen. - Die Gemeindevertretung bat fich in einer geftern nach mittag itattgehabten Gigung mit bem Proieft der Abeinuferbabn Schierftein-Riedermalinf-Elmille beidaftigt und fid mobimollend barüber geaubert. Die Angelegenbeit wird einer Rommiffion überwiesen, welche nach eingebenber Briifung su bem

Broieft definitive Stellung nehmen foll, b. Sattenbeim, 28. Avril. Die Hofleute Adam und Konrad Berg in der Baron v. Langenwerth-ichen Gutsverwaltung tätig, sowie Josef Kre-mer im Gut Schloß Reinbarisbausen seierten vorgestern ihr Zhichriges Arbeiterinbildum.

* Geisenheim. 28. April. Bitar Cott-wald, gegenwärtig bier Pfarrverwalter, geht im Juni d. I. als Prediger nach Brafilien. [-] Rübesheim. 28. April. Beim Paffieren bes

Binger Lodes fuhr fich beute frub ein ben Ber-einigten Spediteuren in Mannfeim geboriges, im Unbang des Rabidleppdampfers Mathias Stinnes III befindlicher Kahn am lifer fest. Der Rabn wird allem Anscheine nach leichtern muffen. Das Binger Cod bleibt vorläufig für ben Schiffabrisvertebr gefperrt.

[-] Oberlahustein, 28. April. Auf Gin-ladung bes Landrats Berg fand vorgestern eine Bereifung bes Arcijes St. Goarshaufen ftatt, an der u. a. auch Landeshauptmann Arefel, iewie Landesbanrat Leon von Biesbaden teilnahmen. 3med der Reife mar eine Infpigierung ber Bege und Gifenbabnverhaltniffe, mobei auch funftige für den Berfebr in Betracht tommende Buniche und Erforderniffe an Ort und Gielle erortert murden.

aufwande von 4800 .M lagt bie Gemeinbe Schweigbaufen gegemwartig ben Beg von bort nach bier in Stand feben.

Dachenburg, 23, April. In einem Anfall von Delirium ichnitt fich ber Maurer Gr. Gd. biefer Lage ben Dals burch, ebe feine Angeborigen ibn baran binbern fonnten.

A Niederneilen, 28. April. Die Gran bes Gifenbabnarbeiters Bb. Somidt vergiftete fich mit Lufol. Bei ber Frau zeigten fich in lebter Beit Souren geiftiger Umnachtung und bilrite fie bie Zat in einem folden Angenblid begangen

d' Limburg, 28. April. Der 22jahrige Cobn. bes Spenglermeifters Schitt aus Riederbre-chen fi it z'te biefer Tage bier fo ungludlich von feinem Robe, daß er an ben babei erlittenen Berlehungen nach brei Stunden im St. Bingenghopp'al ftarb. — Die von ber biefigen evangelifden Gemeinde neu errichtete Stelle eines Silfspredigers ift mit dem 1. Beni dem Sunodafnifor G Gaibad illniterliederbach übertragen worden. - Der Ragiftrat bat sur 20. Ruder-Regatta des Süddeutschen Ruberverbandes, die bier am 21. Juli ftattfindet, einen Betrag von 100 M füx einen Ehrenvreis ber Stadt Limburg ausgeworfen. - In ber Birt-icaft Bon in Dublen wurden burd Genbarm Bagner aus Gis swei Berfonen feltgenommen, welche verbachtig find, bie in letter Beit in ber Labugegend porgenommenen Ginbruchediebftable begangen su baben. Bei der Rifitation wurden bei den Leuten verichiedene Baffen gefunden. Leider ift einer von ihnen auf dem Bege nach bem Gefängnis entfloben.

ff. Diffenburg, 28. April. In einer ber febten Rachte wurde in eine Brauerei in Bebbach bei Rirchen ein E in dern dereitet im Webbach bei Kirchen ein E in dern de verübt. Die Diebe hatten eine Scheibe mit Schmierleife einge-famiert, diese eingedrückt und waren dann in die Birrichaft eingedrungen. Der Volliselhund "Jad" wurde dorthlin beordert und arbeitete wieder vorzsisslich. Er nahm die Svur auf, führte in ein Daus, wo er im Dachgeschoß einem Rahnraum perhellte. Es murden bart Köniche Bobnraum verbellte. Es wurden bort Schube beichlagnabmt und bann Gubabdride im Gar-ten ber Birticaft mit Guvs ausgegoffen. Die Schube frimmten genau mit ben Abbrilden über-ein. Auch tonnte festgestellt werben, bag am Orte aufgefundene Edmierfeife tans vorber von einer in bem von "Jad" ausfindig gemachten Daule wohnenden Grau volauft worden war. Die Attentäter, Bewohner ber verbellten Wohnung, ein Schleifer namens Morsbad und swei Saufierer, Die in ben Balb geflüchtet maren, tonnten perhaftet werben.

C Ems, 28. April. Die Bereinigung sur Erbaltung beutider Burgen wird ihre biebiabrige Burgenfabrt nach dem Abein und dem Labn-tal richten. Das Programm foll in einer dem-nächt hier ftattfindenden Situng beraten werben. Es bat fic inswifden ein örtlicher Geftausfont gebildet, bem insmifchen beigetreten find: Ceine Durchlaucht Burft Georg au Colms-Braunfels, Greiberr von Maricall-Bieberftein, Sandrat, Montabaur, Regierungspräfident Dr. von Meift er-Biesbaben, Landrat Buchting-Limburg, Landrat Duberftadt-Dies, Reuleaux, Brafibent ber Könisliden Gifenbahndireftion, Granffurt a D. Ersellens Generalleutnant a. D. fernator Brofeffor Butbmer - Biesbaben

u. a. mebr. & Raffau. 28. April. Dem emeritierten Bfarrer Mbalbert Grevel von bier murbe ber Rote Ablerorben vierter Rlaffe verlieben.

bt. Ufingen, 23. April. Der Saushaltsplan bes Kreifes für bas Jahr 1912 fieht an Ginnab-Der Baushaltsplan men 71 480 .M. an Ausgaben 67 644 .M por. ter ben Musgaben find folgende Boften bemerfenswert: für Berfebrsanlagen 17 283 .M. für die Unterbringung von Geiftestranten, Epileptifchen ufw. in öffentlichen Anftalten 12 002 .M. für gemeinnutige und wohltatige 3mede 5040 .M.

fc. Coben, 23. April. Bur eine Berbefferung Boitpatetbeforberung in Goben trat bie Danbelstammer Biesbaben bei ber Oberpoftbireftion Grantfurt a. DR. ein. geteilt, das die Ginrichtung tofripieliger Bafetbestellfahrten fich bei ber geringen Babl ber por-liegenden Batete in Goben nicht rechtfertigen laffe. Gine Beidleunigung ber Buftellung wurbe auch baburd nicht erreicht werben.

* Bad Domburg. 23. April. Gaft unbemeret ift die bunderifte Biedereebr bes Geburtetages bes Mannes vorfibergegangen, bem bie Stadt und bas gange Raffauer Land fo un-endlich viel verbantt: bes Cherften von Cohaufen. Er mar es. ber auerft auf bie geichichtlide Bedeutung ber Caalburg binwies und lange Jahre bindurch die Musgrabungen auf Raftell mit unermitblidem Gleiße leitete. bem bamaligen Baumeister Jacobi land v. Cobaufen einen bervorragenden Mitarbeiter, dem er seit 1873 die weiteren Ausgrabungen dem er seit 1873 die weiteren Ausgrabungen selbständig überlies, da er fic der Limestoricung völlig widmete. So find Saalburg und Cobausen beute Begriffe, die ungertrennlich find. Bie baden u. a. Freunde des großen Forichers errichteten bereits vor 16 Johren auf der Saalburg ein Stein aum Gedücknis v. Cobausens. — Der Kriegerverband des Obertaunuskreises bielt vorgestern seine Frühlahrstaumun in Gegenwart von 23 Bereinen gb. Rach tagung in Gegenwart von 28 Bereinen ab. Rach bem vom Borfibenden & Rar Gorant er-ftatteten Jahresbericht gabtt ber Berband gegenmartig 26 Bereine mit erma 1700 Migliebern und 67 Ehrenmitgliedern. Die Einnahmen bes Berbandes beliefen fic auf 2146 M. die Aus-gaben auf 1595 M. Das Bermögen bat eine Döbe von 47 584 M erreicht. 21 bedürftige Kameraden wurden mit 469 .# Unterftfigungen bedacht, und an Sterbegelbern sablte ber Berband 1004 .A aus. Die nadite Berbandefigung b. 3. in Reltbeim aufammen. Die nadite Berbandsfigung tritt im Derbit

+ Ronisitein, 28. Mpril. Die Grobber gin-Mutter von Buremburg wirb diele Bode von Schlof Berg auf ihrem biefigen Bobnfis su mehrtägigem Aufenebalt eintreffen. Bon bier wird fie nach Karlsrube reifen. -Der diesjabrige Dausbaltsplan der Stadt ichließt in Einnahmen und Musgaben mit 492 123 .M. Die Stadt bewilligte bem Rurorchefter 2000 .A.

8. Bilbiachlen, 28. April. Rachften Conntug findet bier bie Grithiabrovertreterverfammfung bes Rreistrieger-Berbandes für ben Landfreis Biesbaben ftatt. Außer ben fibliden Bereinsverbandlungen ift eine Beratung und Beidlublaffung über "Jugendoffege. Refruienfürforge und Referviffengewinnung" auf die Zagesordnung gefest, Auch die "Burforgetaffe" und bas Rreisverbandafeit freben aur Beipredung.

5. Satterebeim. 28. Mpril. Mn bem Hebergang ber Taunusbahn oberhalb ber biefigen Stotion, moielbit fich bie Ueberbrudung für Antomobilstraße Biesbaben-Frankfurt be-findet, ift man gegenwärtig bamit beschäftigt, einen eisernen Steg für den Berlonenverkehr für die Landstraße Battersbeim-Sindlingen gufsuftellen. Bie iest befannt wird, muß fic ber gange gegenwartige Gubroertebr bei Eröffnung der Automobilftraße in beiden Richtungen fiber neuerbaute Heberfubrung bewegen, ba ber jest bestebende Uebergang geichloffen wird und die nenangelegte Strafe, welche neben ber Zaunusbabn bergiebt, mur fur bie Gubrwerte im Orts-

verfehr, alio für Landwirte bestimmt ift. fit. Sochis a. M., 23. April. Der in den weitesten Kreifen wohlbefannte Reftor ber hiefigen Mainfilder Berimeilter Schindling ift im Alter von 74 Jahre oeftorben.

im Alter von 74 Jahre genorden,
Sch. Florebeim, 28. April. Rachdem ber feitberige Standesbeamten Stellvertreier. Ratsidreiber Thom as dier aus dem Gemeindeamte auszeichieden ift, werden die Geichäfte bei dem Standesamtsbesirf Florebeim von dem Beidem Standesamtsbesirf Florebeim von dem Bei-

geordneten, Eisenbahnwagenmeister a. D. Johann Ab am III, von dier wahrgenommen.

* Som Main, 23. April. In der projektierten Irüde Schwandeim-döcht, deren Kosten auf eswa 120 000 Mark veranichlagt find. murben von den Gemeinden Schwandeim 35 000 Rarf, Griesbeim und Ried ie 30 000 Marf und vom Kreis 10 000 Marf sur Berfisung gestellt.

X Grantfurt a. M., 29. April. Die weiteren Berbandlungen bes Kongreffes brachten neben einigen fadwiffenichaftlichen Bortragen von Profeffor Jofeph-Bien über bie Statiftif bei ben vollstimliden Dodidulfurien" und von Dr. Ewidliber-Bien über "Die Biener Dodidulfurie" ein jeffelndes Referat von Stadtrat Dr. Bleid - Grantfurt fiber ben "Grantfurter Musidus für Boltsvorlefungen und fein Berbaltnis an ben Boltsbochidusfurien". Dem Bortrage den Boltsborietungen und iein Berbaitnio au den Boltsbodischifturien". Dem Bortrage folgte ein reicher Gedanstenaustaussch, an dem sich Dr. Hartmann-Bien, Brof. Rebut Strafburg, Brof. Reich-Wien, Dr. Eustein-Frankfurt und Ge-beimvat Engler-Karlsrube beteiligten. Abends sprach in der Giadtballe Dr. Hartmann-Bien über Die Grenzen der Balkabildung" Als Continen-"Die Grensen ber Bolfebilbung". Ale Ort ber nächften Zogung murde Minden bestimmt. Gine gemeinsame Gobrt ber Longregteilnehmer nach homburg und ber Saalburg ichios ben Bolfshodidultag.

Lette Drahtnadrichten,

Die Behrvorlagen im Reichstage. Berlin, 23. April. Die gestrigen Mps. bes Reichstanglers Reichstagen bes Reichstingung der Beb. Borlagen werden in der Breffe allgemen gunftig beurteilt. Aus den Kommeniare geht mit aller Deutlichfeit bervor das bie Behrvorlagen eine große Mehrheit ben burgerlichen Barteien aller Richtunges borbanden ift. Much in Begug auf die Det ungöfrage werden recht milbe Tone annichlagen. Dit befonderer Genugtuung bebe die Blatter aller Barteirichtungen den Ba fus ber Bethmann'ichen Rede bervor, ber fei ftellt, daß unfere ausmartigen Begiebungen vollig befriedigend find und nicht die Beralaffung gur Ginbringung ber Behrvorlager maren. - 3m Gingelnen bebt die "Rrens aeitung" besonders hervor, daß der Reins fangler davor warnie, durch die Aufmerfunder Erbichaftoftener die Rluft amiiden ber burgerlichen Parteien gu ermeitern. -Durgerlichen Parteten ju erweitern. 21 "Deutiche Tages geitung" fieht in der Ausführungen Bethmanns über die Ded ungsfrage nichts Renes. — Die "Boir is ungufrieden darfiber, daß der Reichstanzler nicht patriotischere Tone angeschlagen bat. Die "Germanns Appen an die Linke war recht gliftlich, die Begrün an die Linke war recht gliftlich, die Begrün dung für die Richt-Borlegung der Erbicheffa feuer durchichlagend. - Das Berliner Eagblatt" neunt die Rede in mathiid, be mangelt aber ben Sinweis auf die Stimmen aus dem Bolfe, die eine ftartere Bebroor, lage verlangt haben. — Die "Morgen poft" jammert: Reine ftaatsmannifde Beis heit vertiefte, fein Ausbruch elementerer Leidenichaft belebte fie, fein geflügeltes Bon erheiterte bie Debatte. - Die "Freifin-nige Beitung" meint, der Reichstanzler ging über bie bei folchen Gelegenheiten ab-lichen Redewendungen nicht hinaus. Ueber die Dedungofrage feste man fich mit einigen fühnen Redemendungen hinmeg. Bormarts" neunt die Regierungeper treter, die geftern gefprochen haben, Cadwer. walter einer mingigen Minderbeit, die in brem Untergange einen brutalen Echrei nad einer Gemaltpolitif innerhalb ber eigenen Grenapfable wie in der Belipolitif ausftogi und fieht in der beutichen Sogialdemotratie

Der Aufftand in Marotto.

die ftarfite Friedens Burgicaft.

Baris. 23, April. Ausflichtliche Berichte, bir lest aus Ges eintreifen, laffen ertennen, dan ber Auftend gang aubergewöhnlich blutig war mit bas bie Dauviftabt Maroffes fic tagelang in be Gewalt ber Aufriferer befunden bat. Die Bast ber Opfer wird man wohl niemals eriahren, be ber offizielle Bericht nur die europäiichen Loten und nicht das ermarbete Bolf aufgablt. dem Aufftande in Ges und ben nadffelgenben Rampfen murben inagefamt 68 Europäer getotet



von der Betterdienftftelle Beilburg.

Sochfte Temp. nach C .: 19, niebrigfte Temp. 7. Barometer: geftern 771.9 mm, beute 769,1 mm Borausüchtliche Bitterung für 21. April Reine mefentliche Menderung der berget tigen Bitterung.

Bitederfchlagehobe feit gefternt

Baffers Rheinpegel Caub: geftern 1.86 beute 1.76 ftand: Labupegel Beilburg: geftern 1.52 beute 1.52

24. Lipril Connenmargang 4.46 Mendautgan, 10,00 Schrift- und Geidaftbleitung: Ronrad Benbalb.

Berantwortlich für den politifchen Teil bas Seu für ben Sanbels- und allgemeinen Zeil: Beter Thiel für ben lofalen Zeil: G. M. Mutor; für Racerichten auf Raffau, ben Nachharlanbern, für Sport- und Geriati-nachrichten: I. Ganiber; für ben Inferatentell: Dite - Drud und Berlag: Biebhabener General Ungeiger Ronrab Lephold, fautlich in Biesonben.

Telephonvertehr mit bem Birbbabener General-Angeiger. Der Biesbabener General-Amgeiger bat für feine diebenen Geideftoabteilungen eine eigene Teleptote jentrale. Um Diffverftanbniffe, faliche Berbinbungen unb geitraubenben Aufenthalt gu berhuten, ift ce natwenbig, bal berfenige, weicher ein Gefprach mit bem Bielasbenet Meneral-Mingeiger unter ber Rr. 199 wilnicht, febalb er mit biefem bom Amt verbunben ift, ber antwortenben Bentrale angibt, mit welcher Abteilung, ob mit ber Rebaftion, bet Abannementil- ober Inferaten-Abicitung, er ein Gelprid muniche, worauf ber Anrufenbe fogleich mit ber ben ihm ses langten Abreifung bireft verbunden wirb. Wer mit bem Betfan bed Siebbabener General-Angeiger verbunben fein mil. muß gleich bei bem Telephonamt bie Rr. 819 verlangen

Inimititen an Berlag, Rebalfton und Expedition fita und Rudfenbung unverlangere Ginfenbungen über nimmt bie Rebaftion feine Serantwortung. Anorden Bufdriften manbern in ben Bapiertorb.

Mus.

Bebt

gemein

ntorez

of the

Det

er fet

unger

riogen eni.

erfung in den in den fi' in

Mpper.

broom.

analer

migen

oper-

thver-

i nan

fratte

te, die

Loten

getötet

1,78 delle. Cetta delle cetta

Deutscher Weinbau-Derein.

In Mains tagte vorgeftern unter gablreicher In Mains tauer vorgenern umer sablreicher Beriligung der Teutsche Beindauverein. Der erte Präfident Reichsrat Dr. Bu b. I Deidestein eröffnete die Tagung. Besonders begrüßte et die Bertreter der preußtichen, befilichen, viälsichen und luxemburgischen Regierungen, die gertreter bes Berbandes preufilder Beinban-gereine, u. a. Brof. Bortmann Geifenheim. gereine, u. a. Prof. Bortmann-Geisenbeim. In ber Zagung anweiend waren u. a. auch für die Beinbaufdule Reuftadt a. d. D. Direftor Rufie de Beinbaufdule Rolmar i. E. Direftor Kulisch. für die Beinbaufdule Lopenbeim Direftor Kulisch. für die Beinbaufdule Drochbeim Direftor Kulisch. für den Bertreter der Beinbaufdulen bes Moses und Saargebiede Bürttemberg, Frankens und Bauerns, der Bertreter des preußichen Landwirtschaftsmitigter Fron. von dammerstein, der Landwirtschaftsministers Fron. Renftudt a. b. d., die Bertreter des rheinhofflichen Beimaupereins, die des Bundes Gildweftdeutster Beindanblerverbande, für den Beindauserein des Racegebiets Direftor Gaulte, für Die Bereinigung Binger Beinbergebefiger Beinnutabeliber Stade, Bertreter anderer Beinbaueetelne und an bem Beinbau intereffierter

Rad der Begrilbung ergriff Brof. Muller-Burden das Wort on feinem Bortrage "Die Befämplung ber Beronofpora auf Grund neuer

Der Bortragende führte aus, daß bie Beronofora bereits feit 35 Jahren in Europa befannt fei und amar fei die Krantbeit suerft in Frantzeid arfgetreten, das bereits im Jahre 1882 von belet vollfommen durchlest geweien fei. Bon bert wo fie noch bis beute berriche. In Frantteid babe man die Gefahr fofort erkannt und
umfangreiche Foridungen batten eingesest. Bisbet feien min in Deutschland die Befampfungsarbeiten auf swei verichiebene Arten ausgeführt perden und smar burch Kulturarbeiten und werden und swar durch Kulturarbeiten und denn durch die Krwsersprisse. Die Art der Be-fündlung richte sich sehr kart nach der Sorten-mehl, der Jiehungsart, ob hoch oder niedrig ge-sogen werde, nach der Zeilenrichtung usw. Bei der Besprechung der Kulturarbeiten awecks Be-fämpfung beschränkte sich der Bortragende ledig-lich auf das Abmaden der alten Blätter und Siele und das Berbrennen diefer. Dierbei werden denn bekanntlich die Binterworen mit verbrannt. Diefe Mabregel fonne jeboch nie an einem vollen Erfolge führen, da nicht alle Blatter und Stiele verbrannt werben fonnten und bann gingen auch beim Einsammeln ber Blätter ein aanser Zeil der Sporen verloren, die fich dann später schwell vermehren milrben. Auf alle Fälle sei jedoch biose wie auch alle anderen Aufmrarbeiten eine gute Dithilfe in bem

Bon affen bisber erprobten Mitteln aum Beforiben der Reben babe fich nur das Rupfer bewährt. Immerbin sei durch die bisderige Art und Beise fein vollst and iger Erfolg und and fein Schutz erreicht worden. Darum muffe man lest au einer vollftandig anderen Gorib-nelfe fibergeben und gwar au bem Spriben von Mur bierburch tonne ein ficherer Cous ber Blatter eintreten, Bor allen Dingen fei ein frifbeitiges Goriben gu empfehlen und bann baufiges Radiprigen verurfacht burch ben Rachmubs ber Blatter. Das neue Berfahren werbe nun wohl, wenn auch nur verfuchsweife, ausge-führt werden. Da jedoch folde verluchmeifen Ausführungen von keinem allau großen Erfolge bezieitet feien könnten, so mahnte der Bor-trasende darans nicht etwa follieben zu wollen. ban die neue Methode nichts ober nur wenig

Unter ftartem Beifalle ichlof Brof Diller-Churgan feinen intereffanten und für ben gangen beutiden Beinbau wichtigen Bortrag, ber ia eine Ummalsung auf bem Gebiete ber Befampfune der Veronosvora bervorrufen wird und es teilmeife bereits icon getan bat.

An der sich bier anschließenden Aussprache beietligten fich eine ganse Reibe derren, die auch ihre Ersadrungen auf dem Gebiete der Befamptung mitteilten. Der Boritsende des Beindaumann in Berlin, der gestern früh einen Arbeiter bei Brediu ereignete sich dieser Lage ein der Befamptung mann in Berlin, der gestern früh einen Arbeiter bei Brediu ereignete sich dieser Lage ein der Bache bringen wollte, wurde von einer Flieger-Unsall. Dort war der Leutnant langeren Aussprache bie für ben gesamten Beinbau auferit wichtige Berfammlung,

Aus den Nachbarlandern.

fondun, 23. April. Die biesiabrige Ber-fammlung ber Landrate bes Regierungsbesirfs Raffel, ber auch ber Oberprafident und ber Regierungspräfibent beimobnen merben, findet im Juli b. 38. bier ftatt.

A Raffel. 23. April. Das Protettorat liber ben vom 16. bis 18. Juni in Gaffel ftattfindenden 2. Kolonial-Milfionstag fat Sersog Johann Albrecht von Medlenburg. Regent von Braunichweig und Präfident der Deutschen Rolonial-Gefellschaft, übernommen. In einem Schreiben an ben Gelamtausidus gibt er feiner Greude fiber bie Beranftaltung bes Rolontal-Miffionstages Ausdrud und wfinicht der Zagung einen eriolareichen Berlauf. Auf bem Eifenbahngeleite der Eifenbahnftrede Raffel-Bebra-Gerftungen und ber Knligewerticaft Bintersball murbe ber Stredenarbeiter Johannes Gleim aus Oberfuhl, ber swifden den Ge-leifen mit Aufraumungsarbeiten beichaftigt war, von einem Buge überfahren und getotet.

+ Mains 23, April. Dem fonialich preußiiden und großbergoglich beififden Gifenbabi-birektionsprafidenten Midaelis murbe bom Grobbergog von Baben bas Romman-beurfreug 2. Rlaffe des Orbens vom Babringer Lowen verlieben.

o' Darmitabt, 23, Mpril. Gin Gifenbabnunfall ereignete fic biefer Zoge in ber Rabe der Station Kranichitein. Eine Ansahl auf dem Geleile stebender Bagen fam ins Rollen und fubr einem Güterzuge in die Flanke. Durch den Zusammenstoft wurden sieden Wagen sertrümmert. Der Materialichaden ist bedeutend. — Der Busammenbruch ber Rieber-Roba uer-Lasie dat unnmehr zu einer Canierungsaktion geführt. Regierungsvat Dr. Bastian, der Direktor der Destlichen Landesbuvothekenbank, ist mit der Ausarbeitung eines Planes beauf-tragt worden, der die Schäden auf ein Mindeltmaß redusieren bürfte.

61, Ruffelsbeim, 28, April. bl. Ruffelsbeim, 28. April. Die Gemeinde erwarb ben großen mehr als 56 000 Quadrat-meter umfaffenden Part des Freiberen von Cedenborff sum Breife von 250 000 Mart. Die Hebergabe bes Anweiens erfolgt am 1. Gep-

S. Son der Rabe. 28. April. In Eirn ist das Kausbans von & Mettel durch Feuer voll-kommen gerktört worden. — In Bidenroth hat sich die bereits mehrere Jahre lang franke Fran eines Forsters in den Brunnen des Forstbaufes gefturst. Trobbem die Lat gleich be-mertt murbe, tonnte nur die Leiche aus dem Brunnen berausgeholt merben.

Reues aus aller Welt.

Explofionounalud. Auf bem Rochlingichen Gifemmert in Bolflingen entftand eine Explofton, mobet brei Borarbeiter ibr Leben ein-

Trubes Samilienbild, Der 40 Jahre alte Raufmann Bunsbein in Millbeim (Rubr) verluchte feine Frau zu verniften. Er batte ibr Gift in ben Raffee geschüttet. Rachdem Die Gift in ben Raffee geichuttet. Rachbem bie Grau einen Schlud getrunten baite, murbe fie ohnmächtig, sam aber wieder su fich. Als Dunsbein sab, daß fein Mordverfuch febloefolgen mar, vergiftete er fich felbit.

Angriff auf einen Schubmann, Gin Schub-mann in Berlin, ber gestern frift einen Arbeiter dur Bache bringen wollte, wurde von einer großen Schar Strolden und Jubaltern bedrobt, niedergeriffen und misbandelt. Es gelang ibm. wieder aufzuspringen und einen Revolper au sieben, mit bem er feinem ichlimmften Angreifer, ben als gewalttatig befannten Arbeiter Meinert burch einen Sout in ben Unterleib verwundete. Der Schugmann erlitt mebrere leichte Berlegungen.

Baldbrand in der Jungfernheide, Mm Conntag nachmittas vernichtete ein Balbbrand in der Jungfernheibe etwa bundert Morgen Bols. Der Brand dauerte swei Stunden. Nach der "Berfiner Morgenwoft" find nur vierzig Morgen ver-nichter morben, 3nr Lofdung maren neben Militür sablreiche Geuerwehren Berins sur

Die Rade eines Berichmabten, In Linbenau lauerte ein 20iabriger Schloffer feiner fruberen Berlobten auf und fenerte mehrere Revolver-ichuffe auf fie ab. Das Räbchen wurde ichwer verlett ins Krankenhaus gebracht. Als Motiv sur Tat gab ber Buriche au, daß er fic an dem Räbchen rächen wollte, weil es ihn abgewiesen

Dunamit-Explosion. In ber Sunamitsabrif in Altberum i. Schlef, ließ ein Madchen beim Einpaden eine Batrone fallen, die explodierte und eine Explosion des übrisen in der Badftube porhandenen Donamits bervorrief. Zwei Arbeiterinnen murben getotet.

Untersang eines Segelicitis. Ans Eurdaven wird gemeldet: Das deutiche Segelicitif "Elfabe" ist in der Elbmündung von einem bis ber unbefannten Dampfer in den Grund ge-bobrt worden. Die Mannichaft wurde vom vierten Genericiff gerettet.

Beuersbrunft. In ber Londoner Borftabt Chelfea brach in ber Racht num Sonntag in einem Schubladen Gener aus, bas erft bemerft murbe, als bas gange Daus in Glammen ftand. Bier alte Ceute, die über bem Saden wohnten, find werbrannt, die anderen Berfonen, die in dem Saule wohnten, tonnten fich retten,

Einweihung einer Rirche, Am Sonntag murbe die epangeliiche Rirche ber deutschen Gemeinde in Cairo eingeweiht. Die Raiferin ließ durch den Kammerberen von Sarbt eine Altar. Bibel Gerreichen. Der Rhebive war burch den Ober-Beremonienmeifter Said Bulficar Baica vertreten.

Bulgarifches Banbenmelen. In Uraida. einem Dorfe bes Begirfes Hestueb murben 5 bulgariide Revolutionare von Genbarmen be-icoffen. Die Revolutionare waren beauftragt, Eisenbahnslige in die Luft zu fprengen. Es mur-ben ihnen Munition, Gewehre und 12 Dunamitpatronen abgenommen.

Luftichiffahrt.

* Abnahmefabrt des B. 2. 13. Das Luftidiff D. 2. 13 bat in Bitterfeld die Abnahmefabrt mit ber javanifden Commiffion an Bord bestanden, In der Goidel befanden fich im gangen fieben Berionen, barunter ber Gubrer, Oberleutnant Stelling und mei japanische Offi-aiere. Die vorgeschriebene Obbenfahrt von 1200 Metern wurde bei einer Bindstärke von 15 bis 17 Meter gut erlebigt,

" Gur ben beutiden Buverlälligteitollug am Oberthein, bat ber Statthalter von Gffah-Lotbringen, Graf Bedel, einen Dispositions-fonds von 5000 Mart geltiftet. Fring Rax von Baben gab einen Ehrenpreis.

* Militärluftfabrt in Defterreich. Das Deeres-budget für 1912 fieht für weitere Beschaffung von Luftfreusern und Flugmaschinen 680 000 Brandunslud. In Baldice brannte am Kronen por, Die Ansgaben betreffen Erweite-Somntag morgen die Raferei von Ott und Geis vollftandig wieder, wobei die Mutter des Be-

Sauer pom 62, Infanterie-Regiment in einem Etrich-Rumpler-Ginbeder bes ichleffifden Mero-Rlubs aus geringer Dobe abgelturst. Der Apparat wurde ftart beichäbigt. Sauer erlitt einen Bruch des Rasenbeines und eine Berlebung am Muge.

* Sammlung für italienische Flugseuge. Der Minister bes Innern in Rom bat eine Subscription gur Erwerbung von Rifitärs glug-Apparaten eröffnet. Ministerprafibent Giolitti geichnete 1000 Bire.

" Ueberlandflus. In Doberit ftieg bieler Zage 6,05 Ubr vormittens Leutnant Blutbaen mit bem Oberitleutnant boffmann als Baffagier auf su einem Fluge nach Miterbot, wo er um 8 Uhr landete. Gerner unternahm Leufmant Corver mit dem Oberftleutnant Defen als Beobachter um 6.17 Uhr einen Fing nach Brandenburg, wo die Landung um 7.35 Uhr erfolgte.

* Fliegerabsturs, Der Vilot Blane frürste bei der Bewerdung um den Dauervreis des Ofi-ichweiserischen Bereins für Lufrschiffahrt aus 30 Meter döbe wegen Motordesetis ab. Der Appa-rat wurde ganslich sertrummert, der Flieger idmer verlebt.

Sport.

* Die Internationale Ruberregatia bes Frontherter Reguliabereins wird jest für Countag, 23, und Womag, 24. Juni, duf dom Moin zu Runpenheim ausgeschrieben Zas Brogramm undaht 23 Megatten, dan benen 12 am erlien Tage gerudert, werden. Die Hauptrennen des erlien Tages find: Breis des Deutschen Auberdeutsmoes im Bierer, ber Breis bon Grantfurt a. M., ber bom Grafibopperfluß Ziisich au berteibigen ift, bas Coppelgweier-Rennen ofine Steuermann um den Braffbenden-Breis und ber Bierer ohne Couermann um ben Breis bom Main, ber bom Ludwigsbosener Muderbensin zu ber-teibigen ist. Am Mornag weitt bes Programm als Sauptrennen einen Bieber am ben Raiferpreis auf, ber bon Raifer Wilhelm II. geftiftet morben ift (Gieger ber beiben leigten Jahre Mainer Richerberein); ferner dos Einerrennen um den Breis der Gerbermüble, das Zweierrennen ohne Stenermann um den Infelbreis und bas Achterrennen um den hennannelbreis, ber bon bem Grafhopperflub Blirich au bertelbigen ett. - Alle ben 15. und 16. Juni fdreibt ferner ber Dainger Ruber. berein unter bem Broteftorat bes herzogs Ernft Eubmig feine 27. Auberregnitz auf dem Muin avijden Straßen- und Kanferdnilde aus. Bergefeben find 20 Kemmen. Die hervorrogenblim find der Miein-Sierer um ben Beraufforberungsbreis bes Mainter Ruberbereins ber Einer um die Meifterfchaft bom Abein um ben Banberpreis bes Mainger Auberbereins und bes Mann beimer Regallubereins, ber Golf-Bierer um den Bamber-prois der Sandt Marins, Erster Gierer abne Steuermann um den Banderpreis des Danfiden Auberderbandes, der Groffbergogo-Bierer um ben Blanberpreis bes Grofbergogs Ermft Buddwig, ber Einer um ben Abeim Cofal, der Raifer-Bierer um ben Banberpreis Statfer Bilbelms II.

. Die Regatien ber Gurophifden Cegelmode merben lest bon bem Deutfen Geglerberbend ausgeschrieben. Sie finden, wie befrimmt, im Rabmen ber Riefer Boche am 26, und 27. Jumi flott. Zugeloffen find Riaffe 21. II (Bochten fiber 27 Meter), Rloffe ft. II (Jacten ben 23 Dis 27 Meter), derner die 23-Meter & Alaffe, Die 10. die 15., 12., 10., 3., 8., 7., 6. und 5-Meter & Alloffe fainte die Sonderflaffe. Sämbliche Wellfahrten merdem mach den Befrimmungen ber International Jack Maring Union und des Deutschen Regatioverbandes geregelt,

V. Ofenteiner in Studteim. Gubafrila mirb auch bei ben diesiddrigen Olompifden Spielen in Stad-bolm burch eine gule Manufdaft bertoden fein, Unter den berichtebenen erstlissigen Springern von besonders ber 19janrige Guffns berber, ber feinem berühmten Lambemann Balter an Rialle nicht nadileben foll. Gire Me Olympifde Expedition med Stedbelm bet das fubafrifumifche Romites ben Betrag bon 100 000 ER at !

Durch Jahrelangen Gebrauch SR. MAJESTAET DES KAISERS in militärischen Bekleidungskammern und vielen Haushaltungen einwandstrei erprobtes, unbedingt zuverlässiges Mittel zur Vertiligung von Motten und deren Brut ist zuverlässiges Mittel zur Vertilgung von Motten und deren Brut ist

allein

PHARMAKON G. m. b. H., Berlin SW. 29.



Holz= und Eisenbettstellen, Kinderbettstellen, Betten, Sedern, Daunen, Schlafdecken

zu anerkanut hervorragend billigen Breifen.

Betten= u. Matraken=Haus,



47 Schwalbacher Str

Telephon 6572

Nassauer keben.

Ebbes vun unferm Stammtifch.

Birrede: Schlag vebang bie Rubel-fij, un beg tlaa Rommodde; mer fimmt jo aue de Streiteret un aus bem Gefratich gar nit a chr erans. Jest bamme mer mochelang erum genritte um dod Bismardbenf-mol uff de Ellichob' un jest ereifern fich die Geifter um deg nete Biesbadener Mufeum.

Sannphilipp: Jeder meent balt, er mist fein Genf aach dezu gewwe un ichleg. lich bot jeder Stadtro: un jeder Stadtvadder e anner Idee dodrimmer, mie des Mufenm gebaut wern foll. Ich meene aach, do follt mer flott angreife, dann: "Friiche Friche, aure Fifchel"

Sobrid: Des hot aach die Fran gebeult, die fich neilich in Scheerftaan uff e gur Art und Beil gang billig for e gut Bortion Gilch geforgt hot.

Birreche: In Scheerftea fein jo ohnedies bie Gifch nit obeier: besonnerich die Rloppfiich frieht mer do gang amfunft.

Sannphillop: Do gibt ca logar Bereine, die die Rloppfiich en gros ausdheile.

Shorich: 3ch meene Badfiich! Un amar mar beg fo: In ere Bertichaft bot en Scheerftaaner bo die Dang gefeffe un bot fich icheen, groß Portion Badfiich gewwe loffe.

In feiner Rab' bot e Fraa gefeffe, jo e recht patent, ichiel Fraache, die do im Bebeigebn ichnell e Glas Bier gelrunte bot un die jagt in ibrm Roochber: "Mer tenne aach die Sifch selamme effel" un bot fich zu ihm gelebt. "Es is mer recht!" bot der gelagt un bot bie Graa mitfpachtele loffe. Jest batte fe awwer nor aan Deller un nor aa Gawwel un des war e beichwerlich Geschicht. Do hot die Fraa uff amol den Fisch zeiamme gepackt un hot gelagt: "Den Fisch fenne mer vill gemiedlicher dehaam effe bei mir; ich wohne jo doch ganz in de Näh!" Un dodebei if ie uffgeftanne un bot fich jum Gebe gewendt. "Es lagt un ih aach mitgange; weil der Mann vun dere Frag nit dehaam war. Als die disch geste warn, bot die Frag gesagt, wann se io widder emot Mittags frei hawwe, fenne mer jo widder so e Portion Bacfild, este. Ge brauche nor an beh Rüchefenfter je gude. Bann do e Stid meiß Geif liegt, dann fenne fe fomme, dann bol ich Giich un Bier. Bann ammer e Stid gebl Seif am Ruchefen-iter liebt, dann brauche fe nit gu fomme, dann do to mein Mann delgam un ber bout itch nix aus Filch mache. Alfo je nooch de Farb van de Seif bhun fe fich e bische richte. Es is mer recht! bot do ber Mann gelagt un if dann fortgange.

Birreche: Def if allerdings net, bag die droftlos Delegrafie ichun mit gmaa Stiffer Geif ausgeübt tann wern. Do brauch mer fich ge munnern, wie die Reitgleite un Saamlichfeite fich jo ichnell wie en geolte Blit ve-

brauch nor agner beit in Dedebach im Chauffeegrame ge feibe, bann weiß es morje ichum deh gange Beftend vun Biesbade.

Schorich: 3ch lann eich ammer aach ver-rote, bag bie Brieder nit ichlecht gebembelt Do if ale aan Bembel Appelmet um de anner aus bem Reller eruff geholt worn; un wie die Aeppelmeibruder dann an de Babnhof laafe wollte, do hamme die Baa de Dienft vefagt.

Birrede: Mir hot mer vegablt, nor be Größte, ber mit feine Meppelmeinleiftunge am mehrichte geprahlt batt', ber mar gerid geblimme. Bie die annern an dem Babnhof aantame, do bamme fe um die Reib erum ge-fragt: "Bo if de Blattfopp?" Un uff amol tam ber bann aad puftend un feichend aangewadelt. In de 'nd hat er en abgebrochene Scherm griff un uff dem Ropp hat er faan Sut. "Den hot de Bind fortgetriwwe", hot er jur Entschuldigung van leim leichtende, unbodecte Platifopp gesagt. Bis dann noochher die Medebacher vegablt jamme, de Ropp un de Sut un de gang' Mann hatte fich e bioche im Chauffeegrame gewälzt, Un de Scherm ofine Griff bhat fich bort aach noch erum treime.

Sannphilipp: Un do if er ohne Gut nood Biesbade fomme?

Coorid: Un er if aoch obne but beam; un die Graa mit ihrm Ahnungevemoge bot dann gleich de gange Dhatbeftand immericant un if gleich in die nabere Blaidopere einge-

eite. Bannphilipp: Do bofte recht! Es witter bot immer fo manderlei unange-

nehme Remebegleitunge. Do foll es foger porfomme, daß ce bligt un einichlagt,

Sannphilipp: Def is fo all de Ctast bum griene Ras. Gor folde Bilbentladures fann ich ein e gut Abmehr Regept versie, bei fich icun mandmol bemabrt bot. 3ch wir eich for portommende Gall' uffichreime:

Rimmt nooch Saus mer emol fpat, Bann de Gidel ichun gefraht, Un die Graa mocht Manftalt bann Bum Empfang vum lieme Mann, Rit eima mit eme Ruf. Connern mit de Redde Glug, Bie mer fagt fo uff be Belt: Ge Gardinepreddigt halt . . . Berd's debei dir marm un ichwiil, Bol dir rubig dann en Stuft Un fen dich behaglich bruff. Spann be Regeiderm bann uff! - -Bann die Fran dich fo erblidt, Rieft fe gleich: "Bifte verridt?" Cagft: "Ich maarte frant un frei,

Bun meim Greund hab ich geheert, Daß deß Mittel fich bemabrt,

Bis's Gemirre if vebei!"

Ecorich: Probiern fann mer's jet belft's nix — dann batt's nix! Birrede: For beit fein mer jo ficher dann es if noch frieh am Daag. Christian hol die Babe! Gure!!!

Rotus.

cim

mer)

des tun

Ner

Bandel und Induffrie.

Die Borie vom Tage.

Berlin, 22. April. Die Mufbebung ber Dardanelleniperre ideint boch nicht fo raid, le wie die Borfe es hoffte, Tatface werden w wollen. Die Borfe legte fic baber im alljemeinen giemliche Burudhaltung auf. 3mberbin fann aber die Grundftimmung als tut bezeichnet merben. Die abermaligen belatiden Gifenpreiserhöhungen und auch die im Dars anbaltende Steigerung der Berfebreeinnahmen ber beutiden Gifenbahnen boten nene Unregung; auch bie fortidreitende Erleichterung am Geldmartte erwies fich von frütendem Einfluß. Babrend fich aber bas Beicaft unter biefen Umftanden im allgemei- die Ericeinung treten marben. Dagig abge-

nen rubig abwidelte, tam es am Martte für Schilfahrtemerte bei animiertem Berfehr au einer icharien Sauffebewegung, wobei wicberum ben ichon feit Tagen begunftigten Dania-Allien die führende Rolle gufiel, mit einer Steigerung von 4 Progent einfepend, erflomm fie in ber erften Stunde ben Rurd von 242, ichwächten fich bann aber auf Gewinnrealifierungen über 1 Progent ab, Reue fedliche Grunde maren nicht in Erfahrung gu bringen. Blond und Badetfahrt folgten der Aufwärisbewegung in mäßigem Tempo. Montanmerte lagen ungleichmäßig. Mäßigen Geminnen ftanden ebenfolche Abichmadungen gegenüber. Bei harvenern wies man barauf bin, bas ebenjo wie im Quartalsausweis von Ronigsborn bie Birfungen des Roblenarbeiterfreits jeht giffernmaßig in

idmadt waren auch Glettrigitatemerte. Ruffifche Banten, bie ju mafig gebefferten Rur-fen eröffnet batten, ichmachten fich ipater unter bem Sinmeis auf die Storung des Ge-treideexportes burch die Dardanellenfperre empfindlicher ab. hierdurch murbe die Ge-famthaltung ungunnig beeinfluft und es fam auf allen Umjatgebieten ju maßigen Rudgangen, wobei unfontrollierbare Beitungsmeldungen von bem angeblichen Beporfichen eines energiiden Borgebens der italienifden Glotte im Agatiden Deere mit wirften. Tägliches Gelb 31/2 bis 3 Prozent, Ultimogelb 49's Prozent und barunter. Bei ber Seebandlung mar Monatsgeld au 43/4 Brogent und vom 30. April bis 26. Junt gu 41/2 Prozent du haben.

Privat.Diefont 3%.

Borfe bes Anslandes.

Baris, 22 April. Die Borie eröffnete in 26. belierter Stimmung. Ramentlich für Ruffre. fonds, Fransofenrente, Cosnowice und Jah-actien trat Nachfrage bervor, Rio Linto un Suesactien erbolt. Später waren Parteitweite, durch neuerlichen Riidaana der fransölliche Rente nachteilig deeinfulte. Auch Russenverp maren abgofdmacht. Golbminen maren nach im regelmäßiger Eröffnung nachgebend. gemein befeftigt. An ber Rachborie bob fic ber Auro der Iprosentigen frangoffichen Rente per 91.75 auf 92,10 Prosent infolge Des Geruchtes. baß fic bie Rammer der Agents de Change banie beidöftigt, Mabnahmen gu treffen, um nach Mit lichfeit bem Riidgang ber fransolifden Rem Ginbalt ou tun.

Paris, M. April. 4pros. Gerben 88 .-

Berliner Börse, 22. April 1912

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 5 s 6 a Chilgatinesa mil * sind bynothekar, nicherpotellit. Rachet, vort.

22. April 1912

Borin. Bankdiskort 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskort 5), 10 miles and a de hybridade, coloredist.

| Comparison of the comparison of the hybridade of the comparison of the hybridade of the hybridade, coloredist.
| Comparison of the hybridade of the comparison of the hybridade of the hybridade, coloredist.
| Comparison of the hybridade of the hybridade of the hybridade of the hybridade of the hybridade, coloredist.
| Comparison of the hybridade | Disch. Fdz. z. Staliz-Psz. | Charm. II 1119 | S. 23.500 | Co. 1.4 | Lische-Schatt | 4 | 100.000 | Co. 1.4 | Lische-Schatt | 4 | 100.000 | Co. 1.4 | Lische-Schatt | 4 | 100.000 | Co. 1.4 | Lische-Schatt | 4 | 100.000 | Co. 1.4 | Lische-Schatt | 5 | Co. 1.4 | Co. 1.5 | Co. 1.



In dunkler Nacht.

Roman von Max Rempner-Dochftabt. (11. Fortjegung.) (Radibrud perboien.)

auch deffen an erinnern, nun, er wollte wohl der lette fein, ihr die Ereigniffe der vorigen Racht ins Wedachtnis gurudgurufen. Bar fie überbanpt iculbig gu nennen? Datte fie bie Eat denn mit vollem Bewußtfein begangen? Cher ichien fie in einer Art Geiftesvermirrung gehandelt au haben, ihrer Ginne wicht machtig. Er hatte baranf geschworen, nicht machtig. daß fie por den Richtern freigefprocen merden murde. Aber icon die Erinnerung an -Mensqualen verurfachen, murbe für immer bas Radeln ber Freude aus ihrem Antlib veridenden. Denn wenn fie erft gum vollen Bewuftfein des Jurchtbaren gefommen war, das fie getan, dann war fie für diefe Belt tot, bann fonnte ihr nichts mehr die barm. fofigfeit ihrer ionnigen Jugend guructgeben, Die feiner organifierte Geele fann niemand eine Bunde ichlogen, obne fich felbit gu ver-munden, und diese Bunde vernarbt nicht, und felbit die Allesheilerin Zeit versagt in diesem Falle, sie ichlieft fie nicht, iondern halt sie mit icarfer Sonde offen. Der reine und aarffichlende Menich faun taufend Bobliaten vergeffen, die er anderen angedeiben ließ, aber der geringfte Berftog von feiner Geite wird ibm als ewiger Rabner im Blute fiben.

Rilburg mußte guichen, ob ibr bei gunebmender Gefundung das Gedachtnis wieder-fam, vorläufig tonnte er nichts anderes tun, als alle Krafte aufpannen, um ihrem Leiden das die Komplifation einer bestigen Ertäftung mit ben Folgen einer Heberreigung ber einer ungeheuren Gemutaberreffion barftellte, ber Linderung und Beifung entgegenguführen, und fo bieg es: ab-

In as Ruffen Balo o and comerce officer

ins allies ber restricted.

1

Er veriprach, am nachften Tage wiederaufommen und begab fich. nachbem er feine übrigen Batienten bejucht, in ein Reftaurant, da er plöplich eine Reigung veripürte, unter Menichen au iein, fiatt an Bause in der Einsiamleit seinen grüblerischen Gedanken nachaufängen. Die Kellner faunten ihn schon und gaben ihm einen Plat am Fenster, wo er allein sah und an Abend spesse. Dierbei brachte der Oberfellner in Erwartung eines entiprechenden Trinfgeldes aus eigenem Antrieb die Abendausgaben berbei, mobei er in gönnerhaftem Ton binmarf: Das mird ben herrn Doltor intereffieren,

da ftebt etwas aus unferer Rolonie brin!" "Bas ging ibn an, was bier paffierte! Er batte feinen Ginn baffir und viel au viel mit feinen eigenen Sorgen zu tun, um für die der andern noch Beit und Luft fibrig au haben. Er ließ die Blätter eine Beile liegen, ohne fie angurübren, endlich ergriff er aber doch eine aus purer Langeweile und überflog es oberflächlich, mobei feine Gedanfen gang wo anders berumirrten. Dabei er-tappte er fic, wie er unablaffig auf eine Stelle ftierte, die eine fettgedrudte Spitmarfe trug. Gie mar ihm bisber nicht im geringften gu Bewußtfein gefommen, aber nun tongentrierte er den Blid feft darauf, und ein falter Chauer lief ihm von oben bis unten den Ruden berab.

Der nach Art der Senfationoblatter icari hernorgehobene Titel der Rotia lautete: Spurloies Berichwinden eines Fremden!

Unfere Rachbargemeinde Grunemald be-Beit gestern ift eine befannte und beliebte Berionlichfeit der dortigen Gesellschaft, der junge, bildichone Attachee einer exotischen Gesandtichaft, der erft vor turgem aus der Baunftodt ieines Kandes bierber neisen Daupiftadt feines Landes hierher verfeht murde, fpurlos veridmunden. Er begab fich

Freunde eine Rrantenvifite abauftatten, und fuhr von bort gegen acht Uhr nach ber Rolo nie Grunemald gurud, augeblich, um ein dort ftattfindendes Geit gu befuchen, das einer der befannteften und geachterften Manuer der bortigen Gejellicaft in feiner practivollen Billa gab. Ingwifden war befanntlich ein beftiger Concefall eingetreten, und bas Gefabrt fonnte nur langfam weiter. Schlief. lich brach gar das Borberrad, und ber junge Diplomat war genotigt, andaufteigen, bestand aber darauf, trop Abratens feines Chanf-teurs, den Beg au duß gurudgulegen. Er hatte es febr eilig, und diese Etle hatte auch ibre besonderen Grunde, wie und von fom-petenter Seite genügend motiviert wurde. Seitdem ift der junge Mann aber nirgends mehr gesehen worden. Er ift weder au der Gesellichaft getommen, noch hat er fich in felnem Beim eingefunden, er ift wie vom Erd-boden verichwunden. Geine Gefandtichaft fat den Borfall fofort gemeldet, und es merden sein von Setten der Bolizei eifrige Recher-chen abgehalten, ohne daß fie bisber den ge-ringsten Anhaltspunft entdeckt hat. Rach Au-ficht derer, die ihn kennen, fann nur die Mög-lichkeit in Frage kommen, daß er, von einer plötklichen Geistesunnachtung befallen, irgenomo umberirrt, ba er fonft auf feinen Gall dem Jefte, wo man ibn febnlichft erwartete, fern geblieben ware. Oder aber, er ift einem Berbrechen jum Opier gefallen. Wir werden jedenfalls unfern Lefern noch Näheres über diese fonderbare Affare berichten, die, wie ertlärlich, viel Staub anfwirbelt."

Der Dberfellner hatte ichon bemertt, daß iein Geift fich über den intereffanten Artifel bergemacht hatte; nun ericien er am Tijche und fragte ichmungelnb:

"Run, was jagen Gie bagu, Berr Doftor? "Rlatich!" meinte Rilburg verächtlich.

murde, ipurios verichwunden. Er begab fich gestern gegen fechs Uhr nachmittags in einem Anto nach Zehlendorf, um einem bortigen die Sache so verhält?" Der herr Ober war dans erftaunt. "Glauben Sie nicht, dan fich

"Möglich, aber das fann auch eine gang barmfoje Erflärung haben."

Darmivie Ettlarung haben."

D gewis nicht, derr Doktor," entgegnete der Kellner lebhait, "ich kenne die Sache gang genau. Es bandelt sich um Gom Joló de Oliveiro, der auch schon öfters hier verkehrte. Man wuste allgemein, daß er sich gestern abend mit der ichonen Tochter von Excellenz von Tachkein verloben sollte — er war in sie verliebt — was dätte ihn abhalten josten. 311 kommen? Nein, nein, dier liegt nichts anderes vor als ein Berbrechen, das ist meine Meinang. Erinnern Zie sich an meine Weinang. Meinung. Erinnern Gie fich an meine Borte. Berr Doftor, nur ein Berbrechen!"

"Möglich, möglich!" murmelte Rifburg ungebuldig, "doch ich mochte gablen!"

Saftig beglich er feine Rechung und erhob fich, um nach Saufe au gebn. Schon fing es au, die Erunnien erhaben bereits ihr Daupt - was wurden die nachften Tage, vielleicht icon die nachften Stunden bringen!

Aber vorläufig mar eine Entbedung ber Beiche nicht ju erwarten; noch lag ber Echnec überall in hoben Raffen aufgeichichtet, und beionders in dem abjette vom Bege liegen-ben Tannicht bachte fein Menich baran, ju

Ale er am nachften Tage bas bans ber beiden Damen betrat, fand er Eveline in der alten Situation; wie ibm die Mutter er jablte, batte fie nur auf wenig Angenblide ibre volle Befinnung erlangt gewöhnlich lag fie in einer Art Dammerguftand da, in dem Birflichfeit und Delirien fich unmerflich ineinander vermoben. Trothem wollte es ibm bebunten, als wenn es beffer mit ihr ftunde und feine trop nicht allgulauger Praxis icon bedeutende Erfahrung ließ ibn felten das richtige Urteil verfehlen.

"Saben Sie Bertrauen, gnadige Fran,"
iagte er, als er mit der Mutter allein war,
"ich habe die beste hoffnung. Und wenn erft
bas Schlimmfte vorüber in, dann werden

Eine ärztliche Autorität schreibt:

"Die Joghurt-Bakterien haben eine fortdauernde desinfizierende Wirkung im Darm."

Dr. Axelrod's Joghurt

D. Kraft's Milchkuranstalt

Botzheimer Str. 107.

Telephon 659.

35077

Die Qualität gibt den Ausschlag!



MAGGI' Suppen sind aus den besten Rohmaterialien hergestellt: sie enthalten die natürlichen Bestandteile hausgemachter Suppen und schmecken ebensogut wie diese. Deshalb verlange man ausdrücklich MAGGI* Suppen und achte auf die Schutymarke "Kreuzstern" 💠

Stellen=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

8cidafisftunden von 8-1 u. 3-6 Hbr. Tel.-Ro. 578/574.

(Rachbrud berboten.)

66 werden gefucht : Mannt, Berfonal:

ia Garmer, Gürtler (Galvanifeur), (a.) jelbit, Banicoloffer, iz Duffchmich,

Samer.
Rau, u. Modellschreiner.
Maskinenarbeiter (auch Benfarbeiter).
a. Euchlmacher .
ig. Lüfer. Rellerarbeit. sur undille.
a. Maler.
a. Maler.
a. Matreicher.

Linkreiner.
Lavesierer.
ja. a. Sattler u. Tapesierer.
ja. bomeider auf Boche.
Chubunacher.
a. Aderfnechte.
a. Babmeister u. Nasseur.

Baus-Berional: Salben, ausw., alleinmöbden, bausmöbden,

Gaft- und Edantwirtidafts-Berfonal: Oberfellner fiir Dotel noch

andwarts.
medrere Reitauransfellner, fvradfund, f. Reindamvier, Goalfellner große Ansabl für Sier und auswarts.
Küdendefs für Speifewagen, Alleinfech nach Maine, iunge Köche größere Ansabl f. dier und auswarts.

1 iungen Ausservunger, ifüngere Ooteldiener n. ausw., dansburichen für Reitaurant hier und auswarts,

4 Billettfräulein für dier and auswarts.

auswarts. Gervierfräulein f. bier u. aus-

wärts, Bald- u. Bügelmädden für auswärts. Ködinnen, große Anzabl. Daus- u. Küdenmädden, große Ansabl.

Maffeufe für auswarts,

(Abteilung Lehrstellenvermittlung) Behrlinge werden gefucht:

flattner: 1 für Biesbaben. 1 Derborn: Lasteridmieb. Gürtler: 2 für Bethhoden, 1 Derborn: Saniebe: 1 für Frauenstein 1 Dühr.

Meridmiede: 2 f. Biesbaden: dialet: 2 für Biesbaden: nalateur: 2 für Biesbaden: takiledier: 2 f. Biesbaden: ber: 1 ffir Biesbeben: sobinber: 1 für Biesbeben:

anier: 1 für Biesogoon.
Laeitrer u. Letorateure: 5
in Biesbaden.
Lanier: 1 für Biesbaden.
Letorateure: 1 für Biesbaden.
Letorateure: 1 Montabanr:
Letorateure: 1 Marchbeim
Letorateure: 1 Marchbeim
Letorateure: 1 Marchbeim
Letorateure: 1 für

anhalaler, Glasmaler: 4 für Braubach: 1 für Braubach: 6 3h. 1 Grensbaufen:

Photographen: 1 f. Biesbaden: Lithographen: 1 f. Biesbaden: Kaufm. Gefchäfte: 6 für Bies-

Rellner: 1 für Mains: Stiderinnen: 3 f. Biesbaden: Bäder: 20 für Biesbaden, 1 Domburg v. d. S., 1 Ultingen 1 Wider; Konditor: 1 für Wiesbaden.

Meiger: 5 für Biesbaden, 1 Biedentopf, 1 Eftville, 1 Fried-richsdorf, 1 Somburg v. d. H. 1 Mensfelden, 1 Beilmünfter Grifeure: 2 für Biesbaden, 1 Cambers, 1 Deitrio;

Tünder, Maler, Antircider: 6 für Wiesbaden, I Dainer, 1 Albrobeim; 3 für Biesbaden; Gind u. Beton: 2 f. Biesbaden; Sind u. Beton: 2 f. Biesbaden; 2 domburg v. d. d. 1 3deitein, 1 Ransbade.

Bebritellen werden gefucht: Schloffer: 1 Langenichwalbach. Maidinenidloffer 2 f. Bever:

Medanifer: 2 für Limburg. 1 Dedbolshaufen; Burofdreiber: 1 für EBies-

Raufm. Baro: 1 f. Biesbaden. 1 Georgenborn, 1 Connenberg:

Rellner: 1 für Biesbaden: Yanliungen: 10 für Biesbaden: Raufm. Büro: 4 f. Biesbaden: Bertäuferinnen: 3 f. Biesbaden: Rindermädchen: 9 f. Biesbaden: Bantlad: 1 für Blesbaden: Laufmi Radiragen über Grellenbeiegungen

Bur Erlernung bes Sausbalts: 18 für Bicebaben, 3 Ort Laufmabden: 3 für Biesbaden, gungen und Anmelbungen von

Rome: 6 für Biesbaben:

Stellenangeboten find ju richten an bas Arbeiteamt im Barterre a vont Marfiplan aus

Stellen finden. Männliche

Seuerversicherung

mit Rebenbranchen bat Bertretung mit großem Beitand ju vergeben. Bemerber mit guten Begiebungen, Die im Beri Geichaft bereits tatig woren, erbalten ben Borgi Offerten unter Nd. 267 an bie Grped. b. Bl

findet unser tonkurrenzloses Unternehmen bereits Einsührung und soll jest and für Wiesbaden und Umgegend einem Herrn völlig allein auf viele Jahre hinaus vergeben werden. Es it nur Besuch von Geschäftstenten erforderlich, sedoch tein Berkausartifel, Berkicherung ober bergl., sondern es handel sich um eine sehr leicht durchsührbare Sache, wobei Brauchefenntnisse unnötig. Einem Herrn, welcher über etwas Kapital versügt, ist hier Gelegenheit geboten, bei fleiner Mühe und vornehmer Tätigkeit sich jährlich nachweisbar ein sehr hobes Eintommen in verschaffen. fommen an vericoifen.

mmen in verjagifen.
(Seil. Offerten P. Z. 1460 befördert In: G 27 validendant Magdeburg.

evil auf Berffintte gel. 8474 B. Marxbeimer. evil. auf Berffratte gel. \$471 B. Marxbeimer. Dain. o. Derr. durch Boftvetfanb im Danie, Gaft o. Lavital. Gratis Must. Dr. G. Beiebrod & Co., Berlin-Baldmannsluft 321, f. 100

5-20 Dit. täglich berdien.

20 Mark täglich perdienen Gerren, Damen ipie-lend durch Bertrieb neueiter Auriofität, Enormer Umlas iedermann fraunt und fauft. Hopton, Berlin B. 122. Lör-nerstraße 2. 5. 166

Daner = Bafche Reifenbe und Sandler gefucht. Saul Boibner, Stettin 1. 35066

Plakvertreter

gesucht der bei Botels etc. aut eingesübrt ist für leichtver-täust, umsabsähig, rentierend. Artikel. Antr. u. Rw. 283 an d. Erved, d. II. 15463

Braft. Schuljunge

für einige Stunden im Zage gef. Beiner, Manera, 17, 35482 Bäder-Lebeling bei fof Bergit, gef. Lothringer Str. 31. 35329 1 Emmiebelehrling neincht

Donbeimeritr. 87. 34964 Ein Lebrling gelucht Baderei Deinrich Ellenberger. Glaventalerftr. 10. 35079 Lebrling inden Maler- und Anftreicher-Gelchaft Bender a. Schent, Göbenitr, 3.

Weibliche. Laufmabmen

gefucht

Biegand, Zannustr. 13. Angeb. u. verf. Büglerin gef. 35466 Rund, Richlftr. 8.

Bleiß, fauberes Madden ffir Dandarbeit und zu einem Kinde zum 1. Mai gefucht. (8406 Beethovenftraße 10.

Sant, anft. Alleinmabden. Roden nicht erforderlich \$174 Biftoriaftr. 14. pt. Ebrlide faub.

Monatsfrau für dauernd auf täglich brei Stunden gefucht \$463 Derberftr. 19, 1, ', bei R. Gefucht sum 1. Mai gegen auten Lobn ein füchtiges Saus-mädchen fev.), weich, aut bügeln n. nab, fann Reroberaftr. 18, 2, nachm. 4 8, 8 libr. 8464

Tücht. Mädchen welches felbir foden fann, für fleinen dansbalt gegen hoben gobn gei. Borsussellen 9—11, 2—4% abends nach 8. ubr

edeffelitr, 4. Dodot

Geinde balbigit tildet Alleinmadd. f. fein, Kilde u. Dansarbeit (Brotelt.) au alt. Ebevaar. Beite Benan, erfordi Rheinftr, 49, 3.

Junges Mabchen für batben Zan au Kind gef. 2687 Dobheimerftr. 181. pt. r.

Dienftmädden für Dausarbeit v. 1. Mai d. 3. acf. Ruffer, Bierftabter Dobe Grennfty 5. Grenaftr. 5.

Stellen suchen.

Männliche.

Junger Mann | Besch als Bote gleich weich Art. Dif. u. An 282 a d. Exp. d. Al. 2602 Junger Gelchäftsmann sucht Rebenbeichäftsnann. Offert n. Rm. 275 a. d. Exp. d. Al. 8630 Weibliche.

Anft. geb. Madd. mödte gert. v. Ciberfeld n. Biesbad. i. Stell. a. Zweit. v. Alleinmadd. 4. Anf. Mai. Off. erb. Debwig Bierep. Elberfeld. Angantafir. 78. 8688

Peri Büslerin iucht Aundschaft save Baterloofte, 1, pt. r. Tücht. Schneiderin I. Beich. 1. 11. auch. d. Danie. Iag 230 R. 2400 Grabenfer, 28, A. St.

Sint empf, dran f. Baide u. Bunbeid, belbirt 26, 1 sen, m. freundt Entgeweif. durchoud erfahr, in allen Zweigen eines fichtrichen Dausbalts, incht zum 1 Bunt ober frliber entipred. Birfungefreis, am liebften jelbftanbin, Gute Bengniffe

porhapden. 35400 R. Dilbebrandt, Friedricks-banen d, Treffom i. M.

wir icon geeignete Mittel und Bege finden, um Ihrer Tochter die alte Wefundheit miederaugeben!"

Dienstag

"Bie foll ich Ihnen banten, liebfter Dof-tor!" rief die alte Frau.

"Richt mir, ich fann wenig dazu tun, wenn uns die Ratur im Stiche lagt. Glüdlicher-weise ift Eveline doch im gangen fraftig und aabe, sie wird es sicher bald überwunden haben."

"D wenn fie doch dann meinen Lieblings-wunfch erfulte!"

Rilburg mußte mobi, morin diefer beftand, aber er fagte nichts. Boan fich in felige Träume wiegen, wenn dann vielleicht ein raubes Erwachen folgte! Gewiß, Eveline batte ibm icon öfters Zeichen ihrer Junel-gung gegeben, und auch jeht in idren Fieberphantofien batte fie mehrmals feinen Ramen gerusen, aber das brauchte noch lange nicht an dem gewinichten Reinltate zu führen; in bezug auf die Borzüge und den Zauber sei-ner Bersonlichkeit war er sehr pessimistisch gefonnen und wenig eingebilbet.

Als er Abichied nehmen wollte, fonnte Grau von Rofenfrang nicht langer an fich halten, und die Frage, die fich icon lange auf thre Lippen gedrangt batte, mußte beraus:

"Bas fagen Gie gu bem Berichwinden jenes Mannes?"

Ihm war, als ginge ein icaries Stilet mitten burch bie Bruft, es war wie ein feiner, aber unerträglicher Schmerg, bag er hatte aufichreien tonnen. Doch er nahm fich bufammen und ermiderte rubig:

Bas foll man bagu fagen! 3ch benfe, die Cache wird fich noch gang harmlos auf-

"Meinen Sie?" Sie fprach das mit einem besonderen Zonfall und ftarrte ihn dabei gang

"Man muß abwarten!" warf er raich bin

und empfahl fic. Er fonnte ben Blid diefer angitvoll fragenden Angen nicht ertragen, binter denen fich mehr gu verbergen ichien; es batte nicht nur etwas Fragendes, fondern auch etwas Biffendes und noch mehr Ahnenbes darin gelegen.

Am vierten Tage gab es Tauweiter. Der Schnet gerfloß in taufend Strömen und Bachen, in Lachen und Pfüben. Die Februarionne warf ihr blaffes Licht auf die Erbe, aber in den Mittageftunden entwidelte fie doch icon einige Rraft. "Bie im Frühling!" lagten die Leute und fnöpften fic die lleber-fleider auf. Buerft wurden die Straffen frei, und die an den Bordichwellen der Trottoirs anigehauften Schneeberge, die man nicht ab-geholt hatte, breiteten fich über ben gangen Sabrweg in Gorm von reigenden Gemaffern, die die Baffanten lachend oder fluchend gu überipringen pflegten.

Bulett begannen auch die einfamer ober bober gelegenen Partien im Balde mit ber Schneeichmelze, und der moosbewachiene Erdboden wurde ba und bort von feiner weißen Bille befreit.

Am fechften Tage murden vorübergebende Arbeiter auf dem Bege nach Behlendorf auf einen Tuchaipfel animertsam, ber aus dem Boden berausragte. Gie gingen neugierig näber, da fanden fie ihn, den Langvermisten. Und icon am Abend ftand der Bericht

über ben graufigen Gund in allen Blattern, und auf den Strafen lodien die Austräger das Bublifum damit au, indem fie ansrtefen; "Der Mord im Grunewald! Schredliche Löfung eines Raffels!"

Und die Zeitungen malten alle Details mit wahrer Luft am Standal aus, denn fie wußten, daß ihre Abonuenten so etwas au, gern sasen. Ein bischen gruseln wollte jeder gern für sein Geld. Und sie erzählten, wie man den Toten entdedt, und daß man Uhr und Barichost bei ihm vorgefunden, so daß ein Raubmord andgeschlossen wäre. Und

daß die Rriminalpolizei bereits auf der Guche fet und auch einige Anhaltspunkte hatte, aber aus Bolitt firengites Stillichweigen über die bisberigen Ergebniffe bewahren muffe, und to meiter und fo meiter.

Und als Rilburg in begreiflicher Erregung bei Frau von Rofenfrang eintraf, nabm biefe ibn jogleich mit fich in das hinterfe Zimmer und geigte fich gang verameifelt.

"Es ware ja entfettlich, wenn meine finftere Ahnung Recht behielte! Dottor, Dottor, tonnen Sie fich denten, daß fie -?"

"Bernhigen Sie fich, gnabige Frau," ent-gegnete er icheinbar gelaffen, "barüber brau-chen Sie fich mabrhaftig feine Kopfichmergen au machen, das ift gang ausgeichloffen!"

"Aber ibr Fortgeben an fenem Abend, ihre Abwesenheit au berselben Stunde, da jene Lat gescheben sein muß, ihr merkwürdiges Benehmen, als sie gurudfam, und diese ihre Arantheit, die man ihrer surchtbaren Aufregung auschreiben fann

"Bill alles nichts bejagen, gnädige Frau! Ern laffen Gie fie gefunden, und dann wer-den wir wohl weiteres aus ihrem eigenen Munde vernehmen. Borläufig jedoch tein Bort davon zu andern Sie tonnten ent-fenliches Unbeil für fich und fie berauf-beichworen, felbft wenn fie gang unichusbig mare!"

"leber meine Lippen fommt fein Wort, bas ichmore ich Ihnen!"

"So ift es recht. Dann vergeffen Sie nicht: follte Ihre unglüdliche Tochter wird-lich an der Tat beteiligt fein, was nicht im geringsten erwiesen ift, felbst dann fann fie auf das Mitgefühl jedes denkenden Menschen Angruch erheben denn dann mas fie unter Anipruch erbeben, denn dann war fie ungurechnungsfähig! Bor allem pflegen Sie fie
weiter wie bisher, forgen Sie dafür, daß
ihr nicht das Geringfte von der unfeligen Affare zu Ohren fommt, und vertrauen Sie
auf die Jufunfi! Abien!"

Bu berfelben Stunde, da Dottor Rilburg die Billa Roienfrang verließ, frand ein ge ichloffener Wagen vor der Bestung des Gerrn von Dachstein, und bald darauf wurde eine junge Dame, in tiefes Schwarz gellet, det und einen dichten Schleier vor dem Gesticht, von den beiden alten Berrichaften. ficht, von den beiden alten Berrichaften bie Areitreppe heruntergefiftht, wie ein fleines Kind, das noch nicht ordentlich laufen fann. Der Diener ftand am Schlage und ließ alle drei einsteigen, wobei er bedutsam balf, das junge Madden im Bagenfond in Bou, die jungere, weinend und wintte mi dem Zaidentuch berunter, und an den fami dem Taidentuch beruntet, und all den fami-lichen Genftern der oberen Stockwerke, wie an denen der Rachbarvillen erichienen neu-gierige Gesichter von Derricaften und Dienstboten, die Sonja von Dachtein, die ungludliche Braut, wollten abreifen ichen, Um fich von den entieblichen Aufrequengen ber letten Beit au erholen und augleich dem berdelbeiten Beit au entflieben, batte man beichlossen Er im Prochlichen, batte man beichloffen, fie in Begleitung ihrer Mutter nach ber Riviera au ichiden.

Roch einmal ftedte fie ben Ropf jum Renfter binaus, luftete ben ichmeren Schleier und fandte einen tranenverdunfelten Blie nach der Schweiter empor-

"Auf Biederfeben!" flufterte fie, dann gogen die Bferde an, und hinaus ging es in bie Belt, um Troft und Bergeffenbeit au fuchen.

(Fortseining folgt.)



Nahrung bei Brechdurchfall, Diarrhoe. Darmkatarrh,etc

Zu vermieten.

Wohnungen.

4 Zimmer.

Borfftr. 18, Dochpart. 4-3im. 28. m. reichl. Bubeh. bill. au verm. Rab daf. bei Jednrath. (35015

3 Zimmer.

Blückerftr. 19,3 Zim. u. A. m. Zub. fof. od. ip. 3. vm. Näh. pt. (35016 Berberftr, 35, 3., icone fonnige a-Bim. Bobn. mit Zubehör verfebungsh. fof. beam, gum

nerichings, tot. beste, sum 1. 5. su vermieten, \$485 Retielbeditz. 17, nur Ido., fdöne 3-Zimmer-Bobn, bill. 2 verm. Räh. daf. b. Wader. 35015 Vortitz. 18, 1., fdöne gr. 3-Zim.-Wohn, m. reichl. Zuheh. 2, verm. Räh. daf. bei Idenroth. 35015 2 Zimmer.

Sochftättenfir. 15, 2- u. 1-3.-28 m. K. v. fof. au verm. 8683 Ludwigkte. 6, S. v. 2 fd. gr. zim. u. Küche m. Gas, 22 Mt. mon. fofort su verm. 35858

Reitelbedfte. 17, nur Bob, fcöne 2-Zimmer-Bohn, bill. 3. verm. Rab. daf. b. Bader. 35015

Rauentalerstr. 5, 2 S. n. A. 34073 Sedanstr. 5, 5th. Mani. - Wohn. 2 Sim. Kide n. Subel. im Abidl. a. gl. o. spät. 3. vm. 35037 Edwalbacherftr. 41, 2 Bimmerwohn, i. Mittelb. s. verm. 34172 Zdiwalbacherlir. 42. Oth. Mib., 2 Sim., Kiiche u. Kell. auf 1. Mai 4. vm. R. Bbb. vt. 35090

1 Zimmer.

Zedanfte. 5, Oth. Manf. u. Riide auf gl. ob. fpat. s. verm. 3498:

Leere Zimmer.

Gneifenauftr. 25, pt. r., beisb. Manf. i. Abschl. geg. fl. Dans-arbeit su verg. 2439

Möbl. Zimmer

Bertramite. 2. 2. r., m. 8. 35454 Bertramite, 15. 3. I., frol. mbl. limmer su verm. Blücherfte, 19, 2, ein gut mbl. Schlof- u. Bohnsim, a. verm. auch einsel zu verm. 2457 Sollaarierite. S. Sinterh. 3. bei Sh. Gruber möbl. Simmer su oermieten. 2458
Selenenite. 2. 2. Et. L. einsach möbl. Simmer m. u. ohne Sension an vermieten. 2450

Cranienstr, 35. Ofb. 3. L. mbl.
Simmer, Boche 3.50 M mit
Raffee b, Eifenburger, 2463
Röberstr, 3. 2. St. mbl. Sim.,
2.20 M.

2.20 .M.

Ri. Echwalbacheritt. 5, 2., aut mbi. Sim. v. fof. s. om. 35452

Bestendstr. 20, Oth. 1. r. ichon möbl. Simmer a. verm. 35332 Borfitr. 13. Mrb. 1. L. möbl. Bimmer gleich ob. fpater su

Kür 1. Mai ein rub, mbl. Zim, Käbe d. Taunustir, an verm, Kellerfir, 15. Otb. 1. I. 8496

Läden

Ein Laden m. Bohn, a. 1. Juli vm. Rab. Albrechtfir, 46, 1. r.

Wichelsberg 22, Laden mit Bohnung, mit od. ohne große Lagerräume au vermieten. 35333

Für Modiftin, Heiner Laden ohne Konfurrens, m. od. ohne Bohn, p. 1. Juli au perm. N. Romerberg 7 t. Spes.-Lad. 2850

Mietgesuche.

Wohning gefucht. 35484 3-4 Bimmer und Ruche mit Bubehör. Offerte mit Breisang. u. Da. 285 an die Erveb. d. Bl.

Zu verkaufen.

Diverse.

Gin Maffenartifel

D. M. 65 M. Nr. 492 818. Maufefalle, ift au pt. Off. u. Mc. 248 a. b. Exp. b. Bl. 35005

Zch. Gartenhäuschen bill. an vert. Näb. Tosheimer Str. 103, Bbb., 1, Stod lints. 8329 Gin autes Bunvierd au verbraufenitr. 24. 842

1 photogr. Camera 9 mal 12, mit allem Bubeb, bill. au vert. Scharnborftitr. 7, 1. L. 85448

Raffenidrant, febr gut erhalten, a. vert. Rab.

2 Schaukalten (Ellen) 100×0.60 0.10 billig s. verfauf. 35464 Albrechtftr. 46, 1. r.

Bur Gartner. Großes BafferiRefervoir

su perfaufen Mufeumftraße 5, 4. Gtage. Aleiner Gisidrant.

wenig gebraucht, billis au vert.
2450 Sochir. 8. Bauer.
dur Birte ober Mehger
großer Gistaften

billig zu verfaufen. 35403 Rufeumitraße 5, 4. Etage. Sabrrab billia au verfaufen Scharnborititr. 27. Stb.

1 Sahrrad mit Greitauf, gut erbalten, billig zu verf. Rauen-thaler Str. 5, Milb. 3, 1, 2467 Durch Anflösung n. sofortige Räumung villig abaugeben: etierne Drebbant m. Indebor. 2 Blasbälge m. Gelege, Geld-ichmiebe. 2 Schranblidde mit Bertbant, Robrböde, verichied. Wertbant, Robrböde, verichied. Wertsauge, große Pumpe (2 Gulinder) mit Schläuchen und Einlahrobt, geeignet für Lief-baunnternehmer. 8484 Näheres Reininger, Lutien-itraße 24. Seitenban vart. Durch Anilolung u. fofortige

Gaslampen, Gastocher, Glüb-forper, Bade-Bannen u. Deien ufm, offeriert bill. Och. Rranfe, Bellribitr. 10.

Geldschränke in Pianina an vert. Griebrichter. 17. 18539

Leichte Geberhandfarren 35126 verf. Steingaffe 18, pt. 35124

1 Kinberwagen, bill. su verf.
Dellmunditraße 15, part. 8402

Ein Kinber- u. Sportwagen
mit Gummireifen bill. su verf.
2466 Albrechitt. 42, 2, 1.

Gin Rinderfis- und Liegewanen billia au verfaufen Reroftr. 22. Stb. I.

Sis- u. Lienewagen billig au verkaufen Belenenftr. 27, 1. Gt. r.

Rot. Alapptindermanen, wie nen u. 1 Geine billia su vert. 2461 Bortbitr. 24, Oth. pt.

Elea. Ainder-Sis u. Pieac-wasen. Ridelgeit, ariin, i. 30 . M an verfani. Georg Angustitr. S. Mittelb b. Phieber. 2449 Sut erbolt. Möddentsleider. für 13—15iöbrige in verfani. Bertramfir. 15, 3, 1. 4482 2 Pett. 2 Aleiderider. Baidstom. Verfani. Bert. Filid. Sele. bill. 2 Gut. Bett. Tifch. Cofa bill. 1. pf. Dobb. Str. 18. Mib. 2. 8426

Gut erbalt, Tilch u. großer Zevoich billig au perf. 2405 Kaitelfir. 7.

Bettitelle m. Sorungr., 3feil. Watr. 12 M. Rüchenicht, 8 M. Küchentisch 2 M. Kl. Schwal-bacheritr. 14, 3 I. 8431

1 Musaichtiich f. 18 Berfon., Leberfopha gebr. su vert. 35402 Schwalbacherft. 57, 2. St. linte. Gebr. Beit bill, su verlaufen Bellrinftraße 3, 1. 8493

Gut erhaltener Tild und gro-ber Tevnich billig au verfaufen. Raftellftraße 4, r. 2465

Modernes Mußbaum = Pianino noch neu, vorzäglich im Ton, mit fraktier Banartiür Mt. 475 netto m. 10 Jahre Garantie abzngeben, 35428 Wilh. Arnold, Afchaffenburg.

Laben - Clurichtung billig gu pert. Lubmigftr. 4, part 85857 Beinfaller fed. Grofe fomie Butten an verlaufen 30455 Albrechtftr. 32.

Kaufgesuche.

Warnung! Riemand werfe alte auch gerbe. Gebiffe meg. Bable daffir nach-meistich die bochte Breife 8451

Metgergaffe 15, faden Telegramm eingetroffen.
Begen dringendem Bedarf für guterbaltene Berren - Kleider, Schube, alte Jahnaebille, jowie auch serbrockene Jähne, sable ich nachweislich den böchten Bert, weil ich sie sum Berland nach dem Austlande gebranche. Bin nur Donnerstag den 25. d. Mis. auf der Turchreife den ganzen Tag in Wiesbaden u. erfucke die Derrichaften Off. u. Na. 284 and. Eyp. d. Bl. gelang, zu lass. 8193

Ein Magnet für Motorrab au taufen gefucht Berbermann, Rifolasitr, 20, Sta. 2440

Kapitalien.

Geld an fid. Per'onen auf Bechiel, Schuldi beine, Saustand. Provifion von Dartlebn. Bu haben durch Relling. Dobbeimerftrage 20, 2. 35848

Heiratsgesuche.

Geb., ev. Frl. a. best. Beamtens.
e. Großst., 21 J., sch. Erich., must.,
tabell. R. iv. u. bäust. m. berrich.
Russt. u. B., w. B. s. D. R. best.
d. t. s. Lebensst. v. and Russ.,
ebrenw. Char., iol. bäust. in ges.
Alter, w. u. Bs. d. Pb. v. suring.
w. u. Ang. ibr B. Off. u. Ms. 279
a. d. G. d. B. einsend. Anonym
swedt. Distret Ebreus. 35409

Verloren. Eine

goldene Damenuhr

obne Bilgel am 21. Avril ver-loren auf dem Bege Polosi-botel durch die Zaunus. Bil-belmstraße und gurid. Abgu-geben gegen gute Belohnung h. Borrier im Balaitbotel. 2473

Goldene Broidennadel mit Brillant

Sonntes Abend v. Alleeigal. b. Aurbaus v. von dort nach. Biftoria-Dotel verloren. Absgraben gegen gute Belodnung beim Bortiet Biftoria-Sotel

Verschiedenes.

Rur bis 1. Mai gu

fprechen.
Mrs. Leudien.
Mrs. Leudien.
amerikanisch. Driginal
Bhrenologin 8448
Recositr. 14, 1. Eig.
Sprechikunden nur für
Dam. v. 2—9 Uhr abende. o 1. vid.

Maffage nur f. Damen dr. Albrechtftr. 3, 1. a. Babub. 85430 Albrechtftr. 3, 1. a. Babnb.

Mooption.

Chevaar in besterer Lage mit 10iabriger Zochter suchen einen iconen Anaben für eigen an-aunehmen mit einer einmaligen Absindung. Aussührt. Est. unter Meeresstern 520 postlag. Lim-burg a. d. Lahu. 8417

B. Stenzel, Schulg 6.

30 Sabriaber gur Auswahl per Stiid v. 65 Mart an. 1 Jahr Garantie (Breislifte gratis): 7918 Raner. Bellrinitrafte 27.

Blau-weißer Gartenfies

nie die Farbe verlierend, liefert billigit, maggon., farren- und forbweife die Speditionsfirma

W. Ruppert & Co., 6. m. b. D. Mauritiusftraße 3. Zelephon 32. 35069 Subiche Rate

8483

an veridenten 8483 Schwalbacheritr, 42, Oth, 2. r. Flechten

offeneFüsse

Beinschliden, Beingeschwüre, Adse-beine, böse Finger, alte Wunden nind off nehr hertnäckig: war bizher vergeblich helfte gebellt zu werden, mache noch einen Versoch zeit der bestens bewährten RINO-SALBE

gift-u. minrefret. Dess Mr. I. 15 u. 2.28

Nav seht in Outginshysekung
weiss-rrin-rot und mit Firms
Rich. Schubert & Co., Weinböhla.
Fallechange Rich. Schotzet & Co., a mirchek,
Fallschungen weise men zurück,
Wachs. Napht. je 15. Weirat 20. Benpef. Venet Terp., Kampterpff., Perulaism je 5. Eigels 35. Chryser, d.5.
Zu haben in 6en Anothekan

Bandwurm

Berichtebene Auren hade ich gemacht, um ben lähitigen Bandbuurm los gu werben, aber alles verlogte; ich ließ mir baher Ihr Andrews und bestellt der Andrewsmittel Kotitaaenia ichiden, welches von vorgiglicher Wertung war, und ivreche Onnen biemnit meinen berallähien Danfins und werbe bemilht iem, das Wittel weiter zu emplehlen. Bochachtungsvool Comma Schöpe, Alskobern, im Mat 1910, Kotischen f. Erwachiene 2,00 A, f. Sind.

Lied A, ift erhöltlich in dem Apothelen.

Depots in Biesbaden: Launusapothete, Launusitr. 2. Goldwaren



in großer Mudmnbl. Reparas teren billigit.

H. Theis, Uhrmadier, Marigftraße 1. (35018

Effet Gelee, iparet bie Butter!

iriid und billia in 5, 10, 25 Pld. Eimern u. in 1 Pfb. Dof. od. Glaiern, auch ansgewogen, Beiner, Mauergaffe 17, 26482 Peiner, Riehlftr. 27, Molferei Schulz. Porfitr. 27.

Wastrinkenwir Familienfesten Mur

Henrich's Apfel= u. Beerenweine! Gine Bowle aus Denrich's Spricelling per Ltr. 40 Pf. ein Socharnuf. - Bon bei Gite und bochgenuß. - Bon bel. Gute und taum au vergleichen mit teuren

Beinfetten find meine Obfliette. "Benrich Trocken" feiniter Speierlingleft p. Al. 1.30 Rt. Siachelbeerieft per Gi. 1.80 Rt. Johanniobeerieft 1.80 Erbbeerieft 2... Erbbeerieft 2... ia felbitgetelterten Frauensteiner

"1911er"! Riesling per 3l. 1.40 Mt., Tifch-wein per 3l. 90 Bi., Rotwein in verichteb. Preislagen. Beerenweine bei Abnahme von 12 ftafchen. Ber 3.

Beibelbeerblutwein . 0.60 . 0.65 Johanniebeerwein . Stachelbeerwein . . 0.65 Brombcerwein . Grbbeerwein.

Simbeerwein . . .

Johannisbeerlifor . 1.40 Fruchtfäste, loft ausgewogen, einzelne Glaiche 5 Big. mehr. — Alle Beine auch fagweife.

0.90

Dbitweinkeiterei F. Henrich, Blüderitr. 24.

Telephon 1914. Obige Beine in faft allen beff. Geichatten erbaltlich. 35017



chicke Frau wurde?

Dadurch, dass ich meine überall bewundert. Kleider nur nach d. entzückenden Favorit-Moden-Album, Preis nur 60 Pf., wählte u. nach den vorzügl. Favoritschnitten leichtu preiswert selbst schneiderte. Favorit-Mstr. sind einzig. Hunderttausende benutz, nur diese. Die Verbraucher erh. 1912 wertv. Jub.-Gaben. Pram. Liste gratis d. alle Agent.

Ferner emplohlus : Jugand - Noden - Album 60 Pf. Favorit-Handarbelts-Album 60 Pf. Verlag: Internat. Schnittmanufaktur Dresden-N. 8. Hier erhältlich bei Ch. Hemmer,

Langgasse.

Konkurrenzios

Es dürfte nicht allgemein befannt sein, daß am 1. Rai d. I. für ausländische Karteffeln 50 Pf. Zoll pro Itzerboben werden und dadurch eine weitere Preisfteigerum unausbleiblich, sumal die Borräte gering u. teilweise un Speiseswecken unbrauchdar. Zufolge meines Absahes an die bedeutendsten Berth und Zechen din ich in der Lage, ieden gröheren Posten direct von den Besibern eine aufausen, wodurch ich wesen liche Bortelle zu bieren vermag. Es treffen sat täglich mag. Es treffen fait täglich Baggonladungen für mich bier ein und liefere noch weiter großfallende zeitge-mäße gelbfieischige

Bico

Bei Zam
10 Ubr., in Quar
trase de gen Bei
vertieise
1. 34
2. 16
8. 2 :
4. 7 :
Die
2. Mai mittags
Die
Mathenitat
Bieß
34360

Speise-Rartoffeln

Bentner 4. Reller

wenn Jufuhr ab Baggon

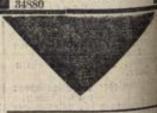
Rur echte Thüringer Citr-fartoffeln erfetjen Mänfe-fartoffeln 3tr. Net. 5.50 frei Keller, Kumpf 45 Pfg.

Es liegt nur im Interelle der Ronfumenten, von met-nem außergewöhnlichgunt. Angebot ausgiebigiten Bedarf für langere Seit fest an deden.

Chwanko

Rachfolger MbL: Rartoffel-Ex- 11.3mport

59 Ediwalbacher Str. 59 414 Telephon 414.



Wie neu mird ieder pfindliche farbige Sioft, wenn er obne ieden and Bufas, nur mit Giothe Scient (Southmenn er obne ieden and Beite (Southmenn mirk) dahrt

gewalden wird. fabre fanten bananer Seifen fabrit 3. Gloth. G. m.b. 9.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Marburg, Taunus-Hotel Adachi, Dr., Marburg, Taunus-Hotel — Alexis, Fr. m. Tochter, Engadin, Hotel Dahi-heim — Alm, Stockholm, Viktoria-Hotel — Arues, Fr., Danzig, Schwarzer Bock -Michelstadt, Hotel Ries.

Dienstag

Balg, Frl., Köln, Villa Albrecht — v. Bary,
Prof. Dr., Dresden, Hohenzellern — Becker,
Fr., Saarburg, Nassnuter Hof — Beenke, Pr.,
Hamburg, Goldener Brunnen — Berndtson m. Fr., Gothenburg, Bellevue - Biermann m. Fr., Brèmen, Nassauer Hof ___ Binnendyk, Noord-wyk, Hotel Adler Badhaus __ Borchardt m. Fr. wyk, Hotel Adler Badhaus — Borenarut m. 18.,
Berlin, Nassauer Hof — Bouricius, Fr., Hilversum, Bellevue — Bram, Fr., Samara, Kronprinz
— v. Branconi, General, Darmstadt, Goldene
Kette — Brasz, Fr. Dr., Berlin, Taunus-Hotel —
Bridge, London, Quisisana — Brinkmann, Hildesheim, Zum Falken — Brockman m. Fr., Hannover, Goldener Brunnen _ Bruppacher, Zürich,

Wilhelma — Bruse m. Fr., Duisburg, Nonnenhof v. Buch, Exzell., General d. Inf., Dresden, walserbad — Bussing m. Fr., Köln, Kaiserhof w. Buttlar, Fr., Minsk, Hotel Ries.

Chischin jr., Moskau, Kaiserhof — Clundt, Landau, Haus Wenden — Cohn, Dr., Berlin, Beuers Privathotel ___ v. Conrad, Exzell.,
Oberpräsident der Prov. Brandenburg, Potsdam.
Viktoria-Hotel ___ Cronau v. Froreich, Düsseldorf, Hotel (Berg ___ v. Czerwiakowska, Fr.,
Warschau, Hospiz z. hl. Geist.

Dannenbaum m. Fr., Kaiserhof — Dietze, Fr., Rostock, Pariser Hof — Diez, Tremmen, Ev. Hospiz — Dittermann, Barmen, Hansa-Hotel.

Eck, Paris, Pension Cornell — Eder, Fr., Pablanice, Nassum and — Edler, Geb. Hofrat Prof. Dr., Jenn. — etc. Hof — Elermann. rter Hof _ Eiermann, Barmen, Nassaner Hof - Evers m. Fr., Kopenhagen, Nassauer Hof.

Falk, Dr., Bremen, Zum Spiegel — Falke, Fr., Friedensu, Villa Albrecht — Fleischmann, Prof., Königsberg, Bellevue — Baronin von Flemming, Berlin, Metropole — Fontaines, Archangel (Russland), Aegir — Franzen, Altona, Naszanas Hof. Nassauer Hof.

Goehle, Dresden Impérial — Gallia, Buda-peat, Hotel Dahlheim — Gebbert, Berlin, Wies-badener Hof — Geil, Fr., Goldenreich, Haus-Dambachtal — Freifran von Ghyl, Blasewitz — Gierign, Bremen, Taunus-Hotel — Girardet, El-berfeld, Hansa-Hotel — Glass, Kassel, Reichs-post — Glanner, Fr., Bern, Reichshof — Glogauer, Fr., Lichtenrade, Residenz-Hotel — von Götzen m. Fr., Elberfeld, Sendig-Eden-Hotel — Goldmann, Berlin, Kaiserhof — Goldschmidt m.

Fr., Hamburg, Englischer Höf _ Gongula, Ber-lin, Metropole _ Grevel, Bocham, Zum Koch-brunnen _ Grim, Fr., Bremen, Permion am Paplinemschlösschen — Groos, Prof. Dr. m. Fr., Th-bingen, Viktoria-Hotel — Guggenheim., Berfin,

Haas m. Fr., Remscheid, Palust Hotel — Hadders m. Fr., Oestersund, Weisses Ross Hahm, Berlin, Nassauer Hof — Hamme m. Toen Hahn, Berlin, Nassauer Hof — Hamme m. Toenter, Beuthen, Ev. Hospiz — Hansen, Frl., Hansover, Schwarzer Bock — Haselhoff, Prof. Dr., Harleshausen, Hotel Adler Badhaus — Heckert, Dr., München, Hansa-Hotel — Heineke, Rinteln, Zum Hahn — Helm m. Fr., Bonn, Daymstüdter of — Helm m. Fr., Weiler, Schützenhot — Hennings, Kassel, Reichspost — Henochsberg, London, Quisisana — Hermanns, Cleve, Hotel Weins — Hermes, Barmen, Westfalischer Hof Heymann, München, Nassauer Hof — Hickel Weins — Hermes, Barmen, Westfalischer Hof Heymann, Minchen, Nassauer Hof — Hickel, München, Grüner Wald — v. Hildebrandt, Kiel, Villa Küster — Hiller, Greiz, Hansa-Hotel — Hirsch in, Fr., Karlsruhe, Krouprinz — Hoff-mann, Bernstadt (Schles.), Haus Wenden — Hohenstein, Generalmajor, Freiburg, Rose — Honigmann, Fr., Aachen, Metropole.

Ishida, Dr., Marburg, Taunus-Hotel polski m. Fr., Düsseldorf, Englischer Hof — Joeusch, Fr., Pirna, Nassauer Hof — Jollos, Dr., Berlin, Hotel Nizza — Jung m. Fr., Bie-denopf, Wiesbadener Hof.

Kalcher, Frl., Insterburg, Weisse Lilien — Kantorowicz m. Fr., Posen, Zum Spiegel — Kar-minski m. Fam., London, Nassauer Hof — Kar-tenkamp m. Fr., Essen, Hotel Berg — Karthaus, Fr., Batavia, Aegir — Kehse, 2 Frl., Giessen, Ev. Hospiz — Graf Kesselstatt, K. Kämmerer, Schloss Kesselstadt, Rose — Kinken, Dieten-hofen, Prinz Nikolas — Kirschten, Fr. m. Fam., Petersburg, Bellevue — Klassi m. Fam., cr. Petersburg, Bellevue — Klaesi m. Fam., crich, Schwarzer Bock — Klingen, Düsseldorf, Zum Römer Klapfel m. Fr., Barmen, Metro-pole — Knopf, Blankenburg a. H., Ev. Hospiz — König m. Fr., Bremen., Reichspost — Kötter, Taunus-Hotel — Kopelansky, Petersburg, Palast-Hotel - Koch, Fr., Bernburg a. S., Pension am Paulinenschlösschen _ Königsfeld, Frl., Altena, Reichshof _ Korff m. Fam., Bremen, Quisisana _ Kozloff, Berlin, Kaiserhof -Krause, Fr., Frankfurt a. d. O., Silvana winel m. Fr., Vollmershausen, Hansa-Hotel -Kroos, Stralsund, Europäischer Hof ... Krüger, Sommerfeld, Prinz Nikolas ... Krüger, Frl., Berlin, Englischer Hof — Küster, Allenstein, Pen-sion Violetta — Kusel, Fr., Hamburg, Hohen zollern — Kuyper, Dr., La Haye, Nassauer Hof — Kyellström, Stockholm, Palast-Hotel,

Landau, Dr., Lübeck, Kronprinz _ Lange, Tempelhof, Central-Hotel — Lau, Bad Wil-Fr., Tempelhof, Central-Hotel dungen, Hotel Dahlheim v. Laue, Fr., Berlin, Kapellenstr. 12 Lautenburg, Geh. Rat m. Fr., Berlin, Allcesaal Laux, Frl., Heidelberg. Sendi-Eden-Hotel Lehmann m. Fr., Köln, Wiesbadener Hof .- Leibonk, Strassburg, Park-Leinkauf, Fr., Newyork, Borussla Levgren, Frl. Aberdeen, Rose — Lickfeld, Mül-heim a. R., Nonnenhof — Lissäuer m. Fr., Hamburg, Zum Spiegel — Lissner, Newyork, Sanatorium Dr. Lubowski — Loges, Prof. Dr., Pommritz, Hotel Adler Badhaus -- v. Lossberg, Berlin, Wiesbadener Hof - Lühmann, Sonderburg, Nonnenhof.

Mack, Dr., Grötzingen, Hotel Vogel — Margolin, FrF., Kowno, Kronprinz — Mathel m. Mutter, Hamburg, Central-Hotel — Mayer, Kaiserhof — Mecca, Kassel, Hotel Dahlbeim — Menler, Fr., Swinemitude, Viktoria-Hotel

Metge, Dr., m. Fr., Halle, Viktoria-Hotel

Metge, Dr., Schwiebus, Kaiserhof

Meyer,
Regierungsrat, Kassel, Taunus-Hotel

Mohl,
Frl., Wilna, Pension Jeanette

Müller, Fr. m.
Tochter u. Sohn, Weilburg, Metropole

Musil. Freiwald, Zum neuen Adler.

Neubauer, Dr., Bonn, Hotel Vogel __ Nau-mann m. Fr., Basel, Hotel Krug __ Neigl, Frl., Wien, Grüner Wald __ Neumann, Frl., Stettin, Hotel Adler Badhaus __ Newborg, Newyork, Sa-natorium Dr. Lubowski __ v. Noorden, Berlin, Taunus-Hotel __ Nunken, Kassel, Reichspost.

Obreen, Fr. m. Fam., Rotterdam, Nassauer Hof — Oehler, Fr., Wilmersdorf, Villa Humper-dinck — Oemler, Fr., Berlin, Villa Beaulieu — Ohensalliger, Frl., Leipzig, Villa Hertha — Ollmann m. Fr., Greifswald, Pension Violetta — Oneken, Leccela, (Amerika), Nassauer, Hof. Oncken, Leccoln (Amerika), Nassauer Hof Ortweiler, Fr. Dr., Meiningen, Contienental Otto, Zürich, Hotel Krug.

Päpler, Fr. Prof. Dr., Dresden, Continental

Pauwels, Fr. u. Frl., Aachen, Nassauer Hof

Peristein, Fr., Nikolaieff, Kuranstalt Dr.
Schloss Peters m. Fr., Remscheid, CentralHotel Peters, Fr., Elmshorn, Haus Orantenburg, Peterskit, Pr., Parker, V. burg — Petzchelt m. Fr., Breslau, Zum Hahn Pfaff, Pr., Kaiserslautern, Sendig-Eden-Hotel v. Klūskow, Fr., Altenburg, Pension Cornell — Poesgen ,Fr., Dūsseldorf, Quisisana — Poet, Ostende, Prinz Nikolas — Prevost, Frl., Hawkhurst, Rose

Rabbow, Frl., Stettin, Hotel Adler Badhaus Raedes, Dr., Kopenhagen, Nassauer Hof—Rahm, Köln, Erbprinz—Ramsay m. Fr., Helsingfors, Alleesanl—Rau, Frl., Frankfurt, Die-

tenmühle — Reddish, Nottingham, Rose Reesmogy, Somerahire, Rose — v. Reiboldt, Köin, Villa Maria Theresia — Reichel m. P. Dessau, Zwei Pöcke — Reinek, Halle, Canira Hotel — Reinhardt-Piechioni m. Fr., Sestrik vante, Hohenzollern — Reinicke m. Fr., Canira Letter Benich Haus Wenden — Rose lottenburg, Pension Haus Wenden — Roos, j jor, Gelsenkirchen, Hansa-Hotel — Rose, Pr. Rose, Fr. Tochter, Berlin, Park-Hotel __ Tochter, Berlin, Villa Esplanade — Rosenda Zahnarzt m. Fr., Oesteraund, Weisses Ross Roth, Gleisweiler, Falstaff — Ruhr, Euskirch Nassauer Hof.

Samsohn, Bernburg, Kaiserhof - Scheins m. Fr., Memel, Kronprinz — Scherenberg, N Koblenz, Sendig-Eden-Hotel — von Schen-Berlin, Taunus-Hotel __ Schiff m. Fam., Chip Nassauer Hof _ Schiller m. Fr., Viktoria, Vin Schumachre _ Schimmelpfennig, Fr., Berl Schumachre — Schimmelgening, Fr., Bell Zum goldenen Kreuz — Schippers, Mannheit Reichshof — Schlör, Barth, Weisses Ross Schlöss, Gelsungen, Hotel Viktoria — Schale m. Fr., Köln, Metropole — Schober m. Fr., Bellin, Palast-Hotel — Schönfeld, Dr. m. Fan Niederwijrschnitz, Nassauer Hof — Schole iin, Palast-Hotel — Schoniesa, Dr. m. Pan Niederwürschnitz, Nassauer Hof — Scholi, Reg. Rat, Breslau, Alleesaal — Schultheles, Kri-lenz, Hansa-Hotel — Schulz, Eifed, Weisse Ros — Schutze, Prof. Dr., Braunschweig, Ris-Hotel — Schuppe, Halle, Erbprinz — Schwar man, Strassburg, Hansa-Hotel — Scehoft – Fam., Hamburg, Continental — Scehosen, & lin, Europäischer Hof — Siebert m. Fr., Lee Hotel Dahlheim — von Siegroth, Frl., Dresle Hotel Dahlheim _ von Siegroth, Frl., Dreste Kaiserbad - Sigmann m. Fr., Köln, Kaiserb _____Springer m. Fr., Florenz, Rose — Staenle a
Fr., Bukarest, Zum schwarzen Bock — Stein a
Fr., Bamberg, Alleesaal — Stenger, Frl., La
don, Pension Miranda — Stern, Fr., Berlin, Vi-Jahreszeiten — Stertz, Dr., Bonn, Rhein-Hold — Sturm, Kolherg, Zum Spiegel — Sundatum, Fr., Helsingfors, Alleesaa — Swan, Pr., Belin, Kaiserhof.

Troplowitz, Berlin, Metropole. Umbojrove, Frl, Velp, Bellevue.

Veit, Fr., Dr., Koburg, Wilhelma — Virsen nawski, Fr., Petersburg, Villa Glucksburg — Vulpiani m. Fr., Köln, Hotel Aegir.

genheim, Freifrau, Kl. Spiegel, Quisiana, Watts, Brüssel, Biemers Hotel Regina — Wilensen, Uerdingen, Viktoria-Halel Schleswig, Beuers Privat-Hotel.

Zahn, Dr. m. Fr., Freistadt, Silvana Zilss m. Sohn, Berlin, Central-Hotel — Zimm. Bon, Wilhelms-Heilanstalt.

AußergewöhnlicheVorteile bietet mein hentiges Angebot für Neu = Einrichtungen



3 Waggon Glas, Steingut und Emaille eingetroffen :

Bufdgarnifnren, mon 18.50 mt, bis 1.45 m. Connengarnituten, mabl nur tabels 4.75 m Saffer-Service. 9-teilin fein bemalt, 2.15 m und in jeber größeren Bufammenftellung. Cafel Service 78-28-teilig, fein bemalt. 6.75 m Bietbechet in großer Huswahl . . . non 5 mf. an Weinglafer in modernen Formen . . von 9 9f. an

Glas-Compotièren in viel. Ausführung. 5 Bf. an Colinger Beftede, Britannia., Alpatta: und berfilberte Waren

in nur gebiegenen Qualitäten.

Gardinenftangen, alle Langen, bon 35 Bf. an-Glierne Borhangstangen . . . 8 Bf. " Rofetten, viele Gorten , 10 Bf. " Garderobeleiften viele Gorten . " 25 Bi. " Sandtuchhalter, viele Gorten . " 45 Bf. " Bancelbretter, viele Sorten . " 45 Bf. " Bauerntifche, viele Gorten . . , 95 Bf. " Baiditander 60 Bf. .. Gieridyrante Rüchen Etageren " 85 \$f. " Bügelbretter , 95 Bf. " Mermelbretter 35 \$6. "

Samtl. Artikel für den hausput gu befannt billigen Preifen Anerfannt befte und billigfte Bezugsquelle für Birie,

Benfionate und Reueinrichtungen. Spezialität :

Dollständ. Küchen-Einrichtungen jeder Preiflage





34873

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon 6602.

ides Mittel gegen uniddne Hantfarde, Hantsmeinigfelten. Sidt "Chlorocre ud Chloroselfe 18 I von Ladorate tht burch Cisloroseife id I vom Laborator Apotheten, Trogericu und Parfilmericu.

Löwenapothete, Langaafie 37, Schügenbolavoihete, Lannustr. 20, Biltoriaavothete, Rheinftr. 41, Drog Bade & Sellonu Launusit. 5 Drog. Brecher, Reugaffe 14, Drogerie Crab, Langaffe 23.

wien. Devois in Biesbaden: Billu Gräfe, Webergaffe II, A. Daffenlamp, Rauritinsftr. I. Dito Lilie, Morinftr. 12. B. Radenbeimer, Bism. Rg. 1 F. O. Rüller, Vismardring II E. Porzehl, Abeinftr. 67. Chr. Zauber, Rirchaaffe. (8.107



Merkel-Korsetts!

Erstklassige Fabrikate. Anfertigung nach Maß. Fachkundige Bedienung. – Anprobler - Zimmer. Auswahlsendungen. – Reparaturen.

Amerikanischer Korsett-Salon

A. Merkel Schützenhofstr. 2, Ede Langgar



in jedem Feingehalt Matt- u. Glanz-Gold. W. Sauerland, Schulgasse



Hilfe

finden leidende Kinder und Erwachsene ohne Berufsstörung bei C. Müller, Orthopad. Frankturt a. M.

Lersnerstrasse 7 Telefon Amt I, No. 10092.

Orthopädische Apparate u. künstliche Glieder in moderner Ausführung

Plattfuss-Korrektion, Schuheinlagen aus rostfreiem Material. Fachmännischer Rat und Auskunft kostenlos Zur Erleichterung für auswärtige Patienten halte ich in allen grösseren Städten zeitweilig Sprechstunde

Houssedy u. Schwarz, ROTTI-Gesellschaft m. b. H. München.



Chap Os. Mo Fr. E

in, Vie in-Hotel

Virgen.

urg -

Ans -

olff, Dr.

73

der

05

Als besonders wohlschmeckend und nahrhaft sind zu empfehler-

Pilz, Grünkern, Sago, Königin, Erbs mit Schinken, Erbs mit Speck, Reis, Julienne etc. à 10 Pfg. Tomaten, Krebs, Ochsenschwanz, Mocturtle à 15 Pfg.

:: Jeder Würfel giebt 2-3 Teller feinster Suppe. :: :: Kochvorschrift auf dem Einwickelpapier. - Ein Versuch ist lohnend!

Über 160000 Abonnenten

Diese bisher von keiner deutschen Provinz-Zeitung erreichte Abonnenten-Zahl hat der

Als moderne Tages-Zeitung großen Stils erscheint der "Breslauer General-Anzeiger" wöchentl. 7 mal, 14 bis 52 Seiten stark, und enthält einen umfassenden, alle Gebiete des öffentlichen Lebens unabhängig besprechen-

den und unterhaltenden Inhalt aus der Feder führender Politiker und bestinformierter Mitarbeiter.

In dem

uberaus reichhaltigen Inseraten-Teil

sind auch Stellen-Angebote sowie kleine Verkehrs-Anzeigen (An- und Verkäufe, Vermietungen und Geldmarkt) stark vertreten.

Eine halbe Million Inserenten benutzen jährlich den "Breslauer General-Anzeiger" für ihre Veröffentlichungen! :-::-:

Abonnements-Preis Bei der Post abgeholtmonatlich 65 Pfg., bei Lieferung frei ins Haus monatl. 80 Pfg.

Insertionspreis: kleine Zeile 40 Pfennig

Geschäftsstelle: Breslau 1, Weidenstraße 30

Mmtegericht 9.

Die ankerordentl. General-verl. d. Mittelrhein, Berl.-Gel. e. D. au Wiesbaden findet am 26. April 1912. abends 8 libr. in den Geschäftbraumen der-ielben mit folgender Lages-ordpung fiatt:

Berichiebenes Erscheinen wird gebten, Sebsten. Der Borftand: O. Scholten.

Wiesbadener Stragenbahnen.

Außer ben Linienzeitfart. Maing Brudenplan Bieshaben über Bieb. rich.Dit merben ab 1. Mai 1. 3. auch Linienzeitfarten aubgege:

ben gur beliebigen Sjafrt.
a. amiiden Maing Bruden' plat; und Picebaden Saupibfilber Biebrich Dampferlande' plan:

b. gwifden Maing Brudenplat; und Smierftein einfal. ber In idlugitrede Biebrid Lampier' lande plat : Biebrid Edlof: part.

Der Beforberungspreis für eine jolche Linienzeitfarte beträgt 10,2 Dif einichl. Steuer für ben Ralenbermonat. Für jede weitere ansichließende Zeifartenftrede erhöht fich der Beförderungspreis um 1 Mt. juniglich Steuer. Die jeder Lintengelffarte beiges

fügte Routrollfarte bient als Ausweis über Die Entrichtung bes Beforberungspreifes, fowie für die brudengelofreie Fahrt über die Etragenbrude in Daing u ift nach Ablauf ihrer Gultigfeit an bie Ausgabeftelle gurudjugeben. 35483

3m übrigen gelten bie allgemeinen Beitfartenbeftimmungen. Gifenbahm-Gefellichaft. Die Direttion.

Enthaarungs-

Bulver Dr. Auhn bat alle gu-ten Eigenichaften tausendsach bewährt. 3.50, 2.50, 1.50 von Franz Ruhn, Kronen Barfüm, habris, Kürnberg, dier: drund Back, Launusstr 5 und Apoth, Drog, und Parfüm. 33151

Grundftückeverpachtung

Gemartung Biesbaden.

Die in ben Diftriften : Die in den Diftriften:

Rechts dem Schiersteinerweg, lleberried, hinter lleberhoben,
Abelberg, Schwalbacher Chanisse, Rödern und Alter Ererzietplaß, Geisbeck, Bleidenstad.erweg
belegen, mit dem 1. Januar 1913 pachtfrei werdenden Domänemnrundstüde in einer Gesamtgröße von rund 5 ha sollen in 33
Bachtparzellen öffentlich weiter verpachtet werden.
Bachtett 12 Jahre, 1. Januar 1913 bis 30. September 1924.
Termin ist diermit angesetzt auf

Montag, den 6. Mai 1912, bormittags 9 uhr beginnend an Ort und Stelle. Jusammentunft der Bachtliebhaber: Ede Riederwalds und Johannisbergerstraße.

Biesbaben, ben 20. Mpril 1912. G. 38 Ronigliches Domanen-Rentami.

Mittwoch, den 24. u. Samstag, den 27. d. Mts., nachm. 3 Uhr, miden im Rathaushof verschiedene Möbel, Hunde, sowie 1 Raffen-u. 1 Gischrant öffentlich meilibietend gegen Barsablung versteigert. Biesbaden, den 22, April 1912 Subn, ftobt. Bollsiehungsbeamter.

Amtliche Anzeigen:

Am 14. Mai de. 38., vormittage 10 tibr wird an Gerichtsfielle, Zimmer Ro. 60, das Wohnbaus mit Seitenbau rechts

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 24. bs. Mis., mittags 12 Uhr werden Gelenen-brahe 24, folgende Gegenstände zwangweise versteigert: 1 Blügel, 1 Spiegelschrant, 1 Schreibtisch, 1 Sofa, 1 Spiegel, 1 Cision., 1 Baltenwage, 1 n. Badeofen, 1 n. Gußeisenbadewanne. Biesbaden, ben 23. April 1912 Herrmann, H. Gerichtsvollzieher.

10 000 IR. Wert, amangsmeise verfteigert.

Biesbaden, ben 16. April 1912,

Eduppen lints, Raftellftraße Ro. 10 bier, 3 ar 95 gm,

Begen Wegings und Linftofung des Saushalts ze-bigere ich am Mittwoch, den 21. April cr., nachm. 21, Uhr annd, in meinem Berfteigerungssale

23 Schwalbacher Straße 23, genbe menig gebrauchte, febr gute Mobiliargegenftanbe, als: Rehagonis Calon Ginrichtung, beft. aus: Galon:

atant, Sofa mit Umban und 2 Geffel, Tifc, 2 Stuble, Buften-anber, Leppic und Uebergardinen, leg. duntet Bitch-pines Schlafzimmer Ginrichtung, beft. eg. duntel Bitch-pines Echtafzimmer Einrichtung, beit.

18: 2 Betten m. Daarmatratsen, Iteil. Spiegelichrank, Baschklette. LRachtschränke und Dandtuchständer.

18: 2 Rachtschränke und Eichen-Robritüble. Diwan, nußb.

18: 2 Biedermeier-Stüble mit Folker, Bronze-Penule, javanische Bronzen. antike Jinngesenkände, sehr unt orientalische und ondere Leppiche, gold. Herren-Uhr mit 18: 2 Biedermeier-Stüble mit Folker, Golden.

18: 2 Biedermeier-Stüble mit Folker, Bronze-Penule javanische Bronzen. antike Jinngesenkände, sehr unt orientalische und ondere Leppiche, gold. Herren-Uhr mit 18: 2 Biedermeier-Bib. Gebrauchsgegenktände. Delmidde und andere Pi der, saft neue elekte. Lüster, Gaszusmoth. Istellen, Baschtommoden. Rachtsische, Kleiderschränke, Itell.

18: 2 Biedermeier-Mingen.

18: 3 Biedermeier-Mingen.

18: 3 Biedermeier-Mingen.

18: 3 Biedermeier-Mingen.

18: 3 Biedermeier-Mingen.

18: 4 Biedermeiler-Mingen.

18: 4 Biedermeiler-Mi

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tagator, Biesbaden, Edwalbader Str. 23.

Unaufhaltsam wuchert Villen, Häusern und Hütten

Schubereme Pilo weiter! Wober kommt das? Weil Pilo ein Freund des Hausbalts geworden ist; denn das Dienstmädeben ist mit dem Stiefelputen in wenigen Minuten fertig, die Frau und der Mann freuen fich über den eleganten Hochglanz und das Kind beschmußt fich die Händchen nicht, wenn es an den Schuben fpielt. Pilo ift unantaftbar das befte aller exiftierenden Schubputmittel. Es werden viele schlechte Schuberemes angeboten, daber Vorlicht beim Einkauf.

Bermandten, Freun-ben und Befannten die traurige Mitteilung, daß unfer liebes Kind

beute n. fursem Kranf-fein fanti entidlafen ift. Biesbid, d. 22 Apr. 1912 Felditraße 12, [354 6 Die trauernd. Hinterbl. Familie G. Opfermann.

Magerkeit .

Schöes, veille Körpertermen erreichen bie durch unser Ortent, Kraftoulver "Bösteris", ges. gesch., preisgekrönt mit seid. Niedaill. In 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garant, unschädlich, Streag reell – kein Schwindel. Viele Bankachreiben, Karlon mit Gebrauchsamweisung 2 M., Postanweis, od. Nichnahme exid. Porto. Disirete Zincedung. B. Franz Steiner & Co. Serile 245 Zänigerätzer Struße 85.

In Wiesbaden zu haben: Schüttenhof-Apoth., Langgasse 11.

Beute Racht entidlief nach langem Leiben un: er braver, hoffnungs: oller, einziger Gobn

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Nicol. Geyer, Barbier.

Die Beerdigung finbei Mittmod, nachmittags 2.30 Uhr nom Friedhoi Biebrich aut, fratt. 8480

Baldftrage 78.

Jedem

Original-Paket

von

Hohenlohe **Hafermehl**

ist die einzig richtige Kindernahrung, wo Mutter-milch fehlt. Es verhütet Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheil verzüglich bewährt.

liegt ein wertvoller Gutschein bei!

H. 123

Zum Umzug! Billiger Verkauf

Gardinen | Alleinige Vertretung Stores

der Firma David Bonn, Frankfurt a, Main.

Linoleum Tapeten Portieren

Innen-Ausstattung zu hervorragend billigen Preisen,

Ein- u. Verkaufsgenossenschaft Vereinigt. Tap. G. m. b. H.

Telefon 6572. Schwalbacher Str. 47.

Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Orhorben: Renimer Stans Rothes, 81 3. Margarete Göttert geb. Mether, 63 3.

Emmi geb. Roffel, Gbefr. bes Mantagenleiters Ernft Rober, 40 3. Mm 31. April Christiane geb. Man. Chefr. d. Imail. Daniel Miller, 72 3. Talk Mant Ston.-Rat Bernhard

Spotheter Mag Dend, 22 3.

970iller, 73 3.

Jobannette geb. Bouer, Chefr. b. findt, Muffehre Cheffien Sogiri.

Mm 22. April Balter, G. b. Gdoelnerd Ditto Reidiel. 10 IR. Bere, Moellenia Samb geb. bir ber, '58' 3.'

Sobrifferbeiterin Johnner Tillig. 21 8.

Am 15. April dem Stäumermann Start Ehrichen August Sehtler e. I.

Sin 16. April den Zimmermenn Irisbrick Wilselm (Artifican dassing Krang c. E. Zrisbrick, Bildelm Seci.

Dofzheim.

Geboren:

ein 2. April dem Thucher Karl | An 19. April dem Schreiner Kird. den e. S. Paul. Kar 2. April dem Schmick Karl gewende. Geib e. S. Ponf. Um 2. April dem Schmist Korf Deußer e. A. Gentrud.

film 5. April dem Meurer Griebrich \$30m e. I. Manhibe Elitiebe. Shn 7. Shril bem Shufder Jatob Saett c. S. Quiberi. lim 8. Upull dem Maurer August

Steinbaufer e. T. Frieba Mugufte, Mufgeboten:

gen. höfeld, Wiffre d. Lambritts Be.

Mm 11. Abril der Aufer Seincich Guchs, 20 3.

Mm 9. April der Lämber Sehrich Mogust Wilhelm Baum mit Rofajte Reill, beibe dolpter.

Berebellidt:

Am 6. April der Gottier Konrad Giam zu Maing unt Elife Bilhelmine Micolat babier.

fim 6, Abeil der Habellarbeiter Jod. Schwalduch mit Eftige Johanna Bingendach, beibe better, Oseiterben:

Marie Elfe.

Mm 3. April dem Schloffer Konrob Lechner ein Soles Mädchen.
Mm 11. April Bellippine Kulbarine.

Mm 11. April Bellippine Kulbarine. Min 2. Apoll ber Zoglöbner 3ch.

Beter Birebbirfer, 68 3. Um 14 Abril Line Lvife, L. b. Schlofferd Willelm Ricolot, 2 SR.

Em 3. Epril Grant Githelm, G. b. Rutiders Graft ftert Dad gu Bies-baben, 8 M.

Die Abonnenten des Wiesbadener General-Anzeigers bewirten ihre Ginfanfe am vorteilhafteften bei den in diefem Blatte inferierenden Geschäftsfirmen.

Königliche Schaufpiele.

Dienstag

Dienstog, ben 23. April, Abonnement C, Anfang 7 Uhr: Der Schmud ber Mabonna (3. Giojelli bella Dadonna). Oper in 3 Aften aus bem neapolitanischen Bollsleben. handlung und Mufit von Ermanno Boll-Ferrari. Berje von G. Jangarini und E. Golisciani: bentiche lleberjehung von hand Liebstöckl. Gennaro, Schmied berr Gemela, seine Mutter Gramela, seine Mutter Grl. Bommer Majaele, Führer ber Camorra herr Geiffer Binfel Biafo, Schreiber Giceillo, Gamorriften (Herr de Lecume Berr Edard Frl. Friedielbt Stella Mabden a. b. Concetta, Rreife ber Frl. Haas Frl. Mondorf Grazia, gen. "die Blonde" Camorra Totonno, ein junger Mann aus bem Bolfe herr Schab Berr Marte Swei Mönche herr Bracht 3mei Morraspieler { Berr Beder Gin blinder Bettler Bertichel Gerr Butichel Gin Gisvertäufer Ber Spieß Ein Gisverfäufer Gin Berfaufer von Madonnenbilbern . . herr Remitebt Gin Maffaroniverfaufer herr Breug

Ein Maffaroniverfäuser
Ein Luftballowerfäuser
Eine Wasserschafter
Eine Wasserschafter
Eine Blumenverfäuserin
Der "Bazzariello". Eine Musisbande. Camorristen. Berfäuser und
Berfäuserinnen. Die Prozession. Mönche. Ronnen. Mandolinens
und Guitarrenspieler. Gassenbuben. Kinder. Bolf
Die Handlung spielt in Reapel: der erste Aff auf einem Plate am
Meer, der zweite in Garmelas Garten, der britte in einem Schlupsmintel ber Camorriften. - Beit: 1860, - Enbeugegen 10 Uhr.

Mittwoch, 24., bei aufgehob. Ab.: "Der Rosenfavalier". Donnerstag, 25., No. B., Anf. 7 Uhr: "Der Bajazzo". "Cavalleria rufticana". Freitag, 26., bei aufgehob. Ab., Bolfspreise, Anf. 7 Uhr: "Egmoni". Samstag, 27., Ab. D, Anf. 7 Uhr: "Der Graf von Luremburg". Sonntag, 28., bei aufgehob. Ab., Anf. 7 Uhr: "Armibe". Montag, 28., bei aufgehob. Ab., Anf. 7 Uhr: "Margarethe".

Refidenz - Cheafer.

Dienstag, ben 28. April, abenbe 7 Uhr: Juldens Blitterwochen. Renbeit! Boffe mit Gejang und Tang in 4 Bilbern von May Reimann und Otto Schwarg. Mufit von Otto Schwarg. Spielleitung: Theo Tadauer. Dirigent; Buftan Utermöhlen. 1. Bilb: Die Bertreibung aus bem Parabies. Blafins Blig, Reifenber in Parfumerien . Theo Tachauer Julden, seine junge Frau .
Johannes Krüger, Wirt bes Gasthofs "Jum golbenen Storch"
Beoschor Quentiden, Zoologe .
Franzi Steinbuder, Zimmermädigen Ratte Borften Rub Miltner-Schonau Stella Richter August, Sanobiener . Billy Langer Ort der Sandlung : 3m Gafthof "Bum gold. Storch" im Birfenmalbe. 2. Bilb: Der Emir von Mabaniftan. Der Sotelbireftor Gart Winter Blaftus Blig Theo Lachquer Julchen Derapellationsgerichtsrat Ratie Borften (Shitt), ihre Töchter (Angelica Aner Frieda,) thre Louiset Bangenberg, Augtechnifer Enfebius, Bwiebelmann, Bermalter Theodora Borft Rubolf Bartat Willy Schafer Theo Minch Frig. Lifthon Erster | Schutzmann { Elifabeth Dlablinger Rubolf Chrift Frit Derborn Margot Biichoff Glaire Dorel Ort ber Sandlung : Oftfeebad Flunderedorf.

3. Bild: In ber Simmelsleiter. Mätin Hahnenkamm
Chith, beren Tochter,
Frau Kreistierarzt Spindelfuß, Borstands: Angelica Auer
Krau Apothefer Bendemann,
Frank Jafobine Schwalbeim,
Frank Hofzwiedackieferant Bigel,
Guiedund Kreistierand Bendemann,
Frank Hofzwiedungen, Bernande.

Gillen Erika v. Beauval Minna Agte Gujebius Zwiebelmann, Berwalter Billy Schäfer Blafius Blig Julchen 4. Bild: Taubenstraße 137, zweite Etage links. Sanitaterat Bunberhold Reinhold Hager Berta, feine Fran Cofie Schent Berta, seine Fran
Blaftus Blip
Iheo Tachauer
Julchen Kaire Horften
Fundoss Bertas
Frieda, seine Fran
Iheodora Borst
Iheodora Borst
Ind. Wiltner-Schönau
Franzi Steinhuber
Ort der Handlung: Berlin. — Ende nach 9.30 Uhr.

Mittwoch, 24.: "Die fünf Frankfurter". Donnerstag, 25.: "Ich liebe Dich!" Freitag, 26.: "Die fünf Frankfurter". Samstag, 27.: Reuheit: "Bapa".

Walhalla - Cheater.

Direttion: Rax 3. Seller und Baul Beitermeier.

Dienstag, ben 23.: "Der Lodvogel". Mittwoch, ben 24.: "Der fidele Bauer". Donnerstag, ben 25.: Die feusche Eussanne". Freitag, den 26.: "Worgen wieder luftit". Samstag, ben 27.: Bremidre! Barkettig Rr. 10". Sonntag, den 28.; Undestimmt. — Abends: "Barkettsig Rr. 10".

Breife der Plate: Brofceniums-Loge M 4.10. — Fremden-loge M 3.10. — Ordefigrieffel M 3.10. — Seitenbalton M 2.60. — 1. Bartett M 2.60. — Bromen Y M 2.10. — 2. Bartett M 1.60. — Barterre M 1.— einichlieblich Brogramm. Dubend- u. Fini und-awansiger farten ermäßigt. (30584

Volks-Theater.

(Bürgerliches Chaufvielbaus.) Direttion: Bilbelmu. Dienstag, ben 28. April: Die Elle vom Erlenbof. Boltsftud in 5 Afren von Sieger. Conr. Staad. Sebaftian Rauninger, ber Erlenbofbauer . Mar Lubwig

Lina Tolbie Gila Wilhelmp Bernauer, freiherrlicher Gorfter Molf Willmann Clotilde Gutten Gerbinanb Boigt Frig Großmann Grang, Forfigebilfe
Straubinger, Gutermafler
Der Weinbauer
Der Ziegelbauer
Der Stabijche Rarl Grack Beinrich Otto Being Berton Anton Werner Richard Bauer R. Bergidwenger Rubolf Seelbach Set Saver Sepp : Prit Stürmer Gine Magb : Alfa Martini Bauern, Bäuerinnten. Ort der Handlung : Gemeinde Miringen im Schwarzwald. Zeit : Gegenwart. Ende gegen 11 Uhr.

Mittwoch, ben 24., abends 8.15 Uhr: "Spidemisch. Donnerstag, den 25., abends 8.15 Uhr: "Die Eise vom Ersenhof". Freitag, den 26., abends 8.15 Uhr: Jum 1. Male: "Unser Dottor". Samstag, den 27., abends 8.15 Uhr: "Der tolle Wenzel".

Huswärtige Theater.

Dienstag, 23.: "Die Halfurier Opernhaus.
Mittwoch, 24.; "Alt. Wien".
Donnerstag, 25.: "Die Walfüre".
Freitag. 26.: "Boccaccio".
Camstag, 27.; "Siegfried".
Conntag, 28.: "Aleffandro Strabella". Hierauf: "Flotte Bursche".
Wontag, 29.: "Ein Balzertraum".
Dienstag, 30.: "Götterdämmerung".
Chauspielhaus Franklurt

Dienstag, 30.: "Götterdammerung".

Schaufpielband Frankfurt.
Dienstag, 23.: "Die Stützen der Gefellichalt".
Mittwoch, 24.: "Das franke Geschlecht".
Donnerstag, 25.: "Othello".
Freitag, 26.: "Der Raub der Sabinerinnnen".
Samstag, 27.: "Die Stützen der Gesellschaft".
Sonntag, 28., 3.30 Uhr: "Schöne Franca". 7 Uhr: "Dr. Klaus".
Montag, 29.: "Das starke Geschlecht".
Dienstag, 36.: "Gleftra", Borber: "Der Tartüff".
Mittwoch, 1. Mai: "Torquato Taffo".

Etablikanter Wains

Stabttheater Mains. Dienstag 7 Uhr: "Tieffanb". - "Abfchiedsjonper". - "Abfchiedsjonper".

Großb. Dof- und National-Theater Mannheim. Dienstag, fl. Kr. 7.30 Uhr. zum 1. Male: "Hundstage". Mittwoch, auß. Ab., hobe Br., Tocrecht A, 7 Uhr: "Alda". Donnerstag, fl. Br., 7.30 Uhr: "Die fünf Frankfurter" Freitag, mittl. Br., Kuf. 7 Uhr. neu einfindiert! "Die Malenkönighn". — "Der Schauspieldirektor". — "Abn Haffan". Samistag, auß. Ab., ermäß. Pr., 7.30 Uhr: "Lumpaci Bagabundus". Sonntag, 11.30: 9. Matinest Legenden und Schwänke aus dem Mittelalter. — 6 Uhr., hohe Br.: "Tannhäuser".

3m neuen Theater. Sonntag, 8 Uhr: "Die Journaliften".

Vom Montag, den 22. April an halte ich meine Sprechstunden Wilhelmstrasse 42, 3.30-4.30 Uhr ausser Donnerstag und Sonntag

Dr. Lugenbühl, prakt. Arzt. 8483 Spezialarzt für Kinderkrankheiten. Privatwohnung: Schützenhofstr. 9. Telephon 2117.

Kurhaus zu Wiesbaden. 1 Mittwoch, 24. April,

vormittags 11 Uhr (nur bei geeign, Witterung): Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wembeuer. 1. Ouverture z. Op. "Maritana" P. Wallace 2. Zug der Frauen s. d. Oper Lohengrin* R. Wagner 3. Joiin Moulin B. Godard

B. Godard 4. Husaren-Walzer L. Ganne 5. Fantasie aus der Op. Rigo-G. Verdi

6. Zur Parade, Marsch
E. Wemheuer.
Bei ungeeigneter Witterung:
Konzert der Kapelle Lucien
Dupuy in der KochbrunnenTrinkhalle.
1. Bleu Bell, Marsch
2. Neu Wien, Walzer
Joh Strauss

Job. Strauss

3. Ouverture zu "Martha" E. v. Flotow 4. Extase, Traumerei E. Ganne 5. Fantasie aus "Faust"

Ch. Gonnod 6, A. Bunch of Roses R. Capi. Nachm. 3 Uhr:

Wagen-Ausflug ab Kurlmus, Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Herm. Irmer, stadt. Kurkapellmeister. 1. Zum Rendez-vous, Marech

 Ouverture zur Oper Der erste Glückstag* D. F. Auber 3. Air J. S. Bach 4. Glückliche Jugendjahre, Pot-pourri A. Schreiner pourri

5. Walzer aus der Optte. "Das
süsse Mädel" H. Reinhardt

6. Waldleben, Konzert - Ouvert.

F. Kusken

7. Schlesische Lieder für zwei Wiellnen B. Blise F. Kücken Die Herren: Konzertmelster W. Sadony und L. Schotte. 8. Fantasie a. d. Op. "Carmen"

G. Bizet, Nachm. 5 Uhr: Fee-Konzert im Weinsaale. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm. Irmer, städt. Kurkapellmeister.

1, "Im Frühling", Ouverture C. Goldmark 2. Hellafest s. d. Op. "Königs-kinder" E. Humperdinek 3. Introduction und Walzer aus

"Ein Karnevalsfest" E. Hartmann

4. Sur les Cimes aus der Suite "Impressions d'Italie" G. Charpentier 5. Vorspiel und Liebestod aus

"Tristan und Isolde" 6. Variationen aus der Serenade op. 8 L. v. Besthoven 7. VI. ungarische Rhapsodie F. Liezt.

Stadt. Kurverwaltung.

Bon der Reife gurin.

Dr. Rudloff

Canitaterat .

perfeiht ein roffiges, inare frifches Auflit, weibe famm, weiche Sant und ein rein barter, iconer Leint, bie

sarier, idones bies craenat Steekenpferd-Littenmilch-Seife



bene !

empft

Settla

et Er

fanbi

an R

Bern pier be beiteber

inte :

untern Untern Under iche Re 70 000

geleicht

Agenator Larfi Marint Ihreibe Gultan Derliebe fiel (n türfild

rûd be bis aur icho abgereif beita b

Polsoin-Schunfpulper ift en ficeres Mittel gegen

Polypen

in Rafen. Obren. fow 3lm höbleneiterung. folort Siffe be verftodi Connol. Berichleinen u. Ropfidmers. ferner Deiten bei Bindebaut. Entalindung und Tranenladeiterung.

Echanotette on araina, pi shi, Flor. ch-mucrilla pulv. olt. Fin Violan irfector. plv. shi., Sem typ-mentan, tani plv. shi., Harb Marm. plv. obi., Herb Scrpylle plv. shi.

Bu baben: Editbenhof-Lottelt Langaaffe 11. Bo nicht erbattlich, wird Ber fauf stelle nachgewiefen. Preis 0.50, 1.00, 2.00 Mt.

Dant- und Anerfennung-ichreiben folgen mit Lieferne Jul. Rochhausen & Comp.



Ing., Mitgl. d. Verbandes deutsch Gutachterkammern (Sitz Berlin). # lied des deutschen Schutzverbands für gelstiges Eigentum, prüt Ei findungen kostenfrei, reell u. sed gemäss. ff. Referenzen. Ueber 3 eigene Geschäfte u. Vertreti Ausführl, Broschüre kostenfr, Main Bahnhofstr. 3. Telephon 2754.

Billige Mußkohlen bei Mbnahme von 10 3m W. Ruppert u. Co.

Mauritiusfir. 5. Tel. # Große Gelegenbeit bietet fi Ihnen ante dauerbafte Gob billig au faufen. Rein goben L. Rasmierowska, Bertrag ftraße 22. pt.



überall bekannten Krauter-Sittern Marburgs Schweden König

Patentamile agetragene Ma

Fabrikants Friedr. Marburg WIESBADEN. _ Gegt. II

L. Schwenck, Mühlgasse 11–13.



Herren-Socken

Krawatten, Hosenträger.

Größte Auswahl. - Billige Preise.

15

Trikot-Herrenhemden

Mk. 1.35, 2.05, 2.95, 3,50 u. höher.

Weiße Trikot-Oberhemden mit bunten Einsätzen

Mk 2.90, 3.50, 4.60, 5.20, 5.95.

Sommer-Unterjacken Mk, 1.15, 1.50, 1.80, 2.55 u, höher.

Filet- u. Netz-Jacken

Mk, -,50, -.85, 1.15, 1.40, 2.50.

Baumwollene Unterhosen

Mk. 1.10, 1.45, 2.-, 2.50, 3.bis zu den elegantesten Florund Seidenqualitäten.

- Die Preise gelten für Mittelgröße. -